

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 458. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 2. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

(59. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Jung-Nin.

Roman von F. S. Robinson.

„Nin“, versetzte er. „Ich würde freudig sterben für Dich . . . wenn mein Tod Dir Frieden bringen, Deine Zukunft erhellen könnte. Aber ich kann Dir nicht in dieser Weise helfen, ich will Dir nicht aus der Welt helfen, Du bist zu gut, zu jung, zu schön, zu lebenskräftig, es wäre eine unsühnbare Schuld, wenn ich es thäte. Geliebte, komm! . . . ich weiß, daß ich Recht habe . . . laß uns diese Unheilstätte verlassen.“

Sie umfaßte seine Hand mit krampfhaftem Druck.

„Bist Du mit kommen?“

„Da sei Gott vor, daß ich Dein Mitschuldiger werde. Komm Du mit mir . . . ins Leben, statt es zu enden in einer tragischen Weise, die der Welt unverständlich sein müßte?“

„Der Welt unverständlich? . . .“ wiederholte sie. „Meinst Du, sie könnten unsern Tod mißdeuten, falsche Schlüsse daraus ziehen?“

„Das Schlimmste würde ihnen das Wahrscheinlichste sein.“

„Wie immer! . . . Dann laß mich allein gehen!“ rief sie, ihre Hand rasch aus der seinigen lösend. „Sage der armen Kitty, daß ich sie erwarte!“

In der nächsten Sekunde, ehe er zur Besinnung gekommen war über diese Worte, sprang Jung-Nin in das „Schweigende Wasser“.

Die dunkle Fluth umfing sie hoch aufschäumend und Paul Rusloff schrie wie ein Weib und starrte ihr nach.

„O Gott, o Gott, um Christi willen, rette sie!“ schrie er. „Nin, wo bist Du? Nin, komm zurück!“

Langsam kam Nins Gestalt an die Oberfläche, die Kleider saugten erst allmählich Wasser auf. Ihre Augen blickten jammervoll zu ihm herüber und die willenslos vom Wasser getriebene Hand schien ihm zu winkeln.

„Nein, nein, Nin . . . es soll nicht sein . . .“ rief er ihr nachspringend, um sie zu retten oder mit ihr unterzugehen.

Das Wasser war eiskalt und das Schilf heftete sich ihm an, als er den Arm um die schlauke Gestalt schlang. Er war ein mäßiger Schwimmer und als Reiter wohl eher gefährlich als brauchbar. Erst war er mit ihr untergetaucht, jetzt kam er wieder an die Oberfläche. Er leuchtete und arbeitete und zappelte, sie lag noch immer in seinem Arm, ohne die geringste Beihilfe zu leisten. Seine mächtige Stimme ließ einen lauten Hilferuf erschallen, dann ward wieder Alles naß und finster, es brauste ihm in den Ohren, er glaubte Glockengeläute zu hören und fühlte nur, daß er Nin noch hielt. Wieder wurde es hell; er sah den blauen Himmel, Bäume und Wiesen drehten sich im Wirbel und am Ufer standen schreiende Leute. Die Rettung war möglich, wenn er nur den Pfahl erfassen konnte, der ihm entgegen-gestreckt wurde. Die Anweisungen, die man ihm dabei zuschrie, verstand er nicht, aber er machte eine Hand frei um darnach zu greifen, im Nu aber entglitt ihm die leblose Gestalt und mit einem wilden Aufschrei ließ er den Pfahl fahren, um sie wieder zu umfassen und mit ihr in die kalte Finsterniß zu versinken.

Dann erlosch sein Bewußtsein. Später aber lag er im Gras und ein Duzend Gefährter starrten ihn an. Zwei davon kamen ihm bekannt vor, aber es war ja unmöglich, sie mit der Wirklichkeit in Einklang zu bringen.

„Lord . . . Kane!“ stammelte er. „Doktor Gravatt! Es ist . . .“

„Schon gut!“ rief Hans und rannte weg zu einem zweiten Menschenknäuel in nächster Nähe, aus dessen Mitte man bald ein furchtbares Schreien vernahm.

„Nin!“ hauchte Paul. „Ist sie dort?“

„Ja.“

„Gerettet?“

„Wir hoffen es“, beschied ihn Gravatt. „Das Bewußtsein kehrt erst wieder.“

„Gott sei gedankt“, sagte Paul und dann schwanden ihm die Sinne wieder.

XXII.

Als Paul Rusloff zum zweiten Mal erwachte, lag er noch im Gras, nur ein paar Schritte von dem „Schweigenden Wasser“. Man hatte ihm einen aufgerollten Rock als Kissen unter den Kopf geschoben und ihn mit Doktor Gravatts Mantel zugedeckt. Er mußte geraume Zeit bewußtlos gewesen sein, denn die Sonne hatte ihren Stand verändert und die Dorfleute, die er vorher gesehen hatte, waren verschwunden und Lady Kanes ausgestreckte Gestalt auch. Nur zwei Personen waren noch zu sehen, Doktor Gravatt und ein rothhaariger Bauernjunge.

„Machen Sie keinen Versuch sich zu bewegen“, sagte Gravatt, ihm die Hand auf die Brust legend. „In ein paar Minuten werden Sie ganz munter sein und im Stände nach dem Dorf zu gehen“, sagte er tröstend hinzu.

„Wo . . . Wo sind sie Alle? Wo ist Nin?“

„Man hat Lady Kane ins Dorf gebracht und wird sie von dort in einem Wagen nach dem Fichtenhof schaffen.“

„Sie ist . . .“

„Nicht in unmittelbarer Gefahr. Ihr Fall war bedenklicher, deshalb blieb ich bei Ihnen.“

„Sie hätten mit ihr gehen sollen! Was liegt an mir?“

„In Satterbourne ist ein Arzt. Sprechen Sie vorderhand nicht mehr.“

„Wie lang war ich bewußtlos?“

„Anderthalb Stunden. Sie würden mich aber sehr verbinden, wenn Sie schweigen wollten! Hätten Sie heute geschwiegen, so wäre uns viel Unheil erspart.“

„Ich verstehe“, sagte Paul finster. „Ich verstehe Sie.“

Nach ein paar Minuten des befohlenen Schweigens legte Gravatt die Hand wieder auf Rusloffs Herz.

„Es geht gut. Ich will Ihnen aufstehen helfen.“

Paul kam mit Anstrengung zuerst in eine sitzende Stellung, dann auf die Beine, die sehr steif waren. Er hatte Schwindel, sah sich aber um, als ob er Nin suchte. Der Arzt gab ihm den Arm.

„Machen wir uns auf den Weg. Sie wohnen in Satterbourne?“

„Im weißen Hirschen.“

„Sie haben viel zu lang in diesen nassen Kleidern gesteckt, aber es war von zwei Uebeln das geringere“, bemerkte Gravatt. „Sobald wir in dem Wirthshaus sind, müssen Sie ins Bett.“

Paul schwieg. Er fühlte seine Kraft und seinen Eigensinn wiederkehren; er fragte sich, ob er dem Arzt gehorchen würde.

„Sind Sie diesen langen Ohnmachten öfter unterworfen, Herr Rusloff? Bei großer Aufregung etwa oder Erschöpfung?“

„Nun, ja“, gab Rusloff widerstrebend zu. „Ich dachte mir's! Sie sollten vorsichtiger sein.“

„Meinen Sie etwa, ich hätte die Gräfin ertrinken lassen sollen?“ fragte Paul aufflammend.

„Geduld! Es ist noch ein bißchen zu bald für Ihr Ungestüm. Ich möchte die Mühe nicht noch einmal haben.“

„Ich bitte um Entschuldigung“, sagte Rusloff, „und kann Sie jedenfalls weiterer Mühe entheben. Ich fühle mich ganz kräftig.“

„Damit eilt es noch nicht“, gab Gravatt ruhig zurück. „Ich bin auch abichtlich bei Ihnen geblieben . . . Junge, gib mir einmal die Flasche her“, rief er dem Knaben zu, der ihnen gefolgt war, „und jetzt läuße Du so schnell Dich die Beine tragen, in den „Weißen Hirschen“ und sagst, sie sollen das Bett herrichten und wärmen für Herrn Rusloff.“

Der Junge reichte dem Arzt dessen eigene Reifflasche und setzte sich dann etwas elephantenhaft in Trab. Gravatt füllte den silbernen Becher der Flasche mit Cognac und reichte ihn Rusloff.

„So, da trinken Sie, wenn ich bitten darf.“

Paul gehorchte unwillkürlich, sah aber den Doktor scharf an. Er wollte auf seiner Hut sein und sich, wenn's galt, gehörig zur Wehr setzen. Dieser Doktor, der da wie aus den Wolken gefallen war, blieb ihm unheimlich, ob ein treuer Freund oder durchtriebener Gegner, das war eben die Frage?

„Ich möchte, daß Sie mir wahrheitsgetreu erzählen, was heute vorgefallen ist!“ begann Doktor Gravatt im Weitergehen. „Wenn es Sie zu sehr anstrengt, so werde ich das schon merken und Sie bitten, das Uebrige auf morgen zu sparen.“

„Ich . . .“

„Es geschieht einzig und allein im Interesse von Lady Kane, wenn ich mir einige Fragen erlaube. Im Interesse ihres Rufes, ihrer körperlichen und ihrer geistigen Gesundheit, ihres Lebens sogar.“

„Also ist sie in Gefahr?“

„Nicht unmittelbar, wie ich Ihnen schon sagte. Arme Frau . . . es mag einen langsamen Verlauf nehmen. Bei Geisteskrankheiten dieser Art ist nichts vorzusagen.“

„Geisteskrankheit?“ stammelte Paul. „Ist sie . . .“

„Augenblicklich unzurechnungsfähig und nicht verantwortlich für ihre Handlungen. Das wird Ihnen doch aus den Vorfällen des heutigen Tags selbst klar geworden sein, Herr Rusloff?“

„Mit Nichtem! Ich gebe durchaus nicht zu, daß Lady Kane auf mich den Eindruck geistigen Gehörts gemacht hätte! Wer weiß, welche Vortheile Sie und ihr Gatte daraus ziehen würden!“

„Vortheile, ich? Gott weiß, das ist ein wunderlicher Verdacht“, sagte Gravatt erstaunt. „Nun, Sie sind auch ein wunderlicher Mensch.“

(Fortsetzung folgt.)

## Paris 1900.

Dauer der Ausstellung bis 5. November.

Preis pro Person für Reise hin und zurück im Schnellzug II. Cl.

Wohnung (nicht höher als II. Stock) in den Grand Hotels du Trocadéro, nahe der Ausstellung, für volle 8 Tage.

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen incl. Wein u. Abendessen. — Beleuchtung u. Bedienung incl.

= Mk. 221.40. =

Antritt der Reise beliebig.

Für längeren Aufenthalt besondere Arrangements. Für mäßige Ansprüche empfohlen unser Arrangement: Reise II. Cl., 7 Tage Aufenthalt und Verpflegung im Grand Hotel de l'Union Square & de Suisse, Rue d'Alésia, 1 Ausflug nach Versailles und eine Rundfahrt durch Paris unter Führung zu Mk. 185.—.

Einfache, Retour- und Rundreisebilletts nach Paris. Französische Anschluss-Coupons im Original. Geldwechsel, Gepäckbeförderung, Reise-Unfall-Vers. etc. 13142

Reisebüro Schottenfels, Wiesbaden,

Fahrkarten-Ausgabe der Kgl. Preuss. Staatsbahn, Agentur der Eisenb.-Schlafw.-Ges., Vorverkaufsstelle des Königl. Theaters,

36/37. Theater-Colonnade 36/37.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose

Ziehung am 10. Oktober, F 88

sind, soweit der Vorrath noch ausreicht, zu haben bei Therese Wächter, Saalgaße.

Die beliebten

Freiburger Geld-Loose à 3 Mk. erscheinen wieder. Wünsche für bestimmte Nummern bitte ich gleich an mich zu richten, da ich später solche nicht mehr berücksichtigen kann. 13114

F. de Fallois, Allein-Generaldebit, 10. Langgasse 10.



## Fett & Co.'s

### Frankfurter Schuh-Bazar, 38, Langgasse 38,

zeigt das Eintreffen einer neuen Sendung

## Schulstiefel

an. Wir empfehlen besonders unsere ausserordentlich preiswerthen Kalbleder-Stiefel, die bei jeder Witterung weich bleiben.

Einen Gelegenheitskauf besserer Knopfstiefel für Damen, sowie Schnürstiefel mit Lackspitze, sehr schön verarbeitete Artikel, verkaufen wir zu dem einheitlichen Preis von

5.00 Mk. pro Paar.

Wir bitten, diese Stiefel, die theilweise in unseren Schaufenstern ausgestellt sind, gefl. zu beachten.

## Fett & Co.,

38, Langgasse 38, nächst der Webergasse.

Nur 2 Tage in Wiesbaden.

Sonnabend u. Sonntag, den 6. u. 7. Oktober, auf dem Exercier-Platz. Bei jeder Witterung täglich 2 Vorstellungen, um 3 und 7 1/2 Uhr.

BARNUM & BAILEY'S Grösste Schaustellung der Erde. Grossartiges internationales Vergnügungs-Etablissement. In Amerika begründet.

Nacht jetzt seine Reise durch Deutschland in 70 eigens dazu konstruierten Eisenbahnwagen, welche 4 Züge à 17 Wagen bilden. Das ganze ungetheilte Ensemble wird unter 12 gewaltigen Zelt-Pavillons ausgelegt, deren grösst. bequeme Sitzplätze für ca. 15,000 Personen enthält.

Tägliche Unkosten 30,000 Mark. 70 Pferde in einer Manege vorgeführt.

10 Pferde zu einem Gespann vereint. 100 Pferde in der Pferde-Ausstellung.

20 Elefanten in 3 Manegen vorgeführt.

75 Akrobaten auf 2 Bühnen.

50 Jockeys und Kunstreiter.

12 Meisterschaftsreiter.

20 Thiere als Clowns.

20 der witzigsten Clowns der Welt.

Ein ausgewähltes Programm von 100 Nummern

in 3 Manegen, auf 2 Bühnen und 1 Rennbahn.

300 bewährte Darsteller 300.

JOHANNA, das berühmte Riesen-Gorilla-Weibchen.

2 Menagerien 2.

Billets haben Gültigkeit für alle angezeigten Sehenswürdigkeiten und geben dem Inhaber Anrecht auf einen Sitzplatz.

Keine Nachzahlungen.

Tägliche 2 Vorstellungen wie oben angezeigt. Eröffnung 1 Stunde vor Anfang der Vorstellung zur Besichtigung der Menagerien, der interessantesten lebenden menschlichen Abnormitäten und einer ganzen Sammlung von Wunderdingen.

12032

Preise nach Lage der Plätze:

Entree incl. Sitzplatz 1 und 2 Mk.

Sperresitz 3 "

Reservierter Platz 4 "

Loge pro Platz 6 "

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte für alle Plätze mit Ausnahme der 1-Mk.-Plätze.

Sämtliche Plätze sind nummeriert mit Ausnahme der 1- und 2-Mk.-Plätze. 4- und 6-Mk.-Plätze werden nur am Tage der Ankunft verkauft bei Heinrich Wolff, Hof-Musikalien-Handlung, Wilhelmstrasse 80. Der Billetverkauf findet an der Kasse bei Eröffnung der Ausstellung statt.

Nassauische landwirthschaftliche Genossenschaftskasse.

e. G. m. b. H. zu Wiesbaden, Nicolasstrasse 25, Parterre. Wir nehmen bis auf Weiteres zu 4% Sparkassengelder von 20 Mark bis zu beliebiger Höhe an. Kassenstunden von Morgens 8-12 Uhr Nicolasstrasse 25, Parterre. F 424

Der Vorstand.

Rekruten!!! Handkoffer in allen Grössen von Mk. 1.90 an. Brustbeutel von 10 Pf. an. A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10. Hosenträger billigst.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung. E. L. Specht & Cie. (Inh. Conrad Becker.)

Toni Specht Seerobenstrasse 6, empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Weiss-, Bunt- u. Goldstickerei. Uebnahme ganzer Ausstattungen. Billigste Preise. Vertretung für Leinen, sowie feinsten Schweizer Stickereien zu Fabrikpreisen. Gefl. Aufträge für Weihnachten erbitte frühzeitig. 13274

Modes. Das Eintreffen sämtlicher Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison zeigt hiermit ergebenst an. Gertrude Roth, Sedanstrasse 10.

Modellhüte stehen zur gefl. Ansicht. Schulranzen? Grösste Auswahl. Billigste Preise. offert als Specialität. A. Letschert, Faulbrunnenstrasse 10. Reparaturen. 11787

Für Rekruten empfehle alle vorchriftsmässigen Militär-Offizien in großer Auswahl zu billigsten Preisen. Bitte Schaufenster zu beachten. Nicol. Sinz, Schwabacherstrasse 1, 13226. Gefl. Rufen u. Schwabacherstrasse.

Patente Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Erntenscheine, Patentprozesse, Gutsachten besorgen. H. W. PATAKY, Frankfurt am Main. Centrale: Berlin N.W. 6. Gegründet 1882. (F. a. 0408/11 f.) F. 119

Riessner Oefen mit Sicherheits-Regulator D. R. - P. Beliebteste Dauerbrandheizung. Solid, sparsam, bequem. Gesunde Zimmerluft. Moderne Formen, reiche Auswahl jeder Preislage. Durch epochemachende Patente verbesserte Systeme. Es existiren Nachahmungen, daher ausdrücklich Riessner-Oefen verlangen. Niederlagen: M. Frorath, Kirchgasse 10. L. Zintgraf, Neugasse.

Beste Marke COGNAC gegründet 1844 von H. J. Peters & Cie. Nach E. Cöln. A. Köpfner, Bismarck-Ring, Ecke Bleichstrasse. 5196

Burk's Arznei-Weine. In Flaschen à ca. 100, 200 und 300 Gramm. - Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit z. Kurgebrauch. Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz) Verdauungs-Flüssigkeit. Unnützlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.-, M. 2.- und M. 4.50. Burk's China-Malva-Wein. Mit diesen Weinen bereite, Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und blutbildende säuerliche Getränke von hohem, stets paralem und garantiertem Gehalt an den wirksamsten Bestandteilen der China- und Malva- (China etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen. Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung. Zu haben in den Apotheken. Engros-Lager: F 120 Hof-Apothek von Dr. Lude in Wiesbaden.

Reise-Gepäckbeförderung. Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine Stoffe etc. anstatt als theures Liebergepäck mit dem bedeutend billigeren Fracht- oder Güterdienst schnell, sicher und bequem befördern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäctransportverband (Internationale Baggage Express) gegründet. Derselbe unterhält an allen schifbaren Plätzen im In- und Auslande Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem reisenden Publikum alle Annehmlichkeiten und Bemühungen, auch bei den Zollverfahren, abzuwehren und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Expediteur nicht, dagegen ein solcher Verband mit seinem Einfluss auf die Transportanstalten nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für Wiesbaden ist der bekannte Expeditionsfirma L. Reitzumayer, gegründet 1842, Bureau Rheinstraße 21. Übertragen und nimmt dieselbe Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen Gütern behufs Beförderung und Abfertigung entgegen. Die Liste sämtlicher Verbandsvertretungen wird ebenfalls gratis verschickt und jede wünschenswerthe Auskunft erteilt. Bestellungen zur Güterabholung können auch gemacht werden bei der Annahmestellen: August Kugel, Launstr. 48 (Abh. Cigarren). Dr. H. Vint, Kothelstrasse 13. F. Wroth, Goethestrasse 13. F. Berstein's Belgru-Drogerie, F. Ritz, Rheinstraße 28. Theod. Hendrich, Dambachthal 1. Gg. Heintzmann, Schwabacherstrasse 29, welche telephonisch mit dem Hauptbureau Rheinstraße 21 verbunden.

# Mobiliar-Versteigerung.

**Heute Dienstag,**  
den 2. Oktober, Vormittags 9<sup>1/2</sup>  
und Nachmittags 2 Uhr anfangend,  
versteigere ich in meinem Versteigerungs-Lokal  
**Schwalbacherstr. 27**

folgendes Mobiliar, als:  
1 Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus  
2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Wascht-  
toilette, 2 Nachttischen und Handtuch-  
halter, versch. pol. und lack. Betten,  
Spiegel-, Kleider- und Küchenschränke,  
3 pol. Kommoden, 4 Verticows, pol.  
Tische, Stühle, 3 Kameltaschen-  
Garnituren, 1 Sopha, 2 große Sessel  
(Moquetbezug), 1 Plüschbede, mit  
Blumen bestickt (Handarbeit), 1 Otto-  
mane, 4 einzelne Sophas, Pfeiler- und  
Sophaspiegel, Deckbetten und Kissen,  
2 Console, 3 Dienstboten-Betten und  
versch. Haushaltungs-Gegenstände  
offenlich meistbietend gegen Barzahlung.

**Ludwig Hess,**  
Auctionator u. Taxator.

# Bekanntmachung.

Wegen Einstellung des Omnibus-  
Betriebes Wiesbaden-Sonnenberg  
läßt der Unternehmer heute Dienstag,  
den 2. Oktober cr., Morgens  
11 Uhr, im Hofe

# 6. Adolphstraße 6

1. 5 Omnibus-Pferde,  
2. 1 geschlossenen 10-sitzigen,  
sehr gut erhaltenen, aus der  
Wagenfabrik Kühlstein in  
Berlin stammenden, auch für  
Hotelbetrieb passenden Om-  
nibus,  
3. 1 offenen 12-sitzigen Krenser,  
ferner 2 Paar Geschirre, eine  
Häcksel-Schneidmaschine, 1 Futter-  
kasten u. dergl. m. F218  
offenlich meistbietend gegen Barzahlung  
versteigern.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator u. Taxator.

# Aepfel-Versteigerung

Dienstag, 2. Oktober, Vormittags  
11 Uhr, versteigere ich in dem Hofe

# 9. Langgasse 9

40 Körbe gepflückter Goldparmäne,  
Gold-Reinetten, Wachs-Reinetten,  
Pfefferreinetten, Weinreinetten, edle  
Birnen und sonstiges Tafelobst  
offenlich meistbietend gegen Barzahlung.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator und Taxator.

Büreau: Langgasse 9.

# Zur gest. Beachtung.

Durch Engagement tüchtiger sachkundiger  
Personen habe ich mich entschlossen, mein

# Auctions-

# Creations-Geschäft

doch nicht abzugeben, sondern solches unverändert  
weiter zu führen.

Durch bedeutende Vergrößerung meiner  
Geschäftsräume bin ich in der Lage, jeder-  
zeit größere Wohnungs-Einrichtungen,  
Warenlager und sonst. Sachen ordnungs-  
mäßig unterzubringen, vortheilhaft aufzustellen und  
für meine Auftraggeber bestmöglichst zu ver-  
werten. F218

Indem ich mein oben erwähntes Geschäft  
hiermit in gest. Erinnerung bringe, empfehle ich  
mich zur Abhaltung von Auctionen, Vor-  
nahme von Taxationen zu den constantesten  
Bedingungen unter Zusicherung reeller und  
gewissenhafter Ausführung, sowie Zusiche-  
rung strengster Discretion.

**W. Klotz,**  
Auctionator u. Taxator.

Büreau und Geschäftstotal: Adolphstraße 6.

# Tuch- u. Decken-Lager Hch. Lugenbühl, 5. Bärenstrasse 5.

12102

# Wilhelm Pütz

**Schuhwaarenlager,  
37. Webergasse 37.**

Sämmtliche, noch vorräthigen

# Sommer-Schuhe

verkaufe ganz bedeutend unter den seitherigen Preisen.

Ausserdem werden in meinem Geschäft **Kirchgasse 13** wegen Aufgabe  
dieses Ladens **sämmtliche Schuhwaaren** zu bedeutend ermässigten  
Preisen ausverkauft. 10592

**Webergasse 37. Wilhelm Pütz, Webergasse 37.**

# „Diskret“

**Ackermann's Universal-  
„Wanzentod“**

rottet sicher alle Wanzen mit Brut aus. In Flaschen à 50  
und 100 Pf. zu haben in den Drogerien:

Hauptniederlage: Apotheke Otto Siebert, am Königl. Schloss, Marktstrasse 9.

Apoth. A. Herling, Gr. Burgstr. 12, Apoth. G. Gerlach, Kirchg. 62, Apoth. C. Portzehl, Rheinstr. 55, Apoth. E. Kocks,  
Sedanplatz 1, Chr. Tauber, Kirchgasse 6, H. Zboralski, Römerberg 2/4, Droger. Willy Graefe, Webergasse 37.

# „Ackerlin“

tödtet Ratten, Mäuse u. Hamster  
sicher, giftfrei und ohne Gefahr für Menschen und Haus-  
thiere. An den vom Ungeziefer heimgesuchten Orten einfach  
anzulegen. Man kauft nur „Ackerlin“! In Packeten à 30,  
60 Pf. und Mk. 1.— zu haben:

# Wurbach'sche

# Regulier-Oefen

(anerkannt vorzügl. Fabrikat).

Neueste Muster

im  
Renaissance- und  
Rococo-Style,



in schwarz, vernickelt, wie  
in eingebrannten haltbaren  
Farben.

Die Wurbach'schen  
Regulier-Oefen zeichnen  
sich aus durch kräftigen Bau  
bei sorgfältiger Ausführung,  
geben angenehme gleichmäßige  
Wärme bis zum Fußboden, standfreie Behand-  
lung durch patentirten Drehrost, welcher mit  
den Fabrikanten oft werthvoller Schüttelröste in  
keiner Beziehung steht.

Sie können gleich den Amerikaner Oefen bei  
einfacher, gefahrloser Handhabung stets in Brand  
gehalten werden, auch kann die Heizung mit  
gewöhnlichen Kokssteinen oder ähnlichem Material  
geschehen.

Alleinverkauf bei

**J. Hohlwein, Seimenstr. 23.**

# Nochherde

eigener Construction, beste Systeme, für Hotel-  
u. Privatküchen, in Eisen, sowie in hochfeiner  
Ausführung, als: Emaille, Marmor und  
Majolika; transport. Waschtisch, Wärme-  
schranke etc. empfehle unter Garantie. 12836

# Ein freudiges Ereigniss

pfllegt man gewöhnlich einen Familienzuwachs zu  
nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer  
oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Ab-  
wendung der Letzteren belehrt in interessanter  
Weise das Buch: „Von der Frau für die  
Frau“. Nebst Abschriften aus Tausenden von  
Dankschreiben, gegen 30 Pf. in Briefmarken per  
Kreuzband, 50 Pf. verschlossen, zu beziehen von  
der Verfasserin Frau A. Klein, früher Ober-  
hebamme an der Königl. Universitäts-Frauen-  
klinik zu Berlin 213, Oranienstr. 65. Versandt-  
haus hygien. Schutzartikel. F 124

# Karl Reinhard,

Gartenbau.

Büreau: Dambachthal 3, P.

Gärtnerei: Baumchule:  
Mainzerstr. 62. Distr. Königstuhl.

Specialität:

Projectirung und Ausführung  
von Garten- und Park-Anlagen.  
Instandhaltung v. Gartenanlagen jeder Art.

Pflanzenkulturen — Binderei.

# Pariser Welt-Ausstellung 1900.

Von der Internationalen Jury wurde den

Original **SINGER** Maschinen

der

# GRAND PRIX

der höchste Preis der Ausstellung, zuerkannt.

**Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.**  
Wiesbaden, Marktstrasse 34. 13062

Bestillenden Frauen Vermehrung  
und Verbesserung der Milch;  
dementsprechend schnellerer  
Gewichtszunahme der  
Säuglinge.

# Nährstoff Heyden

(Hergestellt aus Hühnermilch)

# Bestes Verdauungsmittel

stark  
appetit-  
anregend  
und  
kräftigend.

Erhältlich in  
Apotheken und  
Drogenhandlungen.

# Kohlen.

Zur Deckung für die herannahende Brennperiode empfehle  
ich von den besten Sorten des Ruhrgebietes:

Prima melirte Kohlen für  
Gewaschene melirte Kohlen für  
Gewaschene Fett-Koks, Korn I, II, III, Herbrand,  
Gewaschene halbfette Koks, Korn I, II,  
für Salonbrenner,

Prima Stückkohlen,  
Patent-Koks für Centralheizungen,  
Braunkohlen-Briketts;

ferner: Beste belgische Anker-Anthracit-Würfel  
der Marke „Bonne Espérance, Herstal“  
im Alleinverkauf;

sowie: Buchen- u. Kiefern-Holz, ganz u. geschnitten,  
Auzändeholz, Bündelholz, Lohkuchen.

Alles zu billigsten Preisen und stehe auf Wunsch auch  
mit ausführlichen Preislisten gerne zu Diensten. 13067

# Th. Schweissguth,

Kohlen-, Koks- und Brennholz-Handlung,  
Kerstraße 17. \* Telephon No. 274.

# Möbelfabrik C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preussen.

Fabrik und Hauptlager:  
**Friedrichstrasse 10.**

Telephon 256.

Laden:  
**Wilhelmstrasse 18.**

P. P.

Infolge umfangreicher Vergrößerungen meiner Fabrik und Geschäftsräume, bin ich nunmehr in der Lage, ein bedeutend grösseres und reicher ausgestattetes Lager wie seither zu unterhalten.

## 50 vollständige Muster-Zimmer

sind fortwährend in meinen Geschäftsräumen von einfacher bis zu elegantester Ausstattung in verschiedenen Stilarten ausgestellt. Dieselben umfassen:

Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf- und Herren-Zimmer,

ausserdem eine Fülle

kunstgewerblicher Erzeugnisse der Möbel- und Decorations-Branche.

**Specialität:** Complete Braut-Ausstattungen, sowie vollständige Möblirung und decorative Ausstattung von Villen, Wohnhäusern, Hotels und einzelnen Zimmern.

**Bei ganzen Einrichtungen hohen Rabatt,**

kostenfreie fachmännische Besprechung an Ort und Stelle, sowie franko Lieferung.

Wie bekannt betrachte ich als leitendes Geschäftsprinzip, nur gediegene Artikel zu führen, und leiste ich für jedes Stück die **weitgehendste Garantie**. — Pläne, Vorschläge, Entwürfe und Muster stehen gerne zu Diensten.

Zur gefl. Besichtigung meiner Ausstellung lade ich hiermit ergebenst ein.

Hochachtend

**C. Eichelsheim.**

## Zur gefl. Beachtung.

Anschliessend an vorstehende Annonce erlaube ich mir noch anzuzeigen, dass ich aus meinem Lager eine Anzahl

Salon-, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen,

ferner auch

einzelne Möbel, Decorationen, Stoffe und Teppiche

ausgeschieden habe, welche dem heutigen modernen Geschmack nicht mehr entsprechen, jedoch von tadelloser Beschaffenheit sind.

Dieselben werden **zu und unter Kostenpreis** verkauft und sind in meinem Lager **Friedrichstrasse 10** ausgestellt.

12296

**C. Eichelsheim.**

Von heute ab täglich: 13276

### Süßer Apfelmoss

frisch von der Kelter per St. 20 Pf.  
Blatterstrasse 2.

### Pilsner Urquell

aus dem Bürgerl. Brauhause  
in Pilsen,  
gegr. 1842 — höchste Ausg.,  
empfehl. in 1/1 und 1/2 Flaschen  
Friedrich Schmidt, Zahnstrasse 5.

### Bordeaux-Weine

(garantirt rein)  
empfehl. in jeder Preislage von Mk. 1.— ab.  
Man verlange Preislisten und Proben. 11736  
C. Spindler, Eleonorenstr. 6.

### Trink-Eier

vom Lande, tägl. frisch unter Garantie, ver-  
sendet, 60 Stück zu Mk. 6.20 incl. Ver-  
packung, franco gegen Nachnahme  
G. Lauwer, Ramstob i. Cldb.

Feinstes Tafel- und Wirth-  
schafts-Obst, selbst eingeeignet, ist in jedem  
Quantum zu haben bei  
13262  
Wilh. Hohmann, Sebanstrasse 3,  
Telephon 564.

Feinstes Tafel- und Wirthschafts-Obst.  
Beste Sorten Reinetten u. Kochäpfel sind  
centnerweise zu haben. Bestellungen werden bei  
Karl Fritz, Hermannstrasse 13, und  
Gg. Thon, Handlungsgärtner, Wehrththal,  
entgegengenommen. 11817

Artikel für

## Kinderpflege

Nestle's  
Mindermehl,  
Muffel's  
Mindermehl,  
Muffel's  
Minder-nähr-  
ung,  
Opel's Nähr-  
Zwieback,  
Knorr's Hafermehl,  
Knorr's Reismehl,  
Quaker-Oats,  
Condensirte Milch,  
Vegetab. Milch,  
Somatose,  
Tropon,  
Plamon.

Soxhlet-  
Apparate  
und sämtliche  
Zubehörtheile,  
Gummisauger,  
Spielschnuller,  
Kinder-  
Flaschen,  
Kinderseifen,  
Kinderschwämme,  
Kinderpuder,  
Wundercreme,  
Wundwatte,  
Veilchenwurzeln,  
Zahnringe,  
Mollins  
Kinder-nahrung.

Garantirt reiner  
Milchzucker  
losgewogen,  
genau d. Vorschriften  
d. Deutschen Arznei-  
buches entsprechend,  
Milchzucker nach Prof.  
Soxhlet,  
Medicinal-  
Leberthran,  
Clysterspritzen,  
Wasserdichte Bett-  
einlagen  
von Mk. 1.50 bis  
Mk. 5.— pr. Meter.

Beste Waare.

Billigste Preise.

Chr. Tauber, Drogenhandlung,  
Telephon 717. — Kirchgasse 6. 1304

### „Zum Sprudel“

Taanusstrasse 27.

Von heute an: 13220

Münchener „Hacker-Bräu“,  
Culmbacher „Petz-Bräu“,  
Bierstadter Felsenkeller,  
„Küffner-Bräu“ hell.  
Georg Abler.

Restauration Adolf Petry,  
Ecke Marktstrasse und Mauergasse.  
Täglich selbstgekelterten süßen und rauchigen  
Apfelwein.

### Frischer Apfelmoss.

Kugelstadt, Feldstrasse 3.

### Restaurant u. Luftkurort „Wilhelmshöhe“.

Jeden Tag frisch gebakenen Zwetschen- und  
anderen Kuchen, sowie selbstgekelterten neuen süßen  
Apfelmos. — Neu erbaute hübsche Schauhalle. —  
Röhl. Zimmer mit und ohne Pension.  
Gründer Johann Diener, Reitanr.

### Apfel!

Von heute an sind an dem Hofgut Adami-  
thal alle Sorten Tafel- und Kochäpfel frisch  
gepflückt vom Baum centnerweise abgegeben. 12550

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietern, insbesondere der: Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes

Das Wohnungs-Anzeiger-Büreau Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708. empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftskontoren, möblierten Zimmern.



Villen, Häuser etc. Vierstadter Höhe 2, „Villa Hilda“ per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. direkt oder bei Max Hartmann, Schlegelstraße 10. 5753

Villa Parkstraße 28, mit 50 Quadratmeter Garten und Ausgang nach dem Kurpark, auf 1. April 1901 zu vermieten, eventl. zu verkaufen. Näh. beim Verleger C. Schlemann, 53. Adolphsallee 53.

Schöne Villa mit Garten, Parkstraße 58, ist für April 1901 zu verm. od. zu verk. Auch kann der Besitzer auf Wunsch eine Stallung für 2-3 Pferde, Remise u. Ausfahrweg, von seinem Bestand in der nächsten Nachbarschaft stellen. Alles Nähere b. Eigentümer, Parkstraße 59, zwischen 10 u. 12 1/2 Uhr.

Sonnenbergstraße 40 möbl. Villa, vollst. einger., ab November zu verm. Näh. durch den Verwalter, Taunusstraße 17, 3. 5892

Sonnenbergstraße 47 Villa mit Stallung für 4 Pferde, Remise, Heuboden und Küchlein-Wohnung ist zu vermieten oder zu verkaufen. Garten von 63 Quadratmeter. R. Borm, das. 6307

Eine möbl. Villa, dicht am Walde gelegen, in Nähe der Griechischen Kapelle, mit sehr schönem Garten, mit zwei auf das äußerste bequem eingerichtet. Etagen, ist sofort bis 1. April 1901 zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, Möbel-Gesch. Vermittler verbeten. 8774

Kleines Landhaus Vierstadter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Taubl.-Berlag. 1607

Villa am Rhein.

In schöner Lage Biedrichs ist eine Villa mit großem Obstdaun und Hinterhaus per sofort zu vermieten. Näheres im Taubl.-Berlag. F 156

Geschäftskontore etc.

Villichstraße 28 Werkstätte zu verm. 2488

Bismarckring 11 ein Laden mit oder ohne Wohnung per gleich oder später zu verm. Näh. Hofstraße 9 bei W. Noll. 5955

Bismarckring 21 Lagerräume, sehr groß, zu vermieten. 3571

Bismarckring 26 Seitenbau mit Werkstätte, Keller, Dachboden zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11, Part. 6061

Bismarckring 29 Gelladen mit 4-Zimmerwohnung u. Zubehör auf 1. April 1901, event. früher, zu vermieten. Näh. direkt. 6341

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring und Teichmühlstr., sind ein großer und ein kleiner Laden u. sechs Wohnungen u. Zubehör, der Neuzugang entsprechend, auf 1. Januar oder später zu verm. Näheres Teichmühlstraße 44, Part. 6388

Bleichstraße 2 ein Laden u. zwei gr. Büroräume, event. zusammen zu vermieten. 3888

Blücherplatz 6 Laden mit 3 Zimmern, Küche, Bad u. reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. 6109

Laden Gr. Burgstraße 6 mit 2 anstehenden Zimmern sofort oder später zu vermieten. 6088

Großer Laden mit 2 Schaufenstern in unserem Hause Delaspeckstraße 7 p. sofort zu vermieten. 6234

Wiesbadener Terrain-Gesellschaft. Dohmeierstraße 17 trockener Parterreräum, ca. 60 Quadratmeter, mit Remise, zu jedem Geschäftsbetrieb, zu vermieten. 6113

Dohmeierstr. 13 große Lagerräume zu verm. Näh. das. 5039

Dohmeierstraße 72, Neubau, ist ein Laden, geeignet für Colonialwarenhandlung, mit 2 Zimmern u. Küche auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Dohmeierstraße 68, Part. 4556

Friedrichstr. 8, Neubau, sind größere Räume mit Bureau, für Buchdruckerei oder sonstiges größeres Geschäft sehr geeignet, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Expedienten Meißel, Taunusbahnhof. 1826

Friedrichstraße 11 ein großer Laden mit zwei Etagen für Woll- u. auf 1. April 1901, ev. auch früher, zu vermieten. 5275

Friedrichstr. 25 schöner hell. groh. Saal, ev. 2 gleich große, für ruh. Geschäftsbetrieb, Bier-, Lagerräume o. Vereinskafeteria, v. April 1901 od. früher zu verm. Anst. v. Castellan. F 295

Loge Plato, 27. Friedrichstr. 27.

Der Saal wird zur Abhaltung von Hochzeiten, Villen, Concerten etc. etc. vermietet. Näh. bei dem Restaurateur Herr H. Meininghaus im Seitend. F 454

Laden mit schöner Drei-Zimmerwohnung. Grabenstr. 6 gelegen, per sof. für 1000 Mk. per Jahr zu vermieten. Näh. Messergasse 5. 4002

Grabenstr. 14 ein Laden mit Comptoir zu verm. W. Schell. 6041

Kaiser-Friedrich-Ring 90 sind sofort 3 große Zimmer zu ebener Erde als Geschäftsräume, ev. mit Stall für 2 Pferde zu verm. Näh. das. 3. St. 6374

Kirchgasse 19 Manufacturwaren-Läden mit Zubehör für 1. April 1901 preiswerth zu vermieten. 6208

Rörnerstraße 9 Laden mit Ladenzimmer und Wohnung, sehr geeignet für Barbier- oder Kurzwaren-Geschäft, auch zu Bureau, zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. 5464

Lehrstraße 12 eine Werkstätte als Remise oder Lagerraum auf sofort zu vermieten. 5890

Quisenstraße 24 sind die seit der Lehrstraße als Lehrzimmer benutzten Parterreräume des Mittelbaus nebst großem Hof (als Geschäftsräume sehr geeignet) auf 1. April zu vermieten. 6315

Dieselbst ist die Bel-Etage-Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu verm. Das ganze Areal von ca. 48 Ruthen ist auch zu verm. Näh. bei Frau Koss, das. 2 St. 6250

Lugenburgplatz, Ecke Herderstraße 12, ist ein Laden nebst Wohnung zu verm. Näheres im Neubau u. Gerichtstr. 3, 3. 5731

Laden Marktstraße 23 mit 2 anstehenden Räumen per sofort, event. früher, zu vermieten. Näh. 3896

Fr. Kappler, Michaelsberg 30.

Der zur Zeit von und mit gutem Erfolg bewohnte Laden mit 2 gr. Schaufenstern, Mauritiusstraße 3, im Centrum der Stadt, ist wegen Wichtigkeits-Vergrößerung und Umzug per sofort, event. später, sehr preiswerth zu vermieten. Gebrüder Bömer, 4755

prima Geschäftslage, Centr. der Stadt (gegenüber der Markthalle), Mauritiusstraße 4, mit Werkstätte oder Lagerraum, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Schwabacherstraße 26, Wandbureau. 5993

Michelsberg 26, 1. freier Platz für Wagen, eine Planfläche, ein Parterreräum, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Großer Laden (gute Geschäftslage) Moritzstr. 1, Ecke der Meißelstraße, mit Ladenzimmer per sofort oder später zu vermieten. 5552

Rathgeber, Moritzstraße 1.

Moritzstraße 7, gute Geschäftslage, sind per 1. Oktober d. J. zu vermieten

zwei Läden von 30 bzw. 32 qm Bodenfläche, mit je Keller in direkter Verbindung, Ladenzimmer, moderne Schaufenster, elektr. Licht oder Gas. Näheres daselbst, Seitend. Part. rechts. 5381

Moritzstr. 9 Laden mit Ladenzimmer per sof. zu vermieten. 5856

Moritzstraße 44 Laden mit od. ohne Wohn. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1 St. 6. 1706

Drancienstraße 31 im Hinterhaus große beste Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näh. daselbst bei Lang, event. kann eine kleine Wohnung mitvermietet werden. 461

Drancienstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Aufbehahren von Möbeln u. dergl., zu verm. Näh. b. Hof 1. 1707

Drancienstr. 54 Werkstätte per sof. zu v. 1990

Röderstraße 37, nahe der Taunusstraße, ist ein gr. geräum. Laden u. Wohn. auf 1. April 1901 zu verm. Näh. Kerostraße 46, im Laden. 6342

Scharnhorststraße 13 2 Werkstätten billig zu verm., es kann bei der einen Hausordnung mit übernommen u. Näh. No. 20, 1. 3101

Scharnhorststr. 20, 1. Lagerraum zu v. 5591

Sedanplatz 4 sind Räume mit od. ohne elektr. Kraft zu vermieten. 5906

Sedanstraße 5 ein Souterrainraum, seitlich als Schreibwerkstätte benutzt, ist mit oder ohne kleiner Wohnung auf sofort zu 7 Mk. per Monat zu vermieten. 4182

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau Hotel Bloch. 6265

Der Laden im Hamburger Hof, Taunusstraße, Ecke Meißelstraße, ist auf sofort zu vermieten. Näheres im Laden. 3765

Gelladen Webergasse 5 mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 Quadratmeter groß, und Antreol, ca. 300 Quadratmeter groß, per sofort im Ganzen oder getrennt, zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1, 3. 4520

Webergasse 46 zwei B. als Lagerr. zu v. 6001

Weber gasse, unten, Laden mit Zimmer und Magazin zum 1. April zu vermieten. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28. 6382

Ein gr. u. ein kl. Laden mit Lagerräumen sofort oder später zu vermieten. Näheres Blücherplatz 3, 1. Et. 4932

Gelladen Bismarck-Ring-Blücherstraße, mit 3 Schaufenstern, Ladengalerie, großen Lagerräumen, mit Drei-Zimmer-Wohnung, sofort oder später zu verm. Näh. Blücherstraße 7, Part. 6174

Zwei schöne Zimmer, große Spiegelscheiben im Entresol, für Geschäft oder Bureau passend, per sofort zu vermieten. Näh. Kl. Burgstraße 1, Vorzellanladen. 3693

Werkstätte mit Wohn. für ruhiges Geschäft zu vermieten. Näh. Körnerstraße 9, 1. 6174

Günstige Gelegenheit! Schöner Laden, in welchem seit längerem Zedern ein Schirmgeschäft mit gutem Erfolge betrieben wird, ist per 1. April 1901 zu verm. Näheres Langgasse 8. 6359

Zwei große Zimmer, für Bureau sehr geeignet, auf sofort zu verm. Näh. bei Frau Koss, Leisenstraße 24, 2. 3572

Bäckerei nebst Wohnung zu vermieten. Näh. im Neubau Lugenburgplatz, Ecke Herderstr. 12, u. Gerichtstr. 3, Part. 5732

Große helle Halle, im Hause selbst befindlich, ca. 90 qm, sofort an ruhigen Geschäftsbetrieb zu vermieten. Näh. Moritzstraße 72 (Schmidt). 4736

Lager- und Werkstatträume, große u. kleine, sofort zu verm. Dampfrost und elektr. Licht können eventl. mit vermietet werden. Näh. Schlachthausstraße 12. 3603

Wohnung und Werkstatt zu verm. Näh. Kl. Webergasse 13. 770

Laden mit anstehender Wohnung, Belgrifstraße 5, auf Januar oder später zu vermieten. Näh. im Gutgeschäft. 6174

Laden mit Ladenzimmer etc. an neuen Marktplatz, seitlich Filiale Berger, ist per sofort zu vermieten. Näheres Bureau des „Hotel Pelicou“. 2130

Laden mit 2 Schaufenstern in der Wilhelmstr. sofort bis Weihnachten zu verm. Off. sub N. 11. 724

Ein Lokal in belebtester Straße Bingenstr., pass. für ein Zuggeschäft oder Filiale irgend einer anderen Branche, wie Gärtnerei etc., zu vermieten. Näh. im Taubl.-Berlag. 6245

Lagerplätze in guter Lage (Welleud) zu verm. Was? sagt der Taubl.-Berlag. 528

In Biedrich a. Rh. ist ein Laden, geeignet für Colonialwarenhandel, mit Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Biedrich, Frankfurtstraße 21. F 29

Günstige Gelegenheit für Metzger. Neubau, Parterre eingerichtet für Metzger, im Hauptindustriegebiet Lothringens, an der Bahnhofs- und Gohlens gelegen, an tüchtigen leistungsfähigen Metzger zu verm. Offerten bitte unter N. N. 101 postl. Sageningen (Lothr.) einzuf.

Wohnungen von 8 u. mehr Zim. Friedrichstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zim., Badzimmer, Küche nebst Zubehör auf den 1. April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst Post. Angul. zwischen 10 u. 11 Uhr. 6107

Parkestraße vornehm eleg. Etage, 8 Z., 4 Balkone, 3 Fremdenzimmer, 2 Mansarden, Bad, Küche, Speisekammer, Aufzug, Gas, elektrisches Licht und großer Garten, sofort oder später zu verm. Alles Nähere Meißelstraße 21, 2. Etage. 6189

Sonnenbergstr. 31 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer u. reichliches Zubeh., an ruh. Mieter p. 1. April 1901 zu verm. Näh. Wiesbadener Terrain-Gesellschaft, Delaspeckstraße 3. 6170

Kaiser-Friedr.-Ring 37
ist die herrschaftl. eingerichtete 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad, electr. Licht u. groß. Zubehör, auf sol. zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 7, P. 6312

Tannusstr. 55, 3.
herrsch. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. - Lift. - Näh. bei dem Haus-Eigentümer F. Moos, Tannusstrasse 57, 2.

Kais.-Fr.-Ring 82
die 1., 2. u. 3. Et., hochleg., 9 Zimmer, 4 Bäder, Bad, Speisek., 2 Mans., 2 Keller, Barriere 6 Zimmer mit demselben Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 5917

Wohnungen von 7 Zimmern.
Friedrichstraße 5,
näht der Wilhelmstraße, ist auf gleich oder später die 3. Etage, Salon m. Balkon, 6 Zim., compl. Badzimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden etc. zu vermieten. Näheres bei G. Volz, Delesprestraße 1, Laden. 5861

Zum 1. April 1901
ist die herrschaftliche Part.-Wohn. Rheinstraße 62, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon mit Vorgarten und allem Zubehör, zu verm. Näh. Adelheidsstraße 23, P. 6194

Rheinstraße 70, 3. Et., 7 Zimmer, groß. Balkon, Küche, Bad, Speisek., 2 Mansarden, 2 Keller, zu vermieten. Näheres Part. 6348

Rheinstr., Ecke Bahnhofstr. 2,
Part., Südseite, 7 Zimmer, Badzimmer, Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Einzeln am Sonntag von Vormittags 11-1 und 3-6 Uhr Nachmittags. Näh. zu erst. auf dem Bären-Balkonstraße 2, Part. 3061

Tannusstraße 9, 2. Etage,
sieben Zimmern mit Balkon auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Part. r. 6182

Herrsch. Wohnung,
feine gesunde Lage - 7 Zimmer - wohnunter 2 sehr große Salons - reichliches Nebengelack. Näh. Alexandr. 10. 908

Wohnungen von 6 Zimmern.
Adolphstraße 16 ist der 1. Stock mit 6 Zim. u. allem Zubeh. o. 1. Januar zu verm. 4696

Alwinenstraße 3,
Ecke der Bierstädterstraße,
ist die Barriere-Wohnung, 6 Zimmer mit reichl. Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres Heroldstraße 16, 1. oder Philippstraße 13. 8067

Dambachthal, schöne freie
unmittelbarer Stadt wie Waldesnähe, per sofort 1. Etage von 6 Zimmern mit reichl. Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Wodgesch. Tannusstraße 9. 5982

Dohheimerstr. 13, 1. 6 Zim. m. Zub. per sol. o. frät. zu v. N. Näh. Part. bei Thon. 4652

Dohheimerstraße 33 ist die Bel-Etage, besteh. aus 6 Zimmern, Balkon, Bad nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näheres Adolphs-allee 10, Part. 4008

Eliabethenstraße 21,
Gartenh., Sonnenseite, in sehr ruh. Hause, Doppelterr., 6 Zimmer u. Zub. mit groß. Schatt. et. Veranda, zum Pr. v. 900 Mk. anfindert. Heute zu verm. Näh. Vorderb. Part. 5327

Villa Genserstraße 65 ist das schöne Hochpar. von 6 Zim. mit allem Zubehör und Gartenben. auf sofort an ruh. Leute zu verm. Auch kann ein Fremdenzimmer dazu gegeben werden. 3469

Serrngartenstraße 17, 2. 6 Zimmer, Bad, Mansarden, nebst Zubehör sofort zu vermieten. Preis 1200 Mk. 6357

Kais.-Friedr.-Ring 18,
2. Et., 6 Zim. u. reichl. Zub. zu v. Näh. Lion, Schillerplatz 1, oder Theodorenstraße 2. 5416

Kais.-Friedr.-Ring 80
sind hochleg. Wohnungen, Part., 2. u. 3. Etage, von 6 Zim., ev. 12 Zim., Bad, Balkon, Warmwasserleitung, electr. Licht, Kohlenanfang etc. zu verm. Näheres das. 1. Etage. 5779

Moritzstraße 39, Bel-Etage, 6 Zimmer
und reichliches Zubehör auf sofort oder später zu verm. 5751

Kaiser-Fr.-Ring 94,
bei der Adolphstraße, ist sofort zu verm. herrsch. 2. Etage, 6 Zimmer, Badzim., gr. Frontispizimmer, Mansarden, 2 Balkons, Erker, Gas u. electr. Licht, sowie aller Comfort. Näheres daselbst. 8082

Kirchgasse 36, 2,
vis-à-vis dem „Nonnenhof“, 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., ganz oder geteilt, per sofort zu vermieten. Näh. Meyer, Kirchgasse 36, 1. 6285

Marktstraße 22, 1 St., Wohn., 6 Zim.
(5 u. d. Str.), Küche, Mans. etc., zu v. 5508

Nicolaststraße 17, 2. Etage, 6 Zim., gr.
Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mans., 2 Kell., v. sol. zu verm. N. Part. 8139

Nicolaststr. 19 Part.-
Wohn.
6 Zim. u. Zubeh., geschl. Balkon u. Bozg., zu verm. Pr. 1500. Näh. 2 Trepp. 6244

Nicolaststrasse 19, Hoch-Part., 6 Zim., Bad,
geschl. Balkon etc. sof. mit Nachl. z. vorm. 6313

Nicolaststraße 28,
3. Et., hochleg., 6 Z., gr. Balkon, Badecab., Küche, Speisek., Kell., 2 Mans., 2 K. per sofort zu verm. Näh. Marktstraße 17 bei Wollweber. 5858

Rheinstr. 92, Hochpart., 6 Zim.,
Zubeh., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst, Souterrain. 6392

Schillerstraße 7, dritte Etage oder Barriere,
6 Zimmer mit Balkon, Bad u. reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. Näh. Part. 2068

Neubau Schiersteinerstraße 7 (dir.
am Kaiser-Friedrich-Ring) sind herrsch. Wohnungen von 6 Zimmern, Bad und gr. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Schiersteinerstraße 7, Part. 5405

Schwalbacherstraße 30, 2. Etage, Aller-
Zeit., ein Salon, fünf Zimmer, zwei Mansarden und alles Zubehör, Gartenbenutzung, auf sofort zu verm. Einz. Wittw. u. Saml. v. 2-4 Uhr. Vorherige Anmeldung 1. Etage rechts. 4413

Wilhelmstraße 12, nord. Vorhof, neues
Laudhaus, sind hochleg. Wohnungen v. 6 grob. Zim., Küche, Bad u. r. Zub. per sol. od. später zu verm. N. No. 10. Chr. Mauser. 3371

Eine geräumige herrschaftliche Wohnung
näht der Wilhelmstraße, 6 Zimmer, gr. Balkon, Vorgarten, Badzimmer u. f. w. ist gegen Wiederaufbau sof. od. später abzug. Selbstbesichtigung erfahren Näh. Moritzstraße 14, 2. von 2-4 Uhr.

Wohnungen von 5 Zimmern.
Adelheidsstraße 23, 2. Etage, 5 gr. Zim. nebst
Zubeh. per sofort zu verm. Näh. Ed. 3475

Adelheidsstr. 37, Bel-Etage, 5 Zim., Balkon,
eventuell mit Veranda, per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 4528

Adelheidsstraße 44,
Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh. per sofort zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 4528

Adelheidsstraße 77 ist die Hochparterre-Wohnung,
5 Zimmer, Küche, Vorgarten nebst Zubeh. per sol. zu verm. Näh. Adelheidsstraße 79, 1. 3064

Adelheidsstraße 94
sind 2 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern, Part. u. Bel-Etage, auf sofort zu verm. Dasselben sind herrschaftlich eingerichtet, mit 3 Balkons, Garderoben- u. Badzimmer nebst allem Zubeh. ver. Näh. Zimmermannstraße 10 oder Mühlweg von 3-6 Uhr daselbst. 4438

Adelheidsstraße 31, Eckhaus, ist die 2. Etage,
5 Zimmer mit Zubeh., neu hergerichtet, sofort billig zu vermieten. 6377

Adelheidsstraße 44 Wohnung, 5 Zimmer, Küche,
Speisekammer, Balkon und all. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst 3. Stock. 6353

Ecke der Adelheidsstraße u. Moritzstraße 33
sind die 1. und 2. neu hergerichteten Etagen von 5 Zimmern (Balkon) nebst Zubeh. auf gleich od. später zu verm. 6316

Villa Biebricher Allee 3
herrsch. Wohn. von 5 Zimmern, Badzim. m. allem Zubeh. per sol. zu verm. Näh. das. 6031

Bismarckring 3, Neubau, Wohn. per sofort von
5 Zimmern, sowie reichl. Zubeh. und allem Comfort, der Neuzeit entspr., zu verm. Näh. das. u. Bismarckring 21 bei G. Moos. 3469

Bismarck-Ring 16 (Neubau)
elegante Wohn. von 5 Zim., Küche, Bad, reichl. Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. Part. 4824

Bismarck-Ring 21 fünf-Z.-Wohn. mit o. ohne
Garten zu vermieten. 4785

Bismarck-Ring 22 5-Zimmerwohn. mit allem
der Neuzeit entspr. Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. Blücherstraße 7, P. 5007

Bismarck-Ring 23 ist eine schöne Part.-Wohn.,
best. aus 5 Zimmern, Küche, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, per sol. an ruh. Leute zu verm. 4370

Neubau Noll, Bismarckring, sind Wohnungen
von 5 Zimmern u. reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., a. gleich od. später zu verm., sowie zwei Böden. Näh. das. u. Vorstr. 9, 1 r. 5161

Gerichtsstraße 5 eine schöne 5-Zimmer-Wohnung
mit Balkon u. reichl. Zubeh. per sol. zu verm. In erst. Part. 8277

Gerichtsstraße 26, Neubau, 5-Zim.-Wohn., Bad
und Zubeh., gleich oder später zu verm. 5336

Gerichtsstr. 27, Eckhaus, nächst Schiersteiner-
straße, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. reichlichem Zubeh. per sofort preisw. zu vermieten. 5720

Serrngartenstr. 11, 1. Etage, schöne Wohn.,
5 Zimmer, Küche u. Zub. an ruh. Mietler zum 1. Nov. o. sp. zu v. N. P. 4320

Zahnstr. 1, 3. Et., 5 Z. u. Zubeh. z. v. 4372

Zahnstr. 5 Wohnung von 5 Zimmern und
Zubeh. (2 Et.) zu verm. Näh. das. 1. Et. 3726

Zahnstr. 30, 1 Et., 5 gr. Zim., Balk., 2 Kell.,
per sol. od. später zu verm. Näh. Part. 1. 6353

Kaiser-Friedrich-Ring 1 eine Wohn. im 1. St.,
5 Zimmer, Küche und Zubeh., Bad, Kohlenanfang, a. 1. Jan. zu verm. Näh. Part. r. 6073

Kaiser-Friedrich-Ring 80
sind hochleg. Wohn., Part., 1., 2. u. 3. Etage, v. 5 Z., Bad, Balk., Warmwasserleit., electr. Licht, Kohlenanfang etc. zu verm. Näh. das. 1. Et. 5778

Kaiser-Friedrich-Ring 92 Barriere-Wohnung,
5 grob. Zimmer, Badzimmer nebst allem Zubeh., per 1. Oktober zu vermieten. Einzeln am Vormittags 10-12, 4-6. Näh. Bel-Etage. 4210

Kaiser-Friedrich-Ring 102 ist die herrsch.
Bel-Etage, best. aus 5 grob. Zim., Bad, Küche, Balkon und reichlichem Zubeh., auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst 3 Tr. 8765

Kaiser-Friedrich-Ring u. Walluferstraße 2
herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 4481

Neubau Ecke Adrner u. Herderstr. comfort.
eingerichtete 5- ev. 10-Zim.-Wohn. mit Bad u. all. Zubeh. z. verm. Näh. Körnerstr. 4, P. 3946

Luxemburgplatz, Ecke Herder-
straße 12, sind zwei herrschaftliche 5-Zim.-Wohnungen mit Erker, je 2 Balkons, Badecabinet und allem Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Neubau und Herderstr. 3, Part. 5561

Widringstraße 5, Part., eine Wohn. v. 5 Zim.,
Badecabinet, Küche, im St. Mansarden, auf sofort zu verm. Näh. Vertramstr. 8, Part. 4331

Widringstraße 11 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts
und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubeh. nebst Mädchenzimmer im Vorhof, zu vermieten. Näh. Unterhaus u. Kirchgasse 5. 2776

Drancienstraße 50 2. Etage, 5 Zim., Küche, Bad
u. Zubeh. per sol. zu verm. Näh. Part. 1. 4073

Rheinstr. 165, 3. Et., 5 Z. u. Bad a. sofort. 3900

Ecke Niehl- u. Herderstr. 24
sind 16 Wohnungen, a. 5, ev. 4 und 6 Zim., Küche, Bad, 2 Balkons u. reichl. Zubeh., auf sofort zu vermieten. Einzeln von 11-2 u. 5-6 Uhr. Näh. bei dem Eigentümer, Gärtnerei Gg. Gülich, Scharnhorststraße, oder bei Phil. Ant. Feilbach, Reichstr. 22, 1. 4870

Sedanplatz 4, 1. St., Abreise halber 5 Zimmer,
Küche, Zubeh. auf 1. November oder später zu vermieten. Näh. Part. 6375

Sedanplatz 4, Bel-Etage, Wohnung aus 5
Zimmern, Küche, 3 Kellern u. all. Zubeh. auf 1. Januar 1901 zu verm. Näh. daselbst. 6370

Viktoriastr. 8, Villa.
herrschaftliche Bel-Et., 5 Zim., Balkon, Badzim., 3 Kammern, 2 Keller, Garten, Waschl., Trockenkammer u. Benutzung, auf sofort zu verm. Näh. Wainzstraße 66 a. Part. 5540

Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 15. Okt.
zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 9, 1. 6017

In meinem Neubau
Walluferstraße 6
sind herrschaftliche 5- u. 4-Zim.-Wohn., mit all. Comfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort zu vermieten. (NB. Zwischen Adelheidsstraße und Schiersteinerstraße am Kaiser-Friedrich-Ring gelegen.) Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 33, Part. 5143

Am Nerothal
ist eine schöne gesunde Wohnung, 2 Stock, von 5 Zimmern mit Balkon nebst reichlichem Zubeh. auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Berlag. 6391

Wohnungen von 4 Zimmern.
Alwinenstraße 5 Bel-Etage, 4 Zimmer und
Badecabinet, per sofort zu vermieten. Beschäftigung von 12-1 Uhr. Näh. daselbst Barriere jederzeit. 4686

Vertramstr. 10, 3 St., vier
Zimmer, Küche u. Zubeh. sofort zu verm. Näh. bei Georg Birk, Vertramstr. 7, Part. 6173

Villa Bierstädter Höhe 14 vier gr. Z. mit 2 B.,
2 g. M., 1 K. u. Garten zugleich oder später zu vermieten. 6068

Bismarckring 14 (Neubau), 3. Etage, eine
elegante Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, reichl. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst od. Adelheidsstraße 17, P. 5755

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring und
Dohheimerstr., sind elegante 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., eingerichtet, sowie reichl. Zubeh., auf 1. Januar od. später zu verm. Näh. Dohheimerstr. 44, Part. 6389

Ecke Blücherplatz u. Post-
straße
(Neubau) ist die Bel-Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zub., sof. zu verm. 6099

Bälowsstr. 3, 1. vier a. Z. mit 2 B., 2 M., 2 K.,
Bad, Kohlenanfang etc. zugleich zu verm. Näh. Bierstädter Höhe 14. 5620

Dambachthal 18 Hochparterre-Wohnung, 4 Zim.
mit Zubeh. zu vermieten. 6320

Dohheimerstraße 60 (Neubau) die Bel-Etage,
4 Zimmer, Bad, 2 Balk., Vor- u. Hintergart., auf sofort zu v. N. das. P. 5663

Dohheimerstraße 72, Neubau, sind Wohnungen
von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 68, P. 4657

Gustav-Adolfstr. 7, 3 St., schöne 4-Z.-Wohn.
m. Balk. u. Zub. Befestigung halber sofort zu verm. Näh. 1 St. 4933

Herderstraße 5 schöne 4-Zimmer-
Wohnungen zu vermieten. 4942

Herderstraße 8 ist die Bel-Et.,
bestehend aus 4 Zimmern und Küche, Vorder- und Rückengang, 2 Kellern und 2 Mans., auf sofort zu vermieten. 4028

Herderstr. 24, Ecke Niehlstr.,
sind 16 Wohn., a. 4 u. 5 Zimmer, Küche, Bad, 2 Balkons und reichl. Zubeh., auf gleich zu vermieten. Einzeln von 11-12 und 5-6 Uhr. Näheres bei dem Eigentümer, Gärtnerei Gg. Gülich, Scharnhorststraße, oder bei Phil. Ant. Feilbach, Reichstr. 22, 1. und Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 4871

Karlstraße 31, Barriere, Wohnung von 4 Zim.
und reichlichem Zubeh., neu hergerichtet, sofort od. spät. zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 8, P. 6187

Knausstraße 2, verl. Philippstraße, Part., 4
Zimmer, Kleidpl. u. Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. daselbst 2 St. 1. 5825

Körnerstraße 1 ist der 1. u. 2. Stock, elegante
Wohnung von 4 großen Zimmern, 2 Balkons u. Bad, Barriere 3 Zim. mit Bad u. sonst reichl. Zubeh., auf sol. zu verm. Näh. Adreistr. 44, 3 St. bei Georg. 3921

Körnerstr. 7 (direct am Kaiser-
Friedrich-Ring) sind elegante 4-Zimmer-Wohn. mit Küche, Speisek., Bad, kalte u. warme Wasserleit., Erker, 2 Balk., 2 Keller und 2 Mansarden auf sofort zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 3775

Luxemburgplatz, Ecke Herderstr. 12,
sind komfortable 4- u. 3-Zimmer-Wohnungen mit je 2 Balkons, Bad etc., per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst od. Reichstr. 3. 6366

Moritzstraße 7 sind auf sofort im ersten Stock
zwei Wohnungen zu verm. von 4 und 5 Zim. mit Bad und sämtlichem Zubeh., ebenfalls im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern u. f. Zub. Näh. das. Seitenb. (Büreau). 5380

Moritzstr. 51 bestehend aus vier
Zimmern, Balkon, Küche, Bad u. reichlichem Zubeh., auf sofort zu verm. Näh. Reichstr. 4b oder Drahtstr. 15, Baubüro. 4064

Drancienstraße 47 vier Zimmer, 2 m. Speisek.,
Balkon u. reichl. Zubeh., auf gleich o. später Abreise halber zu verm. Näh. Part. 6370

Drancienstraße 52 feine Bel-
Etage, 4 Zim. und reichliches Zubeh., Verjüngung halber per gleich zu vermieten. Näheres Barriere bei Neigenand. 5948

Platterstraße 14, 1. Etage,
4-Zimmer-Wohn., Mans., Waschl., Trockenk., sofort oder später zu vermieten. Preis 610 Mk. Näh. daselbst Part. 6144

Quersfeldstraße 3,
Part., Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. u. Garten, schon gelegen, an ruhige gute Mietler per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 7 bei Scheilberg, Juwelier. 4599

Rheinstraße 31, 10. Part., 4 Zim. u. Zubeh.
zum 1. Januar, evtl. auch früher, zu verm. 6394

Rheinstraße 32 Barriere-Wohnung von 4 Zim.
u. Zubeh. zu vermieten. 4996

Wegen Abreise wird schöne Wohnung
Rheinstr. 39, vier große Zim. mit Balkon, Küche und Zubeh., per sofort frei. (Vollst. der Bahn). 6144

Rheinstr. 39, 3 St., 4 schöne Zim. m. Balk. u.
Zub. zu verm. 6048

Saalgasse 38, 3. am Nordbrunnen, hübsche
4-Zimmer-Wohnung mit Küche u. Zubeh. sof. od. später zu verm. Näh. das. 5972

Scharnhorststraße 20 zwei Wohnungen, je 4
Zimmer, Bad u. Zub., a. vom. Näh. 1 St. r. 4271

Serronenstraße 27 ist eine freundl. Wohnung
bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Mansarde (im Gartenh.), an ruh. Leute sof. od. später zu verm. Näh. beim Hausmeister das. 6396

Waldmühlstraße 30 vier Zimmer, Balkon und
Zubeh. im Preise von 630 Mk. Verhältnisse halber per sofort oder später zu verm. 6164

Weissenburgstr. 6 elegante
4-Zim.-Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubeh., el. Licht u. Wasanlage, 2 Balkons, Kohlenanfang, auf sofort od. später zu verm. N. Part. 1. 6259

Webergasse 3,
Unterhaus, vier große, neu herger. Räume u. 5 Mans. auf 1. Nov., ev. später, als Wohnung oder zu Geschäftszwecken zu verm. Näh. bei D. Stein. 6313



**Nichtstraße 8, Dth. 1.**, ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten auf gleich zu verm. 6333

**Niederstraße 22, 1. Et.**, a. m. Zim. z. v. 6176

**Niederstraße 26** ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6340

**Niederstraße 9, 31.**, a. m. Zim. bill. zu verm. 5945

**Niederstraße 31, 1. Et.**, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5792

**Römerberg 3, 1. Et. L.**, e. sch. m. Zim. z. verm. 6255

**Römerberg 3, 2. Et. L.**, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6255

**Römerberg 21, 2. Et. L.**, febl. möbl. Zimmer zu vermieten. 6386

**Römerberg 29, 2. i. e. sch. m. Z. z. verm.** 6077

**Römerberg 30, 3. L. m. H. (Wf. 15)** zu verm. 5806

**Saalgasse 1, 1. r., möbl. Zim. z. verm.** 5806

**Saalgasse 4 G. sch. möbl. Zim. zu verm.** 6272

**Saalgasse 10** möbl. Zimmer 15 Wf., Wohn- u. Schlafzimmer 30 Wf. 5652

**Saalgasse 28, 2. Et.**, gut möbl. Zim. zu verm. 5888

**Schachtstraße 6** erd. teind. Herd. Schloßf. 5595

**Schachtstr. 23, 3. L.**, möbl. Zim. zu verm. 5976

**Schierkeimerstraße 2**, vis-à-vis d. Kaserne, möbl. Zimmer mit separ. Eingang an Einjährig-Freiwilligen billig zu vermieten. 5888

**Schützenhofstr. 2** erd. anst. Küche u. u. 2. 6302

**Schützenhofstr. 12, 3.**, möbl. Mans. b. zu verm. 6281

**Schulberg 13** möbl. Part. Zim. zu verm. 6281

**Schwalbacherstr. 17** b. Beck erd. Schindelmacher stellen Sipplog. 6168

**Schwalbacherstr. 75, 2. m. Zim. b. z. verm.** 6168

**Sedanpl. 3, 3. L.**, ein möbl. Zimmer 3 L., d. ruh. Kam. auf 6000

**Sedanplatz 4, Mitt. 2. r.**, erd. i. d. sch. bill. Logis. 6000

**Sedanplatz 5, 2. Et. L.**, 2 febl. möbl. Balkonzim. an zwei bis vier Personen od. Fr. mit od. ohne Pension zu vermieten. 5445

**Sedanstraße 2, 1. Et. L.**, großes schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 6175

**Sedanstraße 11** a. möbl. P.-Zimmer (sep. E.) sofort oder später. 6297

**Sedanstraße 11, 2. r.**, gut möbl. Zimmer mit Frühstück 18 Wf. 4700

**Seerobenstraße 4, 1. r.**, hübsch möbliertes Zimmer an einem Herrn oder einer Dame zu verm. 6358

**Seerobenstraße 5, Dth. 1** St. L., einfach möbl. Zimmer b. zu vermieten. 6358

**Seerobenstr. 4, D. 2.**, einf. möbl. Zim. b. zu v. Junge Leute erd. billig Kost und Logis 6258

**Seerobenstr. 11, 2. Dth., 2. Et. r.** 6258

**Stiftstr. 12, Part.**, e. möbl. Zim. zu verm. 5846

**Stiftstraße 14, 2.**, möbl. Zim., evtl. m. Schlafz., zu vermieten. 6195

**Tannuistr. 47, 3.**, möbl. Zimmer zu verm. 6363

**Walramstraße 6, 2. r.**, sch. möbl. Zim. zu verm. 6363

**Walramstr. 6, 3. r.**, e. sch. m. Z. i. bill. zu verm. 6363

**Walramstr. 37, 1. Et.**, ein möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 3704

**Untere Webergasse 4, Hinterh. 2. Et.**, gut möbl. febl. Zimmer sofort zu vermieten. 6133

**Webergasse 54, 2.**, Zimmer sofort zu vermieten. 5505

**Weißstraße 1, 2. L.**, möbl. Zimmer mit Pension. 6163

**Weißstr. 8, 2. Et. L.**, sch. m. Z. zu verm. 6210

**Weißstr. 22, 1. r.**, e. sch. m. Z. zu verm. 6210

**Weißstr. 31, 1. Et.**, ein möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 5423

**Westendstraße 4, 3.**, ist ein schön möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Glavier, zu vermieten. 5425

**Westendstr. 10, D. 2. L.**, m. Zim. zu verm. 5020

**Hl. Wilhelmstr. 5, 3.,** zwischen Bismarckdenkmal u. Rheinstr., elegant möbl. Zimmer, mäß. Preis. 5183

**Wörthstr. 9, Part. r.**, gut möbl. Zim. zu verm. 6350

**Wörthstr. 17, 2. L.**, gut möbl. Zim. z. verm. 6350

**Wörthstr. 18, 2. bei Fr. Geis.**, ein gut möbl. gr. Zimmer zu vermieten. 6319

**Wörthstraße 11, 2. r.**, sch. möbl. Frontpizzenzimmer sofort zu verm. 2358

**Zimmermannstr. 10,** 1 r., gut möbl. Zimmer u. Penf.

**Wohn- und Schlafzimmer,** Dody, Südl., i. ruh. best. N. u. b. Kuchel. F., i. d. R. d. Adolphsallee u. Dampf-Halle, b. z. v. m. N. d. Adolphstr. 13. 5622

**Gr. sch. Zimmer mit u. ohne Penf. zu verm.** N. d. Dohmeimerstr. 7. 6225

**Zwei oder drei hohelocant möbl. oder unmöblierte Zimmer, event. Bad und Balkon, zu vermieten.** N. d. Gochstraße 4, 3. Et. 5650

**Möbl. Mansarde an anständ. Mann zu vermieten.** Näheres Karlsruherstr. 33. 6169

**Zwei kl. möbl. Zimmer zu verm.** N. d. Nerostr. 16.

**Logis mit Kost z. verm.** N. d. Dranienstr. 3, Part.

**Zwei möblierte Zimmer mit Kost zu verm.** N. d. Saalstraße 7, Metzerei.

**Wohn- und Schlafzimmer** in nächster Nähe beider Kaserne, auch einzeln, zu vermieten. N. d. Schwalbacherstr. 7, 1. Et. r. 5846

**Sch. möbl. Zim. N. d. Webergasse 52, 2. Et.** Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres Zimmermannstr. 8, 1. Et.

**Möbl. Zimmer an anst. Fr. sofort z. verm.** N. d. Zimmermannstr. 8, 1. r.

**Ein hübsch möbliertes geräumiges Zimmer, ev. mit Kl. Salon, auch mit Pension, auf gleich zu verm.** N. d. Preis, freie gef. Lage. N. d. im Tagbl.-Verlag. 3912

**Ein schön möbl. Zimmer mit od. ohne Balkon bill. zu verm.** An erfr. im Tagbl.-Verlag. 5996

**Zwei fein möblierte Zimmer (1 St.) in einer Villa an eine Dame od. einen Herrn abzugeben.** N. d. im Tagbl.-Verlag. 6305

**In sehr ruhigem Privatbause der mittleren Kapellenstraße werden am 10. Oktober die auf länger bewohnten möblierten vorderen Kochpartie Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, frei. Frühstück auf Wunsch. Zu erfragen unter V. C. 64 im Tagbl.-Berl.**

**Solide** anständige Geschäftsfrauen finden angenehmes Heim. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5443

**Einfach möbliertes Zimmer in gut. Hause an einz. Dame mit oder ohne Pension z. v. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6354**

**Ein möbliertes Zimmer mit od. ohne Pension sofort zu vermieten.** N. d. im Tagbl.-Berl. 6352

**Albrechtstr. 9, 3.,** sch. gr. Mans. an einz. Pers. auf gleich. 6232

**Weißstr. 13, 3.,** gr. Z. i. Mittelb. z. v. m. 6035

**Canalstr. 1, 1. Et.**, e. sch. Zim. zu verm. 5696

**Dohmeimerstraße 37** gr. Frontpizzen-Zim. an einz. Person zu vermieten. 5145

**Dohmeimerstraße 53** (in der Nähe der elektr. Eisenbahn), Part., sind 2 große schöne unmöbl. Zimmer mit gr. Balkon per sofort oder später zu vermieten. N. d. d. d. d. d. 4560

**Dohmeimerstr. 60** 1. Mans. z. Einst. u. Möbeln auf sofort z. v. m. (v. Monat 8 Wf.). N. d. B. 6294

**Dohmeimerstr. 60,** Gartendane 1 St., unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang. 6069

**Drögenstr. 3** Part.-Zimmer zu verm. Ang. zwischen 8-9 und 2-3. 5853

**Heleneustr. 24,** 1. Et., zwei in- einandergehend, leere Zimmer auf sofort zu vermieten. 6355

**Heleneustr. 26** e. gr. Mans. (Vordeck.) an eine einz. all. Person sof. od. später zu verm. 6324

**Heleneustr. 30, 1. Et.,** ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 5655

**Schmalenstraße 49, 2. Et.,** ein leeres Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. 6387

**Schmalenstraße 15** leeres Zimmer zu vermieten. Näheres 1 r. 6332

**Kellerstraße 14** leeres Zimmer mit separatem Eingang und Keller zu vermieten. 6323

**Kirchgasse 11, 4. Et.,** e. l. Zim. zu verm. 5891

**Kirchgasse 11, 4. Et.,** ein leeres Zimmer an einzelne Person zu verm. 6193

**Jan. Manjardien im Vorderhause z. u. od. abgetrennt zum Einstecken von Baaren per sofort oder später zu vermieten. 6193**

**Jean Martin, Langgasse 47.**

**Dranienstr. 34** ist eine l. Mans. an einz. Person zu vermieten. N. d. d. d. 1. Et. L. 5961

**Dranienstr. 39** ist ein gr. Frontpizzen-Zim. an eine einz. Person zu verm. N. d. d. d. Part. 5870

**Platterstr. 30** e. J. a. sof. (monatl. 7 Wf.). 6304

**Rheinstr. 33** ist eine schöne best. Mans. zu vermieten. Zu erfragen am Sonterrain. 6122

**Richtstr. 9, 3. r.** e. gr. leere Mans. zu verm. 5701

**Richtstraße 3** ist eine sehr schöne große Mansarde an eine anst. Person auf gleich zu verm. N. d. Bismarck-Str. 23. 6214

**Römerberg 1, 1. Et. b.,** gr. Zimmer (10 Wf.) auf 15. Okt. zu verm. 6106

**Schwalbacherstraße 30, Dth.,** ein leeres Zimmer an eine anst. Person geg. tagl. 2-3stündige Hausarbeit abzugeben. 6361

**Stiftstr. 1** sch. Frontpizzen-Zim. a. al. zu verm. 4797

**Wörthstr. 12, 1. Et.,** eine freundl. l. Zim. auf gleich, a. später, zu verm. In erfr. im Tab. 5542

**Wörthstr. 22, 2. Et. rechts,** eine Mansarde an ruhige Person zu vermieten. 5708

**Westendstraße 1** gr. Frontpizzen-Zim., unbez. auch für Möbelnstellen geeignet, zu verm. 6318

**Westendstraße 4, Part., 2** Mansarden, auch einz., an r. Person zu vermieten. 5553

**Villa Wittchenstraße 11a (bei Villa Beauclieu)** ein geräumiges Zimmer, event. mit Kam., an einz. Dame abzugeben. 5857

**Wörthstraße 9** Mansarde an ruhige Person zu vermieten. Näheres Karlsruherstr. 78, Part. 5807

**Wörthstraße 4, 1. L.,** ein oder zwei leere Zim. sogl. od. sp. z. verm. 5708

**Mansarde zu verm.** N. d. Johstr. 36, Part. 5739

**Eine kleine Mansarde an ruhige Person zu vermieten.** Näheres Karlsruherstr. 78, Part. 5807

**Zwei kl. Mansarden, zu verm.** N. d. Römerberg 24, 2. r.

**Keller.** Ein groß. Keller i. Hof, sep. aroh. Eing., i. Karloff, Dth. Blum., sof. z. v. m. R. Rosenfr. d.

**Weinkeller mit Bureau u. Lagerraum** zu vermieten. N. d. Bismarckring, Neubau Noll, oder Hofstraße 9. 5053

**Große trockene Kellerräume** per sofort oder später zu verm. N. d. Hermannstr. 15, 1 r. 6050

**Hausbesitzern** empfiehlt es sich, ihre zum Januar und April 1901 frei werdenden Wohnungen alsbald anzumelden. **Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,** Schillerplatz 1. Telephon 778.

**Mittelgroßes Haus** für den 1. April 1. 3. wird auf längere Jahre zu mieten gesucht. Die Lage darf nicht zu weit v. Theater sein. Ein kl. Garten soll dabei sein. Ang. mögl. mit Phot. u. Zeichnungen u. A. G. 133 bef. der Tagbl.-Verlag.

**Auf sogleich gesucht** in mäßiger Höhenlage eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern mit Zubeh., möbl. oder auch unmöbl., wenn kein Aufzug im Hause, nicht über 2 Treppen. Die Mietzahl der Zimmer und unbedingt nach Süden gelegen sein. Offerten mit genauest. Preisangabe unter P. E. 102 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Eine el. möbl. Sechszimmer-Wohnung** mit eingerichteter Küche und Badzimm., möbl. Part. od. 1. Etage, für läng. Zeit in best. Hause zu mieten gesucht. Offerten nur mit Preisangabe beliebe man unter U. P. 129 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

**Gesucht zum 1. April 1901** eine Wohnung, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern, Bad und Küche nebst Zubeh., von ruhigen Leuten. Bevorzugt wird eine Wohnung im Südteil der Stadt. Offerten mit Preisangabe und Lage erb. unter Z. Z. 550 an den Tagbl.-Verlag.

**Ich suche zum 1. Januar 1901 eine schöne Wohnung** von fünf Zimmern u. erbitte Offerten mit Preisang. u. S. D. 83 a. d. Tagbl.-Berl.

**Höb. Beamter sucht auf 1. Nov. Wohnung** von 5 Z., mit Bad u. in ruhiger Lage, womögl. mit Garten. Kenne Offerten mit Preis-Ang. unter Dr. H. 1097 an Haasestein & Vogler A.-G., Cassel. Gesucht möbl. laubere Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche, Zubeh., Offerten sub H. G. 134 an den Tagbl.-Verlag.

**Kinderloses Ehepaar** sucht 3-4 Zimmer nebst Zubeh. sofort. In erfr. Römerberg, Druckerei Roth.

**3-4 Zimmer-Wohn.** unter Angabe des Mietpreises per 1. April 1901 gesucht. Off. unter T. J. 742 an den Tagbl.-Verlag. 6229

**Alleinstehendes ruhig lebendes Ehepaar,** welches hier häufig wohnen will, sucht z. Januar, resp. April nächst. Jahres, in seinem ruhigen Hause eine **3-4-Zimmer-Wohn.** mit reichlichem Zubeh. Offerten mit Angabe der Räumlichkeiten und des Preises unter P. A. 15 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Für einen alleinstehenden jungen Herrn** werden möglichst zum Anfang Dezember a. c. **zwei bis drei schöne, gut gelegene unmöblierte Zim.** gesucht. Off. mit Preisangabe unt. L. W. 77 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein pens. Offizier sucht für längere Zeit 2 Zimmer** in ruhigem Hause im Kurort. Offerten mit Preisangabe unter W. P. 131 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Junge Frau mit einem Kinde** sucht möbl. Wohnung mit sep. Eingang. Offerten unter P. G. 128 an den Tagbl.-Verlag.

**Auf sofort 1 od. 2 möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension für längere Zeit gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. G. 144 an den Tagbl.-Verlag.

**Ja Mann sucht Nähe Rheinstraße möbl. Zimmer.** Offerten nur mit Preis sub S. 50 haupthausgerud erb.

**Junge Beamte sucht auf möbl. Zimmer** in gesunder Lage. Offerten mit Preisangabe unter W. E. 109 an den Tagbl.-Verlag.

**Photographisches Atelier** zu mieten gesucht. Off. erbeten unt. Z. J. 748 an den Tagbl.-Verlag. 6290

**Speicher oder Halle** zum Wäldetrocknen zu mieten gesucht. Offerten Rheinstraße. 6355

**Haupthaus** Zwei Hecker zu verpachten. N. d. Weißstraße 29, 11. 13965

**Fremden-Pension** Primaner sucht Pension in guter Familie. Off. unter M. C. 56 an den Tagbl.-Verlag erb.

**Abeggstraße 11** im Privatbause (ruhige Villa) sind in erster Etage fein möblierte Zimmer billig zu vermieten.

**Vegetarische Pension Winter** Blücherstraße 11, P. Dasselbst gut bürgerlichen Mittags- u. Abendessen. **Dohmeimerstraße 7, 2** (Sonnenseite), sch. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 4974

**Villa Elisabethenstraße 7** sind zwei leere Zimmer mit Pension für sof. oder später zu verm.

**Pension Becker,** Elisabethenstraße 17 (Villa). Eleg. möbl. Zimmer mit vorz. Vorpflegung von 4/4 Mk. tagl. an. Table d'hôte. Gem. Salon. Bäder. 5931

**„Familien-Pension Grandpair“**, Villa Emserstraße 15. Vollständig renoviert. Gr. saec. schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. 5930 Beste Referenzen. Vorzügliche Küche.

**Villa Friese,** Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halst. d. elektr. Bahn, Bahnh.-Wald. 5929

**Villa Violetta,** Gartenstraße 3. Haus 1. Rang, eingerichtet mit jedem Comfort der Neuzeit - Schöner Garten - Elektr. Licht. Centralheizung - Thermal- und Süsswasserbäder. Vorzügliche Küche - Reichhaltiger Weinkeller. Auch werden einzelne Suiten für den Winter abgegeben. Volle Pension schon von 5 Mk. an. 5466 English spoken. - On parole française. Si parla Italiano.

**Pension Ossent, Grünweg 4,** dicht am Park und Kurhaus, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Ruhige Lage, gute Küche, elektr. Licht.

**Kapellenstr. 3, 1. Et.,** elegant möbl. Zimmer frei.

**Pension Villa Siefta,** Kapellenstraße 16, brunn. Ruhiges Haus mit Garten. Vorsügl. Vorpflegung. Vom Oktober an möbl. Wohnz., 2-4 Z., auf W. mit eig. Küche. 5468 Ludwig Bahlsen.

**Müllerstraße 2, 1. Et.,** zwei gut möblierte Zimmer (Sonnenseite), auch Nebeneingang, zu vermieten. 5633

**„Villa Beauclieu“**, 16. Nerothal 16. Hochherrschastlich möblierte Wohnungen mit Küche, auch einz. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. Aller Comfort. - Telephon 545. 6334

**Sch. möbl. Zimmer** per sofort an Herrn zu vermieten Dranienstraße 27, 2. L. 6055

**Philippstraße 2** ein febl. möbl. Part.-Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten.

**Haus Friedheim,** Stiftstraße 13, sind zwei fein möblierte Koch-Partie-Zimmer mit oder ohne Küche auf gleich zu verm. 6056

**Pension Tannuistr. 13** fein möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Kuz. 5928

**Weißstraße 3, 1.** zwei bis drei gut möblierte Zimmer, in gutem Hause, zusammen oder einzeln, abzugeben.

**Gebildete Dame,** die sich im Haushalt nützlich zu machen wünscht, findet angenehmes Heim bei voller Pension zu monatlich 75 Wf. Offerten unter G. J. 732 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6220

**Bessere Damen und Herren** (mit u. ohne eigene Möbel) finden b. ruhiger Familie i. oberen Bismarckring, w. Dalkh, der elektr. Bahn ist, schöne 1.-Et.-Wohn. (gewähl. Heim), gute Pension an i. mäßigen Preisen. Off. Offerten unter G. W. 550 postl. Schützenhofstr. erbeten.

**Pension Germania,** Frankfurt a. M., Niedenau 48, Pension 1. Rang, P 136 Dampfheizung. - Elektr. Licht. - Vorsügl. Küche.

**Goldene Vorknadler,** mit kl. Steinchen besetzt, verloren. Abzugeben gegen Belohnung Kirchgasse 49, 2. 13173

**Verloren** ein goldener vierediger Manschettenknopf Sonntag Nachmittag auf dem Wege von Rosbach zur Adolphsallee. Abzug im Tagbl.-Berl. P 29

**Einspanner-Zügel** von Gde Adolphstr. bis Adolphstr. 65 verl. Geg. Belohn. abzug. bei. St. 1.

**Die glückliche Geburt eines prächtigen Töchterchens** zeigen hocherfreut an 19353 Hugo Astheimer ad Frau.

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Wörthstr. 33** gr. Mans. an r. Pers. z. v. 5908

**Wörthstr. 42** freundl. Mans. zu verm. 6230

**Wörthstr. 28** schönes Frontpizzen-Zimmer an alleinst. anständige Frau sofort zu verm. 6112

**Weinkeller**

**Seerobenstr. 27,** f. ca. 60 Stück, mit Aufzug, Kuchel u. Bureauraum nach d. Straße, zu verm. Jacob Beckel. 2362

**Steingasse 36** ein Stall für ein Pferd ohne Wagen sofort zu vermieten.

**Weihenburgerstraße 6, Part. L.,** zwei gr. Keller sofort zu vermieten. 6227

**Weißstraße 39** ein Stall für ein Pferd zu vermieten. 6296

**Haupthaus** Zwei Hecker zu verpachten. N. d. Weißstraße 29, 11. 13965

**Fremden-Pension** Primaner sucht Pension in guter Familie. Off. unter M. C. 56 an den Tagbl.-Verlag erb.

**Goldene Vorknadler,** mit kl. Steinchen besetzt, verloren. Abzugeben gegen Belohnung Kirchgasse 49, 2. 13173

**Verloren** ein goldener vierediger Manschettenknopf Sonntag Nachmittag auf dem Wege von Rosbach zur Adolphsallee. Abzug im Tagbl.-Berl. P 29

**Einspanner-Zügel** von Gde Adolphstr. bis Adolphstr. 65 verl. Geg. Belohn. abzug. bei. St. 1.

**Die glückliche Geburt eines prächtigen Töchterchens** zeigen hocherfreut an 19353 Hugo Astheimer ad Frau.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 458. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 2. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Deutschlands auswärtiger Handel 1899.

Von dem ersten, den Jahreshandel von 1899 darstellenden Band (128 der Statistik des Deutschen Reichs, Verlag von Puttkamer u. Mühlbrocht, Berlin) „Der Verkehr mit den einzelnen Ländern in den Jahren 1899, 1898 und 1897“ sind die Hefte XIV (Afrika) und XVI (Asien ausser British-Indien, China und Japan) erschienen.

Heft XIV umfasst den Handel folgender Ländergebiete:

1. Abessinien, ferner die italienischen Besitzungen am Rothen Meer, sowie die französischen und britischen Besitzungen an der afrikanischen Küste des Golfs von Aden. 2. Egypten einschliesslich der Insel Sinai. 3. Algerien. 4. British-Ostafrika mit den britischen Inseln Amiranon, Mauritius, Seychellen, Sokoten und mit Einschluss von Sansibar, Pemba etc. 5. British-Südafrika (Kapkolonie, Basuto-, Betschuana-, Nyassa-, Sulu- und Tonga-Land, Besitzungen der British-Südafrikanischen Gesellschaft und Natal). 6. British-Westafrika (Gambia, Goldküste, Lagos, Nigergbiet, Sierra-Leone, Insel Ascension, St. Helena und Tristan d'Acunha). 7. Deutsch-Ostafrika. 8. Deutsch-Südwestafrika (mit Einschluss der Walfischbai). 9. Deutsch-Westafrika (Kamerun und Togo). 10. Französisch-Westafrika (Besitzungen und Schutzgebiete am Niger und Senegal, Französisch-Guinea), Dahome, Französisch-Congo (Zahnküste). 11. Congostaat. 12. Liberia. 13. Madagaskar (mit Einschluss der übrigen französischen Inseln an der Ostküste von Afrika: Comoro, Mayotte, Réunion etc.). 14. Marokko. 15. Oranje-Freistaat. 16. Portugiesisch-Ostafrika (Moçambique). 17. Portugiesisch-Westafrika (Angola, Bissau, Boloma und Cacheo an der Küste von Senegambien, Congodistrikt, Kapverdische Inseln, Inseln do Principe und St. Thomé). 18. Südafrikanische Republik (Transvaal) und Swasiland. 19. Tunis. 20. Uebriges Afrika.

Von Aegypten bezieht das deutsche Zollgebiet vornehmlich rohe Baumwolle, Cigaretten, gemünztes Gold und frische Küchengewächse, während dorthin hauptsächlich Erzeugnisse der Textil-, Metall-, Papier- und Porzellanindustrie geliefert werden.

Die Einfuhr belief sich auf 31,9 Mill. Mk. (ohne Edelmetalle 28,8 Mill. Mk.), gegen 24,6 Mill. Mk. (ohne Edelmetalle 24,6 Mill. Mk.) im Vorjahre.

Der Werth der Ausfuhr stellte sich im Jahre 1899 auf 9,7 Mill. Mk. (ohne Edelmetalle 9,7 Mill. Mk.) gegen 11,7 Mill. Mk. (ohne Edelmetalle 9,9 Mill. Mk.) im Jahre 1898. Bemerkenswerth ist die bedeutende Zunahme der Einfuhr von Cigaretten seit 1897 (1897 Werth 2,077,000 Mk., 1899 Werth 4,214,000 Mk.).

British-Südafrika liefert dem deutschen Zollgebiet hauptsächlich rohe Schafwolle, Straussfedern, Kapplumen und Mimosenrinde, während es vornehmlich Chemikalien, Eisen- und Baumwollenwaren, Bier in Flaschen etc. empfängt.

Die Einfuhr im Spezialhandel des Jahres 1899 bewährte sich auf 30 Mill. Mk. gegen 19,8 Mill. Mk. im Vorjahre, die Ausfuhr dagegen auf 11,3 Mill. Mk. gegen 14,6 Mill. Mk. in 1898.

Der Handel mit British-Westafrika wird erst seit 1897 besonders nachgewiesen. Die Einfuhr belief sich im Jahre 1899 auf 26,1 Mill. Mk. gegen 23,3 Mill. Mk. im Jahre 1898, und die Ausfuhr auf 8,0 Mill. Mk. gegen 6,9 Mill. Mk. im Jahre 1898.

Die wichtigsten Einfuhrartikel sind Palmkerne, Palmöl, Kautschuk und Guttapercha, die hervorragendsten Ausfuhrartikel Branntwein, Parfümerien, Schiesspulver und Eisenwaren.

Aus Deutsch-Ostafrika werden hauptsächlich Kautschuk und Guttapercha, roher Kaffee und Pflanzenwachs eingeführt, während dorthin vornehmlich Eisenwaren, Nahrungs- und Genussmittel, Maschinen und gemünztes Silber ausgeführt werden. Im Jahre 1899 hat betragen: die Einfuhr 738,000 Mk. gegen 579,000 Mk. im Vorjahre, die Ausfuhr 2,632,000 Mk. gegen 3,325,000 Mk. im Vorjahre.

Deutsch-Südwestafrika (mit Einschluss der Walfischbai) liefert dem deutschen Zollgebiete namentlich Guano und erhält hauptsächlich Eisen-, Tischler- und Textilwaren, Nahrungs- und Genussmittel, sowie gemünztes Gold und Silber.

Im Jahre 1899 hatte die Einfuhr einen Werth von 164,000 Mk. gegen 184,000 Mk. im Vorjahre und die Ausfuhr einen solchen von 4,822,000 Mk. gegen 2,894,000 Mk. im Vorjahre.

Die bedeutendsten Einfuhrartikel von Deutsch-Westafrika (Kamerun und Togo) sind Kautschuk und Guttapercha, Palmkerne, rohe Cacaobohnen, Palmöl, Elfenbein; die Ausfuhr umfasst hauptsächlich Schiesspulver, Eisenwaren, alkoholartige Getränke, Gold und Silber, gemünzt, Reis, sowie Tischlerarbeiten. Im Jahre 1899 belief sich die Einfuhr auf 3,625,000 Mk. gegen 3,643,000 Mk. im Vorjahre, die Ausfuhr auf 6,647,000 Mk. gegen 4,450,000 Mk. im Vorjahre.

Der Handel mit den anderen oben angegebenen Ländern ist von geringerer Wichtigkeit.

Im Heft XVI ist der Handel nachstehender Ländergebiete aufgeführt:

1. Französische Besitzungen und Schutzgebiete in Vorder- und Hinter-Indien. 2. Korea. 3. Niederländische Besitzungen im Indischen Ocean etc. 4. Persien. 5. Portugiesische Besitzungen in Vorder-Indien und auf den ostindischen Inseln. 6. Siam. 7. Philippinen, Karolinen, Marianen, Palau- und Sulu-Inseln. 8. Uebriges Asien (Afghanistan, Theile von Arabien mit den britischen Besitzungen von Aden, Inseln Komoren, Kurin-Muria und Perim, Beludschistan). Von Wichtigkeit ist nur der Handel mit den niederländischen Besitzungen im Indischen Ocean etc. Die hervorragendsten Einfuhrartikel sind un- bearbeitete Tabakblätter, roher Kaffee und rohes Zinn, die wichtigsten Ausfuhrartikel Eisen, Textilwaren und Maschinen. Im Jahre 1899 hat betragen: die Einfuhr 62,4 Mill. Mk. gegen 61,9 Mill. Mk. im Jahre 1898, die Ausfuhr 19,5 Mill. Mk. gegen 18,8 Mill. Mk. im Jahre 1898.

**Rheinisch-westfälisches Kohlsyndikat.** Der Vorstand teilt dem Vorwurf, dass künstliche Zurückhaltung der Förderung bei den Syndikatszechen den Kohlenmangel erzeugt habe, in der „Rh. W. Z.“ mit der Ausführung entgegen, dass seit dem Jahre 1892 die Förderung der Syndikatszechen bis jetzt um nicht weniger als 50 pCt. gestiegen sei, während die Zunahme der Förderung bei den Nichtsyndikatszechen nur 36 pCt. ausmache. Gerade im Oberbergamtsbezirk Dortmund sei die Zunahme der Förderung noch 10 pCt. höher gewesen als in allen übrigen in Betracht kommenden deutschen Revieren. Was die Ausfuhr von Kohlen und Koks anbelangt, so sei dieselbe allerdings in den ersten sieben Monaten des Jahres 1900 gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um annähernd 1,025,000 Tonnen gestiegen. Es sei indess zu berücksichtigen, dass von diesen 1,025,000 Tonnen allein nach Oesterreich-Ungarn 693,000 Tonnen und nach Russland 180,000 Tonnen exportirt

worden seien, und zwar aus Ober- und Niederschlesien, sodass die westfälischen Zechen bei diesen Quantitäten überhaupt nicht in Frage kamen. Von den Restmengen wurden nach Frankreich 28,000 Tonnen, nach den Niederlanden 41,000 Tonnen und nach Belgien 77,000 Tonnen exportirt. Bei dem Export nach Frankreich kamen aber auch das Saargebiet und die Nichtsyndikatszechen in Frage. Auf die Verbandszechen entfiel nur etwa die Hälfte der Gesamtförderung im Königreich Preussen. Dass das Syndikat bei den hohen Preisen der Kohlen in der letzten Zeit nicht an eine Einschränkung der Förderung gedacht hat, kann man ihm gern glauben. Zweifellos ist es aber, dass bei der Gründung des Syndikats durch die Kontingentierung der Förderung die Entwicklung des Abbaues thatsächlich gehemmt ist.

**4-proc. Hamburgische Staats-Anleihe von 1900.** Die Hamburger Finanz-Deputation fordert Angebote ein auf eine 4-proc. Anleihe von 40 Mill. Mk., einzureichen bis zum 9. Oktober. Der Erlös der Anleihe ist für Staatsbauten (Bahnhofs-, Hafenbauten etc.) bestimmt. Der hamburgische Freihafen hat letzthin bedeutende zum Theil noch im Bau begriffene Erweiterungen an Quais und Speichern (Waarenlagerhäuser) erhalten. Nachdem auch die Hamburgischen Anleihen im Preise soweit zurückgegangen sind, dass sie bis fast zu 4 pCt. Verzinsung ergeben, blieb auch dem hamburgischen Staate wohl keine Wahl, als eine höhere Verzinsung der Anleihen wie bisher (3 und 3 1/2 pCt.) zu bieten. Freilich unterscheidet sich diese Finanzpolitik unseres grössten kaufmännischen Gemeinwesens erheblich von der des preussischen Finanzministers. Die letzte hamburgische Anleihe von ebenfalls 40 Mill. Mk. wurde im Frühjahr 1899 zu 99,90 pCt. bei 3 1/2 pCt. Verzinsung emittirt, mehr wird man wohl auch bei der neuen Anleihe nicht erzielen.

**Der grösste Kohlenmarkt der Welt ist London.** Nach einer Zusammenstellung des „Engineering Magazine“ kommen in London jährlich 18 Millionen Tonnen Kohle an, 12 Millionen mit der Eisenbahn, die übrigen 6 Millionen auf dem Wasserwege, um sämmtlich durch den Bedarf der Riesenstadt selbst verschlungen zu werden. 7 Millionen braucht die Londoner Industrie, 6 Millionen die Herstellung von Gas, der Rest nebst der in den Gasanstalten gewonnenen Coakes wird in den Häusern verheizt. Um sich einen Begriff von diesem ungeheuren Verbrauch zu machen, muss man bedenken, dass Frankreich zwei Drittel seiner gesammten Kohlenzeugung nach London liefern müsste, wenn es dessen Bedarf allein decken sollte. An die Eisenbahnen macht die Kohlenzufuhr nach London selbstverständlich ausserordentliche Ansprüche. Eine Bahn-Gesellschaft, die jährlich 1 Million Tonnen Kohle nach der Hauptstadt schafft, bedarf dazu allein 5000 Wagen. Der überseeische Kohlenhandel ist weniger bedeutend, doch besitzt eine der grossen Rhedereien für Kohlentransport 100 Dampfer zu je 1-2000 Tonnen Laderaum, ausserdem 1500 grosse hölzerne und eiserne Segelschiffe, 10 Dampfrähme, 25 Schleppdampfer und eine ganze Flotte kleinerer Segelboote. Letztere werden an der Themsemündung von den Schleppdampfern in Empfang genommen und zu den grossen Lagerplätzen an den Ufern des Flusses gezogen. Die Magazine sind aus Eisen oder Holz auf Pfeilern gebaut und fassen je 2000 Tonnen, über ihnen befindet sich je ein Dampfkrahn zur Entladung aus den Schiffen, unten Öffnungen zur Verladung in die Wagen.



# L. D. Ben Soliman



Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers und Königs,

Wilhelmstrasse 28,

Telephon 2279,

empfiehlt in grosser Auswahl

# Persische Teppiche

als Vorlagen und Divan-Teppiche, Gallerie- und Wand-Teppiche, Tisch-Teppiche,

sowie

# grosse Zimmer-Teppiche.

Ferner:

Kelim- und Diarbekir-Portiären, Stickereien, Shawls, Stoffe, Decorations-Gegenstände, Ampeln.

## Arabische Möbel etc.

zu billigen, reellen Preisen.

## Uebernahme ganzer Zimmer-Einrichtungen im oriental. Styl.

**Bekanntmachung.**

Mittwoch, den 3. Oktober ex., Vormittags 10 Uhr, werden in der Marwitz'schen Fabrik in Schierstein 14 Holzspinnmaschinen, 1 Kreis- säge, 3 Treibriemen, 1 Waage und eine Badewanne

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 30. September 1900.

Salm, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

Morgen Mittwoch, den 3. Oktober ex., und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Gessert, hier, als Concursverwalter, in meinem Auctionssaale,

3. Adolphstraße 3,

das aus einem Concurs-Rachlasse her- rührende Inventar öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Angebot kommen u. A.:

Complete Betten, Waschkommoden u. Nachts- tische, Handtuchhalter, 1 Spiegel, Spiegel- schränk, Kleider-, Weichholz- und Porzellan- schränke, Kommoden, Consolen, Salon- garnituren, Ottomane, Chaiselongues, Divan mit Sessel, ein Sessel, Sofa, Canape, mah. Saloneinrichtung (Brust- schrank, Schreibtisch, Sopha u. Paravent), 1 Pianino, Büffel, Tisch, Stühle, Wand- breiter, Reale, Staturen, Plurtoilette, Bambus-Möbel, Blumenständer, Verticowa in Schwarz, schwarzes Salonschränkchen, Büstenhaube, Salonspiegel mit und ohne Trümpel, Sopha, Benettoner, Pfeiler- und andere Spiegel, Herru- und Damen- schreibisch, Fenstche, Käufer, Vorlagen, Borhänge, Portiären, Schreibstisch, Regulator, Pendules u. sonst. Uhren, Schmuck- u. Rippsachen, Badewanne mit Dien, ein- fupl. Badefen, Koffer, Schlafkörbe, Truhe, Waschkaminuren, Delgemälde, andere Bilder, Glas, Porzellan, worunter compl. Eis- und Kaffeeerbier, Krystall, Silberachen, als: Terrinen, Sancier, Platten, rund u. oval, Kaffee-, Thee- und Milchformen, Quilliers, Damengarderobe, Leibwäsche, Tisch- und Bettzeug, Federbetten, Kissen, Strickleitern, Bücher, Fahrräder für Damen, Hänge- u. Stehlampen, Gaslatere, Gefäße, Möbel, Veranden u. Gartenmöbel, Warren, Hund- hütte, Fliegen- und eis. Fleischschrank, Rückenmöbel, Klischen- und Kochgeschirr, sowie sonst Erdentliches.

Wilh. Klotz, Auctionator u. Taxator.



**Dynus-Pferde- Versteigerung.**

Freitag, den 5. Oktober, Nachmittags 3 Uhr,

läßt der Besitzer der Villa Mozartstr. 7 hier wegen stattgefundenem Verkauf der Besetzung, die sich in der Stallung dortselbst befindlichen 12 Reit- und Wagenpferde, Geschirre, Wagen zc. zc. meistbietend gegen Baar öffentlich verkaufen.

Sämmliche Pferde sind 4-6 Jahre alt, geritten und gefahren, hauptsächlich edler, ungarischer und englischer Rasse und als hochherrschafliche Wagenpferde sehr zu empfehlen.

Der Lieblich der Damenwelt

**TELL-CHOCOLADE**

Tafeln 25 Pf., Cartons 40, 50, 60 u. 75 Pf. Verkauf in beiden eingetroffen bei F 484 Julius Schellbauer, Langgasse 32.



**Hygiama**

Leicht-F78 verdauliches, angenehm schmeck. Nähr- und Stärkungsmittel in gesunden und kranken Tagen. Preis Mk. 1.60 u. 2.50.

Vorräthig in den Apotheken und Drogerien.

Niederlage bei C. Acker Nachf. u. Aug. Engel, Wiesbaden.

**Hof-Kalligraph**

Gleich den Vorjahren, so auch in diesem feines Montag, 8. Okt., wiederum in Wiesbaden Exklus von 12 Lehrstunden seiner die Hand- eröffnen und um gefl. Anmeldungen Tags Vorm. bis 8 Uhr Nachm. in dessen Wohnung im

Verzuge dieser seiner eigenen notorisch von bestem und feils steigendem Erfolge begleitenden Schreib-Methode wird erwiehnenhaften Herren wie Damen Gelegenheit zur raschsten Aneignung einer idealföhdnen, nach der neuesten Art formirten Schrift geboten und das bisher Versäumte oder nicht Erreichte in überraschendster Weise ersetzt.

Ueber 10,000 Personen haben sich an dieser seiner durch 43 Jahren von ihm gelehrtten Handchriften-Verbesserungs-Methode betheiligt; zweifelsohne der beste Beweis für die Trefflichkeit seines Zieles sicher bewährt und unvergleichlich erfolggekröntem Unterrichts.



**Gander aus Mainz.**

43. Unterrichtsjahres, wird derselbe am nächsten einen - indeß nur einen einzigen - Schriften verbessernden Schreib-Methode zuvor (Sonntag, 7. Okt.), von 10 Uhr Hotel Bahn, Spiegelgasse, geboten.

Einem köstlichen Genuß bietet Jedermann TELL-CHOCOLADE Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60 u. 75 Pf. empfiehl F 484

Willh. Schellbauer, Feinbäckerei, Bebergasse 17

**Stranbeuuoft**

in größeren und kleineren Quanten direct von der Kelter abzugeben Dambachthal 33. 13306

**Startoffel-Abichlag.**

Daher Kpf. 17 Pf., Centner 2 Mt., gelbe gelblichgelbe Kpf. 20 Pf., Centner 2.50 Mt., magnum bonum Kpf. 22 Pf., Centner 2.50 Mt., Rauskaroffel Kpf. 40 Pf., bei Abnahme von 10 Ctr. pro Ctr. 10 Pf. billiger, frei Haus geliefert. Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71. Tel. 852.

Extra billig. Extra billig.

**Umzugs-Termin Oktober 1900.**

Wir haben einen großen Vollen Gardinen von einer bedeutenden Fabrik in Plauen unter Preis angekauft und gewähren wir auf „diese Partie 25 % Sconto“.

- Große abgepaßte Vorhänge per Paar 3.20, 3.30, 4.30, 5.60, 6.30, 7.-, 7.50, 9.-, 10.-, 11.50, 12.-, 13.20, 14.-, 15.-, mit 25 % Rabatt.
- Scheiben-Gardinen per Meter 32, 45, 60, 85 u. 95 Pf., mit 25 % Rabatt.
- Scheiben-Gardinen per Meter 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40 und 48 Pf. Netto.
- Congress-Stoffe in weiß, crème und bunt gestreift Meter von 20 Pf. an.
- Portiären-Stoffe am Stück Meter 40 Pf. Abgepaßte Portiären (2 Stales) Mt. 2.50.
- Wendel-Crepe, neue Muster, schwere Waare, Meter 45, Möbel-Gattung zu 28 Pf.
- Türkisch-rother Kessel per Meter 24.
- Türkisch-rother Croisé per Meter 36 Pf.
- „Tischdecken“, neue Sendungen, prachtvolle Muster, Stück von Mt. 1.50 bis Mt. 12.-
- Wachstuche am Stück, apparte helle Zwiebelmuster, für Küchentische, per Meter Mt. 1.25.
- Pinoletum am Stück Meter Mt. 1.-, Pinoletum-Vorlagen 95 Pf.
- Treppen-Käufer, grau mit rother Bordüre, per Meter 57 Pf., Käuferhose am Stück per Meter von 20 Pf.
- Bettvorlagen per Stück 90, 1.20, 1.50, 2.-, 3 Mt.
- Helle per Stück 1.-, 1.70, 3.- und 4.50 Mt.
- Roulaux-Stoffe, weiß und crème, in allen Breiten am Lager, eine Partie Roulaux-Crepe, 100 Cmt. breit, zu 45 Pf.
- Spachtel-Roulaux, ein Restbestand, extra billig.
- Rommodededen Stück Markt 1.-, Sophaschoner per Stück 5 Pf.
- Säkel-Decken u. Käufer per Stück 60, Säkel-Decken, Bique-Decken, Bettdecken per St. u. 1.50.
- Zeit-Goldern, vielen Auswahl, per Stück 1.50 b. Mt. 4.-, allerwärts Sorte.
- Stoffe zu Bettbezüge aller Art.
- Berzige große Bezüge und Kissen.
- Bettlätter-Reinen ohne Naht per Meter 68, 75, 90, 1.-, 1.20 und 1.40.
- Bettlätter-Reinen ohne Naht.
- Berzige Reinen Bettlätter per Stück 1.65, 2.-, 2.40, 3.-, 3.50. Wiederbettlätter in weiß u. farbig, alle Preislagen. Bettlätter-Reinen, Federleinen, einfache u. doppelte Breite, per Meter von 45 Pf. an. 13010
- Matratzendresse, 120 und 140 Cmt., am Lager, per Meter von 75 Pf. an. Bettfedern u. Daunen per Pfund von 50 Pf. bis zu den allerfeinsten Sorten das Pfund 3.50. Strohsack-Reinen am Stück. Berzige Strohsack, eis. Bettstellen, Secrasmatratzen, Wolle-Matratzen, 4-theilig, ein kleiner Restbestand wegen Raummanget sehr billig.

Eine Namenge großer Gardinen-Meter, feinste Qualitäten, per Rest 50 Pf. Kleine Gardinen-Meter gratis! Guggenheim & Marx, 14. Marktstraße 14, am Schloßplatz.

**The Berlitz School**

Sprachlehr-Institut für Erwachsene. Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251. Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte. Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzeln, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hülfe der „Berlitz School“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lectionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zeitschriften in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in dessen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelektionen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

**Westafrikanische Ausstellung**

nur noch geöffnet bis 15. Oktober.

54. Rheinstrasse 54.

Geöffnet von 9-1 Uhr Vormittags und von 3-6 Uhr Nachmittags.

Entrée 50 Pfennig.

Wiesbaden, 1. Oktober 1900.

Nach unserer mehrjährigen Specialausbildung in Bonn, Heidelberg, München, Zürich, Paris, Wien und zuletzt bei Herrn Professor Pagenstecher haben wir uns hier als

**Augenärzte**

niedergelassen.

Augenklinik: Villa Impérial, Sonnenbergerstrasse 29.

Sprechst.: Wilhelmstrasse 6, Hotel Monopol,

9-12, 3-5. Für Unbemittelte 12-1.

Dr. med. Nobbe. Dr. med. Schlipp.

**Oefen**

amerikanischen Systems irischen Systems } beste Fabrikate mit den neuesten Verbesserungen u. vereinfachter Regulierung, von gewöhnlicher bis zur feinsten Ausführung.

Warsteiner-Dauerbrand-Oefen für Cokesbrand, Automat-Dauerbrand-Oefen, sich selbst regulirend,

Transportable Kachel-Oefen, Fabrikat Utzschneider,

Regulir-Füll-Oefen, schwarz, vernickelt und emaillirt,

Koch-Oefen mit und ohne Regulir-Einrichtung, Gas-Heizöfen und Petroleum-Heizöfen

halte ich in grosser Auswahl bestens empfohlen.

**L. D. Jung,**

Kirchgasse 47,

Eisenwaaren-Handlung und Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Telephon 213. 12000

**Mottenkötungs- und Desinfections-Anstalt.**

Verfahren gesetzlich geschützt.

Radicale Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwürmern und anderen Insekten nebst deren Exant allen erdenlichen Gegenständen. Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach Krankheits- und Todesfällen. 3717 Reine Beschädigung. Garantie. Billigste Preise. Heinrich Sperling, Mainzstraße 44.

**In Speisefartoffeln**

pro Centner Mt. 2.10.

C. F. W. Schwanke,

Schwalbacherstraße 49. Telefon 414. Selbstgel. Brennmaterial zu haben Wiesbadenerstraße 106, Dieblich.

Sie müssen = magl. Beziehung über neuen, durch Besondere, D.R.P. 101811, 101812, 101813, 101814, 101815, 101816, 101817, 101818, 101819, 101820, 101821, 101822, 101823, 101824, 101825, 101826, 101827, 101828, 101829, 101830, 101831, 101832, 101833, 101834, 101835, 101836, 101837, 101838, 101839, 101840, 101841, 101842, 101843, 101844, 101845, 101846, 101847, 101848, 101849, 101850, 101851, 101852, 101853, 101854, 101855, 101856, 101857, 101858, 101859, 101860, 101861, 101862, 101863, 101864, 101865, 101866, 101867, 101868, 101869, 101870, 101871, 101872, 101873, 101874, 101875, 101876, 101877, 101878, 101879, 101880, 101881, 101882, 101883, 101884, 101885, 101886, 101887, 101888, 101889, 101890, 101891, 101892, 101893, 101894, 101895, 101896, 101897, 101898, 101899, 101900. R. Schumann, Konstanz. M 16. F 113

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20, Anzündholz „ „ 2.20 liefert frei ins Haus 8716

**W. Gail Wwe.**

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch: Ludwig Becker, Papierhandlung, Kleine Burgstraße 12, und Oscar Michaelis, Weinhandlung, Adolphsdalle 17. Grassutter 10 Pf. - Coll. 6.50 Mt., 20 Pf. - Beschläger 20 Mt. Kpstein, Kluste 1/2 via Slesien.





# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 458. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 2. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

(Nachdruck verboten.)

## Der Doktor Eisenbarth.

Von A. v. Langen.

In allen Zeiten und in allen Ländern hat es sogenannte Wundermänner gegeben, Leute, die im Besitze geheimnisvoller, übernatürlicher Kräfte zu sein behaupteten, durch die sie willkürlich in den exakten Gang der Dinge eingreifen zu können vorgaben.

Solche Leute hat es, wie gesagt, stets gegeben, sowohl im heidnischen Alterthum, wie in dem allem Mythischen zugänglichen Mittelalter, wie auch endlich in der „aufgeklärten“ neueren Zeit. Während aber jene des Alterthums heutzutage kaum noch bekannt sind, gehören die des Mittelalters und der neueren Zeit noch immer zu den bekanntesten Größen. Denn wer sollte nicht Namen wie Doktor Faust, Paracelsus, Nostradamus, Cagliostro und Doktor Eisenbarth kennen? Namentlich der Letztere ist ja durch das frisch-fröhliche Studentenlied „Ich bin der Doktor Eisenbarth, kurier' die Leut' nach meiner Art“ unsterblich geworden, obgleich wohl nur Wenige um seine einstige reale Existenz wissen, da er bis vor kurzer Zeit nur als ein erfundener Typus für die unwissenden Marktschreier und Quacksalber seiner Zeit gegolten hatte. Es dürfte sich wohl daher lohnen, einiges Nähere über ihn hier mitzutheilen.

Johann Andreas Eisenbarth (eigentlich Eysenbarth) wurde Ende Januar 1661 in Kurlachsen geboren und kam ums Jahr 1700 als „fliegender Arzt“ in die Gegend von Anhalt, Köthen und Jena, in welcher letzteren Stadt er sich dem Publikum, wie ein Brief des Theologen Deumann aus Jena an den Confistorialrath Hauber in Bückeburg besagt, mit den Worten vorstellte: „Hochwelseste Herren, ich bin der berühmte Eysenbarth.“ In allen diesen Orten fand er infolge einiger glücklicher Gewaltkuren, zum Theil jener Art, wie sie ihm das Studentenlied nachsagt, solchen Zuspruch, daß er von da ab Magdeburg zum Mittelpunkt seiner Operationen wählte. Von Magdeburg aus besuchte er das Anhaltische, Halberstädtische, Braunschweigische, Köthensche u. s. w., und ließ überall durch auffallend gekleidete Ausrufer unter Trompetenschall seine Antankunft und seine Verdienste verkünden, sich zu den schwierigsten Kuren und Operationen anbietend. Keineswegs ohne Geschick und Kenntnisse, wenn er auch nie „den Doktor gemacht“ hatte, erlangte Eisenbarth mit der Zeit solchen Ruf, daß er 1708 zum „Operator“ und „Medicinae Practicus“ des Herzogthums Magdeburg und 1710 zum „Privilegirten Landarzt“ des Herzogthums Braunschweig-Lüneburg ernannt wurde, welchen Titeln er eigenmächtig noch den eines „Äußerlich Preussischen Hofmedizins“ beifügen pflegte. Indessen blieb eine ärztliche Thätigkeit und sein Marktschreierthum auch nicht ohne Anfechtung, so geriet er, wie er selbst in einem noch erhaltenen Briefe schreibt, im Juli 1704 mit den Behörden von Wehlar in Differenzen wegen seines „Theatrum“. Aber er wußte durch seine unverdrossene Lobpreisung seiner

Erfolge immer wieder Gläubige zu finden. Allerdings waren diese Anfechtungen auch vollumfänglich gerechtfertigt, wenn man v. e. die folgenden Selbstanpreisungen des Charlatans liest, die für Stettin, wohin derselbe 1716 kam, bestimmt waren. Der erste Reklamezettel, der gewissermaßen auf die Ankunfts-Eisenbarths vorbereiten sollte, stand in der „Stettiner ordinären Postzeitung“ vom 23. Mai 1716 und lautet folgendermaßen: „In Berlin bey Herrn Johann Lorenz; zu Hamburg bey Paul Pottern an Herrn-Stall wohnend ist zu haben der berühmte Edle Gesundheits-Thee, welcher vor Jedermann bei dieser Jahres-Zeit ein herrlich Präservativ und Blut-Reinigung ist, wähen er der Krankheiten Zufall und Wurzeln hinweg föhret; er ist durch fleißigen Gebrauch eine gewiß und sichere Medizin wider den Scharbock (Storbut), Reißende Nüch, Stein-Schmerzen, Schwind-Sucht und anderen Anfällen, welche in einem gedruckten Bericht spezifiziert und sowohl der Nutzen und der Gebrauch zu ersehen ist, das Pfund 8 Nthlr.“ Diese Annonce wird noch mehrfach wiederholt und dann auch ein Depot in Stettin namhaft gemacht, wo der „Edle Gesundheits-Thee“ zu haben ist, hier allerdings das Pfund zum Preise von 3 Thalern 12 Groschen. In Allgemeinheit und Vielseitigkeit der Wirkungen kann sich Eisenbarths Tee mit vielen heute noch angepriesenen Heilmitteln vergleichen. Noch gewaltiger erklingen aber Eisenbarths Reklamen in folgender „Notifikation“ betitelter Aufzählung seiner Wunder- und Gewaltkuren. Da heißt es: Daß sich annoch der berühmte Medicus und Operateur Herr Eysenbarth wegen vieler Patienten in Stargard befindet, wird nachmahlen notifizirt; und verrichtet öfters Operationes am Gesicht, Brüche und Gewächsen. Den 8. August hat er einen gewissen Mann einen Polypum oder Wachs zwei Hasel-Nuß groß mit einem sonderlichen Instrument ohne Schmerzen aus der Nase genommen. Den 11. dito wiederum einen Kranken an einem großen Darm-Bruch geschnitten. Den 20. dito einen Musquetier an einem Bruch, welchen er 10 Jahre gehabt, glücklich geschnitten. . . . Und viele Blinde glücklich curirt. Sein köstlicher Haupt-, Augen- und Gedächtnis-Spiritus wird wegen trefflicher Proben sowohl in seinem Hause zu Magdeburg als auch in Stargard vielfältig verkauft, das Loth vor 12 Groschen. Auch wird zur freundlichen Nachricht, daß obgedachter Herr Doktor Eysenbarth ehstens nach Stettin kommen und sich eine Zeitlang daselbst aufhalten wird“ u. s. w. Noch andere Tinkturen und Heilmittel preist der Wundermann an — ihm werden sie gewiß geholfen haben, da er zum schwer reichen Mann geworden ist. Denn schon 1707 konnte er für die damals bedeutende Summe von 3500 Thalern (35000 Mark heutigen Geldwerthes) ein Grundstück in Magdeburg erwerben. Ende 1716 langte Eisenbarth, wie vorher erwähnt, in Stettin an. Der diesbezügliche pompöse Reklamezettel lautet: „Es ist zum Trost deren Patienten allhier angelanget der hochberühmte Medicus, Joh. Andreas Eysenbarth, kommt aus Stargard, allwo er abermal große Wunder-Curen an allerhand Kranken glücklich verrichtet, in specie hat er viele Stockblinde und noch kürzlich den 5. September eine Frau

aus Landsberg, welche 15 Jahre stockblind gewesen, wiederum sehend gemacht, unterschiedene an großen Leibesbrüchen geschnitten. . . . Damit aber der Leser seine Wissenschaften und Künste wissen möge, als werden nur etliche Krankheiten, die er nächst Gott vielfältig curirt hat, hiermit angeführt: Als die mit langwierigen Haupt-Schmerzen, Schwindel und Schlagflüssen behaftet, auch wirklich am Schläge gerühret, Item, die des Gehörs beraubt, blinde Augen, schwaches Gedächtnis haben, hilft er durch Gott und seine Medicin gar glücklich. Stock und Stahr oder die mit allerhand Flüssigkeiten incommodirt gewesen, hat er unzählig zum Gesicht verholffen, darunter verschidene, die Stahrblind vom Mutterleibe behohren. Die melancholisch, traurig seyn, mit schweremüthigen bösen Gedanken gequält oder gar unsinnig und närrisch gewesen, sind durch dessen hochberühmte Wissenschaft vieler Orten gesund worden. Ingleichen Schwindel- und Lungenfüchtige, die ganz ausgezehret von allen Kräften kommen, Tag und Nacht gehustet, ausgeworffen und kurzen Athem, Blutdürstung gehabt. Item Wasserfüchtige, so oft incurable gehalten worden, hat er wunderbarlich vielfältig curirt, ingleichen allerhand gefährliche, langwierige Fieber. . . . Was Manual-Operationes betrifft, so muß sich deren kein Arzt in Deutschland rühmen, sonderlich in Stein schneiden, deren er etliche 100 geschnitten, Steine von 10—14 Loth schwer aus menschlicher Blasen bei Alten und Jungen mit wenig Schmerzen. Krebs, freßende Schäden, Fisteln curirt er theils durch Schneiden, theils auch innerliche und äußerliche Medicamenten. Schneidet künstlich Hasenschwarten, Mißgewächse, verreibt Kröpfe und viele Hälse samt andern Krankheiten in Abundance. Hat curiose Medicin und Kunststücke, das Gesicht bis ins Alter weiß und wohlgestalt zu erhalten, ohne Künnein, vertreibt Mähigkeit, Krupferhandel, auch Sommerprossen und Leberleiden aus dem Grunde. Setzt emallirte Augen in den Kopf, wo eines mangelt, Zähne in den Mund, wie gewachsen, ohne Incommodität, welche nicht zu sehn seyn gegen denen natürliche, hat Nemiada, daß kein Zahn nicht faulet oder wackelig wird, hat auch gute Jagdpulver. . . . Er offerirt sich Allen und Jedem nach Vermögen aufrichtig zu dienen, auch denen gar armen Blinden und Gebrechlichen um Gottes Willen zu helfen, wie sie sich gleich anfangs melden. Er recommendirt auch seinen vortrefflichen Haupt-, Augen- und Gedächtnis-Spiritus, welcher nicht besser in der Welt zu finden ist, das Loth vor einem halben Reichsthaler. Ingleichen seine approbirte Stein-Tinktur, so vor alle Stein-Schmerzen, Glieder-Weihen, das Loth vor 8 Groschen. Joh. Andreas Eysenbarth auf Fischenhagen wohnhaft zu Magdeburg im gländenen Wffel. Vorho zu Stettin, logiret auf dem Rathh-Wein-Keller, am Kohlenmarkt.“

Mitten im Geschäft erlebte den Charlatan der Tod. Eisenbarth starb am 11. November 1727 zu Hannoverisch-Münden an der Werra und wurde auf dem dortigen Friedhofe beerdigt. Sein Grabstein, der der Welt verkündigt, daß hier der „Großbritannisch-braunschweigisch-lüneburgische Landarzt“ ruht, ist noch heute an der Sankt-Blasiuskirche in Münden zu finden.

## Die besten Preise zahlt Frau Brachmann.

Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silberfächer, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniform. Best. f. i. S. 11803

**B. Rosenau, Meßberggasse 13,** kauft zu hohen Preisen: **Getrag. Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Gold- u. Silberfächer, Brillanten, Alterthümer, Delgemälde, Möbel, sowie ganze Nachlässe gegen sofort. Kasse.** 18064

Ich kaufe fortwährend und bezahle gut **getr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Betten, g. Nachlässe und Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- u. Silberfächer u. s. w. u. s. f. i. S. 11804** **Jacob Brachmann, Meßberggasse 2.**

**Elise Barmann, Meßbergg. 21,** kauft getragene Kleider und Schuhe, Möbel, Gold und Silber u. bezahlt die höchsten Preise. Auf Bestellung l. ins Haus.

**Frau Sandel, Goldg. 10,** kauft: Getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber u. s. w. zahlt gut. Auf Bestell. komme ins Haus. 11727

**Ich zahle** stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager u. s. w. Bestellungen hier u. auswärts werden pünktl. befrist. Uebernahme Versteigerungen. 11725

**A. Reinemer, Albrechtstr. 24.**

**Schuhwerk, Herren- und Damenkleider kauft** **Julius Rosenfeld, Meßberggasse 37.** Auf Bestellung komme pünktlich.

## Gebrauchte Möbel

aller Art, Teppiche, Küchensachen sofort zu kaufen gesucht **Wilmshausen 29, Wdh. P.**

**Frau Klein,** Webergasse 58, kauft d. höchsten Preis für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

**A. Geizhals, Meßberggasse 25,** kauft fortwährend getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. u. s. w. f. i. S. Ein gebrauchtes **Clavier (Mantel)** zu kaufen gesucht. Wo? sagt der **Tagbl.-Verlag.** 13357

**Kassenschrant,** diverse Möbelstücke zu kaufen gesucht. Off. unt. **H. G. 699** bitte i. **Tagbl.-Berl.** niederzul. 10666

**Einem großen Ladenschrant** sucht **A. Rheinländer, Meißnerstraße 15.**

**Zu kaufen gesucht:** Gut erhaltene **Ladenspiegel, gr. eisernes Rosenfeld, schöne, circa 3 Mr. große Hehle, Gas-Ögel u. Koch-einrichtung.** Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 13278

**Stuhlabwange,** gut erb. zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. J.** postlagernd **Schützenhofstr.**

**Kleiner geb. Waschconsolle** zu kaufen gesucht. Angebote unt. **O. D. 80** an den **Tagbl.-Verlag.**

**Ein Vadsosen mit Kohlenheizung** zu kaufen gesucht **Villa Carolus, Heroldstr. 5.** 13146

**Rollschubwand** zu kaufen gesucht **Nicolaustr. 23, Part.**

**Braune Rheinweinflaschen** kauft jedes Quantum **13309** **Wihl. Reur. Birk.** Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

**Knochen, Zumpen, Eisen, Zinn, Zink, Blei, Kupfer und Messing** werden zu den höchsten Preisen angekauft **28. Michelsberg 28.**

**18. Pirichgraben 18** werden **Zumpen, Knochen, Eisen, Zinn, Blei, Kupfer u. Messing** zu den höchsten Preisen gekauft. Wird auf Verlangen auch im Hause abgeholt.

## Immobilien zu verkaufen.

**Zu verkaufen** 7667 die **Villen Dambachthal 39, 41 und 43** mit hochfeiner Ausstattung, bequemer Einrichtung, großen Gärten, schönster Lage an den Dambachthalanlagen. Näh. beim **Verleger Max Hartmann, Schützenstraße 10.**

**Villa Herbergstr. 13,** herrschaftlich, 15 Zimmer enthaltend, Böden, elektrisches Licht, mit reichl. Zubehör und schönem Garten preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Elisstraße 24, 1. St.** 12956 **Etagehaus, 5-Z. Wohn., Bad, Vor- u. Hintergart., 1. Straße, 1. 88,000 Mk. z. v.**

**J. Dollhopf, Adelsbühlstr. 39, 1-4 Uhr.**

**Ein Haus** (Werkstatt) mit neu herger. Boden, welcher sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, mit daranstoßender schöner Wohnung, sowie neuem Hinterbau ist preisw. zu verk. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 11278

**Für Private, Rentner, Geschäftleute jeder Branche** und Speculanten bietet sich Gelegenheit, Objecte nach Wunsch zu erwerben und unter günstigsten Bedingungen. Näh. durch die **Immobilien-Agentur von C. Wagner, Hartingstraße 5.** 13171

**Bierstadterhöhe, Grenzstraße 1,** **Villa Friede,** für eine oder zwei Familien passend, mit groß. Garten, Terrain 57 Ruthen, in gesünder, staubreicher und ansehnlicher Lage, zu verk. Vermöcht elektr. Bad. **Bester Preis 50,000 Mk.** Näh. beim **Verleger daselbst.**

**Größeres neues Etagehaus mit je 2 Wohn. in der Etage von 4 und 5 Zimmern, Balkon, Herde u. kalte Leitung, Bad, schön. Garten, nächst d. Kaiser-Friedrich-Ring u. Rheinstrasse, Mietheneinnahme 9200 Mk., soll für 150,000 Mk. aus erster Hand verkauft werd. Anzahlung 15,000 Mk. oder mehr. Näheres **P. G. Rück, Bahnhofstr. 20.** 12749**

**Eine hübsche Villa** mit 9 Zimmern, reichl. Zubehör u. schönem Garten, in nächster Nähe d. Kuranlagen, ist zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag** zu erfragen. 12636

## Etagehaus, hochrentabel, in vornehmer Lage, anderer Unternehmungen halber bill. zu verkaufen. Näh. Tbrodorsstraße 2. 10990

**Meine Villa Weinbergstr. 4,** hocheleg. eingericht., 3 Jahre bewohnt, jede Etage 4 Zimmer, ein Wintergart., die ganze Villa mit Centralheizung, ist preisw. zu verk. Alles Näh. bei **Ph. Heiser, Tammstr. 33/35.** Möbelladen. 9340

**Ein kleines Haus** mit schönem Boden, neu u. solid gebaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage Mitte der Stadt. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 11931

**Grundstück Moritzstraße 10,** Fläche ca. 26' zu verk. Näh. 1 St., von 1 1/2—2 1/2 Uhr. 9106

**Die Villa Weinbergstraße 13** ist zu verkaufen oder zu verm. Näh. **Weinbergstraße 3** oder **Eulerstraße 42 bei Eichhorn.** 10548

**Schönes rentables Etagehaus** in d. vorderen Kapellenstr., wovon 2 Etagen à 6 Zimmer schon möblirt vermietet sind, als Fremdenpension, ist wegen Abreise nach Amerika unter sehr günstiger Verhältnissen zu verkaufen. Näh. bei **12881** **P. G. Rück, Bahnhofsstraße 20.**

**Zu verkaufen Villa** in den neuen Dambachthal-Anlagen, nahe am Kurhaus und Wald, 12 Räume, schön. Garten. 75,000 Mk. Näh. **Tagbl.-Berl.** 12024

**Villen im Heroldthal, Kapellenstraße, Dambachthal, Parkstr., Gartenstr., Alwinenstraße, Hammerweg u. Lungengasse, Viehröderallee u. s. w. zu verkaufen.** Anmeldungen von verkäuf. Villen und Häusern u. nimmt stets entgegen das **Immob.-Büreau von Jos. Inaud, Weißstraße 2.** 13156

**Eine herrschaftl. hochcomfortable neue Villa** 3. Meindw., ein wirklich vornehm. Haus, worin Alles nur auf das Beste und Solideste ausgeführt, mit 10 Wohn- u. reichl. Neben-, Central- u. Gasheizung, elektr. Licht u. s. w., aus erster Hand vom Erb. zu verk. **Off. u. H. A. 10** a. d. **Tagbl.-Berl.** 13035

**Reisingstraße 7 und 9** sind Villen, den modernen Ansprüchen der Neuzeit vollkommen entsprechend ausgeführt, sofort od. später zu verkaufen. Näh. **Wiederspahn, Schlüterstraße 10.** 12874

**Landhaus**  
**Walmühlstraße 1,**  
 8 Zimmer mit Bad und Zubehör, großer Garten, per sofort zu verkaufen oder zu verm. Näh. Leisingstraße 10, Neubau. 8146

Billa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer selbst erbaut, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entspr. Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 11934

**Villa Alwinenstraße 4,**  
 bequem eingerichtet, Gas und elektr. Licht im ganzen Hause, ist zu verkaufen. Näh. dabei selbst Besichtigung v. 11-1 u. 4-6 Uhr. 8148

**Neue Villen.** Die beiden Villen (Doppelhaus) am Rondell, Wiesbadenerstraße und verlängerte Moritzstraße, erst. je sechs Zimmer und Zubehör, mit allen Bequemlichkeiten, sind zu verkaufen. Die Häuser sind auf das Solideste in Stein und Eisen erbaut, die innere Einrichtung ist einem feinen Privathaus entsprechend hochlegant in modernem Stil gehalten. Näh. Baubüro am Triererstr. 2.

Ein schönes massives Land. Haus im Centrum d. Stadt Verhältn. d. sehr billig für 55,000 Mk. mit 6000 Mk. Anz. u. sehr günst. Zahlungsbed. beizgl. des Rests. zu verk. - für manch. Geschäftsm. passd., z. B. für einen Auctionator, Tapezierer, Metzger, Speisewirth, Schuhmacherartikel-Händler u. c. - Gef. Off. u. B. C. 46 a. d. Tagbl.-Berl. 13111

**Zu verkaufen** an der Wiesb. Allee sol. gebaute Villa zum Alleinbewohnen, mit compl. Stall für zwei Pferde u. großem Obgarten. Das Bestthum kann sofort bezogen werden. Zuschr. erbitte unter T. B. 83 an den Tagbl.-Verlag.

**Verzierung halber** ist die Villa mit Stallung und großem Garten Fischerstraße 7 zu verkaufen oder per sofort zu vermieten. Näheres im Baubüro, Adolphsallee 59, Cont. 10544

**Eine Villa im Nerothal,** der Neuzeit entsprechend gebaut, bill. zu verkaufen. Offerten unter O. 2 postlagernd Berliner Hof. 13091

**Meine in der Weinbergstr. ganz neu erbauten Villen** (Doppel-Villen), seine Lage, enthaltend je 6 Zimmer, 2 Frontgärten und 3 Parterren-Zimmer und Bad (hochherrschalich), per sofort preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. 9046

**Carl Cramer,**  
 Stiftstraße 34, 1. Et.

**Vorzügliches Rentenhause** in der Wolframstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubüro Langgasse 1. 11783

**Gr. Villa** (38 Zim.), Victoriastr., f. 125 Mk. Verhält. halb. Hof u. Of. erb. u. Selbst. u. G. E. 95 a. d. Tagbl.-Berl.

**Zwei Villen in schönster Bauart** (neu), mit prächtigen Einrichtungen versehen, zum Preise von 120 u. 150,000 Mk. zu verkaufen. Begünst. und vorzügliche Lage in vornehmstem Kurviertel. Offerten bitte man u. E. F. 115 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Schönes neues Etagenhaus,** obere Altemstraße (Südseite), wirklich schöne große Wohnräume, 4 Stagen, mit je 5 Zimmern u. Zubehör, sehr günstige Hypothekverhältnisse, auch sehr gute Rentabilität vorhanden, ist zu circa 117,000 Mk. bei Anzahlung von ca. 20,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter F. F. 116 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Badehotel in Wiesbaden.** Seltene Gelegenheit ein solches Hotel mit eig. Quelle käuflich zu erwerben. Der Preis ist sehr mäßig. Eine Anzahl. von 25-30,000 Mk. kann ev. genügen. Das ganze Hotel-Inventar ist im Kaufpreise eingekl. Kle mod. Einricht. sind vorh. Nur bald. Off. l. berücksichtigt werden u. werd. Off. u. H. F. 118 a. d. Tagbl.-Verlag erbeten.

**Haus in Sonnenberg.** Die Villa Wiesbadenerstraße 32, zum Alleinbewohnen oder auch für zwei Familien passend, ist zu verkaufen, euent. zu vermieten. Näh. auf der Bürgermeierei in Sonnenberg od. Friedrichstr. 42 in Wiesbaden 8711

**Villen-Bauplätze** an der Weinbergstraße, Neroberg, zu verkaufen. Näheres Weinbergstraße 3. 2413

**Reizere schöne arrondirte Bauplätze** an verschiedenen fertigen Straßen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch 10233

**H. Callmann,** Jahnstraße 24, 2.

**Bauplätze.** Am Luxemburg-Platz sind zwei schöne arrondirte Bauplätze preiswerth zu verk. Näh. Baubüro Lichtenstraße 43, Jos. Ochs, Moritzstraße 12, und Joh. Pauly, Körnerstraße 4. 10021

**Ca. 25 Mth.** Garten im Wellriethal zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 13118

**Immobilien zu kaufen gesucht.** Villen, Renten, Geschäftshäuser etc., Aufträge u. Verkäufe, Vermietungen, übernimmt die Agent. J. Bollhoff, Adelsbdr. 39. 1-4 Uhr.

**Wirthschafts-Gesuch.** Ein Badhaus, Hotels, besseres Wein- oder Bierrestaurant wird v. einem Wirthschafts-Capital zu kaufen od. zu mieten gesucht. Offerten unter C. V. C. 525 an den Tagbl.-Verlag.

**Bauplatz,** Haus zum Umbauen oder Platz für Hinterhaus mit Anzahlung von 23,000 Mk., zu 5% verzinslichem prima Restkaufschilling, sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter V. J. 745 an den Tagbl.-Verlag. 12566

**Pädagogium Wiesbaden.**  
 Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.  
 (Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)  
 Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bez. z. Einjähr.-Freiw., Primaner- u. Abiturientenexamen. Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. Arbeitsstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche Resultate nachzuweisen. 12976

**Dr. Lechleitner,**  
 Bierstädterstrasse 4.

**Brauer-Akademie** Worms  
 Beginn des Winter-Semesters am 2. Nov. 1900.  
 Programm d. E. Ehrlich, Worms.

Eine Lehrerin für ein zwölfjähriges Mädchen gesucht zum Unterricht in den Elementarfächern gegen mäßigen Preis. Offerten unter O. F. 124 an den Tagbl.-Verlag. 13316

Junger Herr wünscht engl. Conversationsstunden zu nehmen. Offerten mit Preisangabe unter O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

**Erfahr. gut empfahl. Lehrerin,** lange im Ausland thätig gewesen, ertheilt Unterricht in Deutsch, Franz., Engl. u. Italien. Riehlstraße 9, 1 links.

**Erfahrene tüchtige Lehrerin** sucht einen bis zwei Zehnjährigen am Privat-Anfangsunterricht eines Knaben aus vornehmer Familie. Preis sehr mäßig. Näheres Stiftstraße 21, 1.

Hrl. Koenigs, Sprachlehr. 1. Rang, Adelsstr. 28, 1. 11597

**Ein gebildeter Herr** sucht die Bekanntschaft einer englischen Dame zu machen, um im Austausch deutscher Conversation oder Musik, Englisch mit ihr zu sprechen. Adressen erbitte unter T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 12832

Engl. Unterricht von Engländerin. Secobensstraße 7, 2 r. 5518

Englische Conversation, Correspondenz, von Hochschullehrer aus Amerika. Maesler, Bismarck-Ring 16, 2.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. untern., erth. grdl. Unterr. zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 11879

**Gebild. Französisch** ertheilt Unterricht in seiner Muttersprache. 21. 1. 25, auswärtig 21. 1. 75. Off. u. H. S. G. 500 an d. Tagbl.-Berl.

Cours et Leçons de français par Mademoiselle Mercier, Parisienne, Maitresse de langue. Wehlstrasse 14, 1. étage.

**Franz. Conversation.** Schneller Erfolg. Hr. Lacaze aus Paris, Dogelmeisterstr. 2, 3.

**Italienerin (Lehrerin)** untern. in ihrer Mutterspr. (Gram., Convers., Lit.) A. Viezzoli. Näheres Adelsbdr. 76, 2. Et. maestra patentata, da lezioni.

**Signora,** Kärenstrasse 2, 2 r. 13459

**Leop. Günther's Mal-Institut,** Friedrichstrasse 47, 2. Von der Studienreise zurück. Wiederbeginn des Unterrichts: 1. Oktober. 13138

**Mal-Unterricht.** Blumen u. Stillleben, Naturstudien, Decorative u. Gobelins-Malerei. Anmeldungen u. Unterricht täglich von 9-1 Uhr. 13149

**Mal-Unterricht** wird erth. im Zirkel, sowie Privat, nach der Natur oder Vorlage. Anmeldungen Morgens. Näh. bei Frau Hoch, Adelsbdr. 75, 2.

**Mal-Unterricht** in Del., Porzellan, Aquarell ertheilt Jenny Reissner, Kapellenstraße 14, 1. Anmeldung Morgens. 12422

**Kunstgefang.** Frau Elisabeth Mueller-Ströbel, Adelsbdr. 30, 2. Neuanmeld. für Wintersem. erb. Dienst. u. Freit. 10-11 Uhr.

**Gesang.** Zurückgekehrt, beginne ich den Unterricht am 2. Oktober, und habe meine Sprechstunden täglich von 3-4 Uhr. 13085

**Gertrud Bussler,** Mäulenstrasse 1.

**Rosa Wodiczka**  
 von der Reise zurück. Neuanmeldungen für obl. Gesangsunterricht (Meth. Stockhausen), ebenso für Clavier, erbeten Dienstag u. Freitag von 4-5 Uhr Hellmündstraße 51, 1. 12344

**Gesang-Unterricht,** vorzügliche Tonbildung, Methode Viardot-Garcia. Vollständ. Ausbildung für Oper, Operette, Concert. Verbindung mit allen ersten Theater-Agenturen.

**Gründlicher Clavier-Unterricht.** Frau Kapellmeister Thieme, Opera- u. Concertsängerin. Wörthstrasse 8, 1. Sprechstunden 3-4.

**Acad. gebildete Sängerin** erth. vorzogl. Unterricht im Gesang a. St. 2 Mt. Clavier 1.50 Mt. Beste Empf. Off. u. G. J. 733 a. d. Tagbl.-Berl. 12448

**Minna Bouffier, Bleichstr. 23, Bel-El.,** Pianistin und Organistin a. d. Engl. K., erth. Unterricht in Gesang (Meth. Garcia), Clavier, Harmonium und Orgel. Sprechstunden von 12 1/2-2 1/2. 11909

**In 3 Monaten** lernen Erwachsene jeden Alters

**Clavierspielen** bei Oscar Seyfert, Dränenstraße 21, Part. Schriftliche Garantie für Erfolg! Prospekte mit Zeugnissen kostenlos! Sprechst. Dienstags und Freitags 1-1/2 Uhr. - Neueste Zeugnisse von Wiesbadener Schülern liegen auf.

**Clavierunterricht** erth. Louis Scharr, Friedrichstraße 19. 11880

**Clavier-Unterricht** wird gründl. ertheilt Hofstraße 3, 1 l.

**Gründl. Clavierunterricht** nach vorzogl. Methode erth. eine erfahrene Lehrerin. Preis der Std. 1 Mt. Beste Ref. Adressen i. Tagbl.-Berl. 12726

**Flügel, Piano, engl. und deutschen** Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu mäß. Preise. Seelgasse 24/26, 1 l. 8145

**Grosse Bekleidungs-Akademie,** Wiesbaden, Rheinstr. 59. fachwissenschaftl. Lehr-Institut I. Ranges für die gesammte

**Damen-Schneiderei.**



Gründlichst. Unterricht im Zuschneiden, Maassnehmen und Anfertigen von Costümes, Jaquettes u. Confections nach neuem überbrotfemem System. Um dasselbe Jedermann zugänglich zu machen, haben wir ausser den bisher eingeführten Kursen noch einen **Kursus von 8 Tag., Honorar 20 Mk.** und einen solchen von **14 Tag., Honorar 35 Mk.,** eingeführt. 11041 Aufnahme tägl. Beste Refer. Prospekte gratis. Direction: Hch. Meyer.

**Zeit kurzem von der Academie** zurückgekehrt eröffne ich am 1. Oktober d. J. einen Kursus im Zuschneiden, Maassnehmen u. Anfertigen von Costümes, Jaquettes und Confections nach neuem System. Meistkrebende wollen sich gefälligst Adelsbdr. 47, Seitenb. Part. melden. Honorar u. Verbindungsang. Aufnahme tägl. Marie Schwarz, 12891

**Unterricht im Zuschneiden,** Anprobiren u. Anfertigen von Costümes u. Confection nach sehr bewährter Methode wird gründlich ertheilt. Beginn am 1. und 15. jeden Monats. Hofstraße 5, 3 rechts.

**Wug-Kursus.** Unterricht im Wugmachen, Anfertigen von Damen- u. Kinder-Hüten, Formen, Sammelklappen, Fantasie-Rüschen, Wägen u. Kranzen von Federn u. Material gratis. Kursus 12 Mt. Anmeldungen nimmt entgegen Marie Wehrlein, Riech. 43, 2.

**Die Wügel-Kurse** von Frau Sperling, Albrechtstraße 3, 1, haben wieder begonnen. Anmeldungen daselbst erbeten. - Der Eintritt in die Kurse kann täglich erfolgen.

**Wügel-Kursus.** Auf Berliner Neu ertheilt gründl. Unterricht Frau Schasse, Hellmündstraße 38, 1. Et.

**Wügel-Kursus.** Gründlicher Unterricht wird ertheilt Hellmündstraße 31, 1. Et.

**Wiesbadener**

**Weibliche Personen, die Stellung** finden.

**Robes et Confection.** Tüchtige Arbeiterinnen sucht 12243 A. Dürr, Webergasse 22.

**Wiesbaden.**  
**Central-Bureau Warlies**  
 (Frau Karl),  
 18. Goldgasse 18,

sucht Erzieherinnen, Verkäuferinnen all. Branchen, Gesellsch., Haushälterin, Büffetdamen, Kinde- u. Mädchen (20-70 Mt. pro Monat), Haus-, Alleen- und Zimmermädchen für Privat, Hotels und Pensionen nach Wiesbaden, Frankfurt, Rheingau, Berlin und Ausland.

**Eine jüngere Dame** aus guter Familie für zwei Mädchen, 8 u. 10-jährig, zur Beaufsichtigung während des Nachmittags, ev. zur Ertheilung von Clavier-Unterricht gesucht. Anmeldungen erbeten Adelsbdr. 108, 2 Tr., von 12 bis 2 Uhr.

**Junges Mädchen** aus guter Familie kann sich als Empfangsdame ausbilden. Off. u. H. W. H. 527 an d. Tagbl.-Berl. 12970

**Verkäuflerin.** Für den Verkauf von Häubchen, Spitzen und feineren Delikatessen wird für ein dressirtes Jung- und Modewaaren-Geschäft eine tüchtige gewandte erste Verkäuferin für so gleich gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter Z. B. 88 besorgt der Tagbl.-Verlag. 13296

**Gesucht** für ein bilinges erstes Geschäft ein junges Mädchen, welches der französischen Sprache mächtig ist. Brando-kenntnisse nicht erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13347

**Verkäuflerin** per sofort gesucht 13329 Schuhwaarenhaus J. Speier Neht., Langgasse 18.

Verkäuflerin per sofort gesucht. 13167 Wilhelm Pätz, Webergasse 37.

Eine tüchtige Verkäuferin gesucht. 13313 J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Eine gewandte Verkäuferin mit guten Empfehlungen gel. Adelsbdr. 37, Conditoren. 13129

Eine angehende Verkäuferin (Tapeziererin) oder ein junges braves Mädchen, das Geschick zu Handarbeiten hat, in die Lehre gesucht. Geschw. Maurer, Seelgasse 3. 13203

**Mod- und Tailleur-** Arbeiterinnen werden gesucht von 13223 C. Ries-Feberck, Wilhelmstr. 12, 1.

**Tücht. Kleidermacherin** dauernd gef. Bleichstr. 24, 3.

Angehende Mod- u. Tailleur-Arbeiterinnen, sowie ein Lehrling gegen Vergütung gesucht. Delospeschstraße 2, 1. 12769

**Tailleur- und** Mod-Zuarbeiterinnen 13113 sofort gesucht M. Wiegand, Langgasse 37.

Ein Mädchen zum Nähen gesucht Zahnstraße 9, 1. Et. P.

**Näherin** fürs Haus, welche perfect Kinderkleider arbeitet, nach auswärts gesucht. Angebote und Referenzen erbeten Domäne Reuhof bei Dattenheim a. Rh. Tücht. Kleidermacherin gesucht Bleichstr. 5, 1. Gute Mod- u. Tailleur-Arbeiterinnen gesucht. 13358 M. Schmitt, Wilhelmstraße 4.

**Tüchtige Mod- u. Tailleurarbeiterinnen** sucht per sofort in dauernde Stellung 11346 H. Leister-Bodach, Gr. Burgstr. 9.

**Tücht. Mod- u. Tailleurarbeiterinnen** sofort bei dauernder Beschäft. gef. Rheinstr. 26, 6th. Part. 1.

**Selbstständige Mod- und Tailleur-Arbeiterinnen** auf Jahresstelle, sowie Nähmädchen sofort gesucht. Engel-Beuller, Bahnhofsstraße 5.

**Mod- u. Tailleurarbeiterin** für dauernd gesucht. G. Krauter, Damenschneider, Bleichstraße 15 a, 1. Et. 13370

Wespegnäherin, auf Damen-Wäsche geübt für dauernde Beschäftigung gesucht bei 11946 Carl Claes, Bahnhofsstraße 3.

**Schirm-Näherinnen** gesucht bei de Fallois, Langgasse 10. 13160

**Lehrmädchen** aus guter Familie gesucht. 13327 Seiden-Bazar u. Mathias.

**Lehrmädchen** aus besserer Familie geg. sofortige Vergütung sucht per sofort 13069 Schuhwaarenhaus „Zur Flora“, Langgasse 9.

Wir suchen ein Lehrmädchen mit guter Schulbildung. Geschwister Strauss, Webergasse 1, Nassauer Hof.

Ein Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen gesucht. Ludwig Hess, Webergasse 18. Mädchen, welches das Kleidermachen erlernen will, gef. Bleichstr. 6, 1. 13000

Arbeiterinnen auf dauernd verl. Damenfräuleinerei Taunusstraße 36.

Lehrmädchen aus anständiger Familie gesucht. 18172. Geschwister Meyer.

Mädchen kann das Kleidermachen etc. Eisenbogensgasse 2, 8. 1. 8001. Mädchen f. d. Heberm. u. Buschu. erbl. erlernen Kirchstraße 47, 21. 11806

Modes. Lehrm. aus guter Familie sucht N. Eckhardt, Kirchstraße, Eingang Schulgasse 17, 1. 12352

Lehrmädchen für Mode gef. Friedrichstraße 8, 1. 7155

3. Erlernen d. feinen Küche in einer f. Freunden-Pension wird ein junges Mädchen aus achtb. Familie gef. Wo? sagt der Tagbl.-Berl. 13295

Haushälterin, tüchtig in jeder Arbeit, für kleine Familie gesucht. Offerten unt. N. G. 127 an den Tagbl.-Verlag.

Zimmer u. Küchenmädchen, Hausmädchen, welche mochten f. Kaffeebohnen und zwei Bekümmern, Köchinnen, Köchin u. Hausarbeit, Zimmer, Kleiner, Haus- und Küchenmädchen in großer Auswahl sucht Genfer Verein, Schulg. 17, Tel. 219.

Gesucht eine zuverlässige feine bürgerliche Köchin zum 15. Oktober. Nur Solche mit besten Empfehlungen wollen sich melden Viebried, Rheinstraße 40. F 29

Tüchtige zuverlässige Köchin mit guten Zeugnissen sucht Fr. Bonné, Ebelmannstraße 1.

Küchinnen für Hotels und Herrschaftshäuser, feine bürgerl. Köchinnen, Kaffeeköchinnen, Küchenmädchen, Alleinmädchen, Herrschaftshausmädchen, Bäckerin, Kindersf., Küchenmädchen bei hohem Lohn sucht Grünberg's Rhein. St.-B., Goldgasse 21, Lad. Tel. 434.

Besucht jung. Pensionistin f. feine bürgerl. Köch. Allein- u. Herrschaftshausmädch., Zimmermädch., eine ja. Bekümm. f. Hotel, ein gutes Serviermädch. f. Altküchenmädch., einf. Hausmädch. S. Germania, Frau Hängelein, Kl. Webergasse 7, 2, u. d. Bärenstraße.

Wiesbaden. Nr. Central-Bür. Warlies (Fr. Karl), agr. 1860, Goldgasse 13,

sucht Köchinnen (20-70 M. pr. Monat), Alleinmädchen (25-40 M.), Hausmädch. (20-30 M.), Zimmermädchen, Küchenmädch. nach Wiesbaden, Frankfurt, Berlin, Rheingau u. Ausland. Alles prima Stellen für Privat, Pension u. Hotel.

Köchin, Zimmermädchen u. Diener für feinen Haushalt auf 6 Monate gesucht. 13398. J. Meier, Immo.-Ag., Taunusstr. 28.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen, die herrschaftlich kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, findet Stellung zum 15. Okt. Adelsheimstraße 21, 1. Etage. 13352

Küchinnenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 11435

Ein tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn für sofort gesucht Grabenstraße 3. 11611

Ein kleines Mädchen wird sofort gesucht Kl. Burgstraße 8. 11706

Ein reines Mädchen gesucht Hellmündstraße 46, 1. 12070

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht. Näh. Hermannstraße 13, Part. 11677

Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Kirchstraße 13, Schulgasse. 11854

Bedienst. Mädchen sofort gesucht Schamhorststraße 28, Pt. r. 12438

Junges Mädchen zu einem Kinde auf gleich gesucht Dohlemerstr. 10, B. 13300

Ein Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Taunusstr. 32. 13300

Ein zweif. Kindermädchen gegen guten Lohn gesucht An der Ringstraße 10, Part. 13199

Ein braves Mädchen gesucht Neugasse 9, Part. r. 13200

Ein tüchtiges fleißiges Alleinmädchen gesucht An der Ringstraße 1, Part. 13242

Ein tücht. Mädchen gef. Blücherstr. 24, B. 13242

Sechszehnjähriges Mädchen für leichte Hausarbeit gef., das selbe hat Gelegenheit 2 St. täglich sich im Nähen auszub. Faulbrunnenstr. 10, 2. r. 13110

Ein durchaus zuverlässiges Alleinmädchen, welches kochen kann, für sofort in Kl. Familie Marienstraße 37, Part. 1. 13292

Ein fleiß. Mädchen gef. Rheinstr. 81, Bld. 13292

Ein solides Hausmädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird zum 15. Oktober gef. Gute Zeugnisse erforderlich. Adelsheimstr. 38. 13229

Ein br. f. Mädch. gef. Gr. Burgstr. 7, 1. r. 13271

Hausmädchen gef. Kirchstraße 7, Laden. 13267

Gesucht zwei evang. Mädchen für Haus und Küche pr. Jos. ab. 15. Oktober. 13279

Ordentl. Mädchen zur Ausschleife auf 4 Wochen gesucht Adelsheimstr. 8, Gartenh. P. r. 13130

Ein ordentl. sauberes Mädchen für Küche u. Hausarbeit nach Bonn gesucht. N. zu erfahren bei Langwies, Schwalbächerstraße 29, 1. 12063

Ein ordentl. Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Dohlemerstraße 30. 12063

Ein sauberes Mädchen, das kochen kann, gesucht von Philipp Minor, Bahnhofsstr. 18. 12531

Dienstmädchen gesucht Adelsheimstr. 16, B. 12756

Mehr. Küchenmädchen bei hohem Lohn gesucht 12707. Rest. Engel, Langgasse 48.

Allein- od. Hausmädchen gef. Gr. Burgstr. 13, 2. Vorzimmer 2-4 und nach 7 Uhr Abends. 12590

Gesucht ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt. Weid. Nachm. Taunusstraße 44, 1. 13098

Ein einfaches fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Mauritiusstraße 10, 1. St. 13014

Fleißiges williges Mädchen für Kl. Haushalt gesucht Adolphstraße 35, Part. 12461

Einfaches braves Mädchen für Haus und Küche per sofort gesucht. Näh. bei Frau Ueberzagt, Langgasse 80. 12998

Ein junges Mädchen v. Lande f. leichte Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 8, 1. 12957

6. Dienstmädchen gef. Friedrichstr. 50, P. 13095

Ein fröhliches Mädchen von außerhalb gesucht Dohlemerstr. 76, Part. 13107

Gesucht ein solches sauberes ehrliches Mädchen zu zwei Damen, Doz. u. zwei Päch. u. Hausarbeit verstehen. Hoher Lohn. In W. v. 1. Oktober ab Emmerstraße 21, 2. Et. r. 10-12 Vormittags. 13298

Hausmädchen per sofort gesucht (Einkommen 25 M.). 13145. Hotel Reichspost.

Ordentliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit bei hohem Lohn gesucht Webergasse 7, im Schirmladen. 13150

Tücht. zuverl. Mädchen auf gleich o. später gef. Hellmündstr. 5, 1. St. 1. 13150

Gesucht ein solches Mädchen für eine kleine Wirtschaft. Adelsheimstr. 39. 13150

Gesucht ein junges Hausmädchen, welches hübsch f. u. Hausarb. verst. Alexanderstr. 7, 3. 13176

Tücht. Mädchen gef. Adelsheimstr. 3, B. 13140

Einfaches Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 21, 1. St. 13128

Ein Mädchen, welches etwas Hausarbeit versteht, für vier Wochen zur Ausschleife gesucht. Näh. Müllerstraße 1, 1. 13300

Gesucht für kleinen Haushalt ein tücht. anständiges Alleinmädchen mit guten Zeugn. Noerstraße 10, 2. Tr. 13310

Dev. Mädch. auf sof. gef. Faulbrunnenstr. 5, 1. St. G. einf. Mädch. gef. Schwalbächerstr. 39, B. 13367

Tücht. Mädch. in Kl. Haush. gef. Lehrstr. 16, 2. l. 13374

Ein junges einfaches Mädchen für Hausarbeit auf sofort gef. Hellmündstr. 48, 1. l. 13374

Ein tücht. Alleinmädchen, in Küche und Hausarbeit bewandert, wird gesucht bis spätestens 8. Oktober Bogenfelderstraße 2, 2. 13374

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und Hausarbeit versteht. Näh. Adelsheimstraße 12, B. Zuverlässiges erfahrenes Kinder- mädchen oder Frau gegen hohen Lohn gesucht Blumenstraße 4, 2. 13300

Ein braves fleißiges Mädchen zum 15. Oktober gesucht Walramstraße 11, Part. 13300

In kleine Familie, 3 Personen, wird ein Alleinmädchen gegen hohen Lohn gesucht Gerichstraße 1, 3. l. 13300

Für jungen Haushalt nach Bonn wird für gleich oder Mitte Oktober ein gut empfindliches Mädchen gesucht, das d. feine bürgerliche Küche durchaus versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt. Vorstellung mit Zeugniss früh bis 11 Uhr oder zwischen 3 u. 4 Gartenstraße 22, Wiesb. 13294

Gef. ein Mädchen zu e. Dame Kl. Rischg. 1, 2. r. 13294

Ein tüchtiges williges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit (nicht kochen) gegen guten Lohn gesucht Delandstraße 1, Part. rechts. 13302

Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, sof. gef. Leisingstraße 10. 13339

Gesucht f. sofort f. sauberes Dienstmädchen bei gutem Lohn Dattlingstraße 13, Part. 13360

Mädchen für bürgerlichen Haushalt sofort gesucht Schwalbächerstraße 71. 13360

Suche sofort eine Haushält. für groß. Hotel, ein Frä. zur Säge für Hotel, Bäcker- u. Servierfr., eine Köchlerin, Kinderfr. mit Sprachkenntnissen, feine Stubenmädchen, Zimmermädchen f. Hotel u. Pensionen, Alleinmädchen, Hausmädchen, tücht. Köchinnen für Restaurants, Hotels, Pensionen u. Herrschaftshäuser, Kaffee- u. Pächköchinnen, Kochlehrfr. u. Küchenmädchen (boh. Geh. u. pr. St.). Birner's 1. C.-Bür. (B. 1. Hg.), Mauritiusstraße 4, 1. Et., vis-à-vis d. Rathhalla. Tel. 571.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches koch. kann, für Kl. Haush. in dauernde Stell. zum 15. Oktober gesucht. Gute Zeugn. erforderl. Näh. Rheinstraße 20, 2. Zu melden zwischen 3 und 4 Uhr. 12707

Gesucht zum 15. Oktober für einen Kl. Haushalt ein braves gewandtes Hausmädchen Adolphstraße 43. 13347

Besseres Hausmädchen gesucht Ballmühlstraße 2. Sauberes jüngeres Mädchen für Zimmerarbeit auf sogleich gesucht Viktoriastraße 3, Part. 12998

Gesucht für eine ältere einzelne Dame ein feineres Hausmädchen, welches im Schneidern u. Wäschearbeiten bewandert ist, auch Kopfen, Serviren u. alle Hausarbeiten versteht. Nur Solche mit guten Zeugn. u. die eine ähnliche Stelle bekleidet haben, mögen sich melden Victoriastraße 7, 2. 12998

Ein braves Mädchen geg. 20 M. Lohn gesucht Kleiststraße 8, l. 2. 12998

Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. Näh. Helmenstraße 12, 2. von 1-4 Uhr. 12998

Büchelmädchen f. dauernde Beschäft. Emmerstr. 75. Eine Bäckerin gesucht Hermannstraße 17, 1. 12998

Ein tücht. Säugelmädch. auf Montag u. Dienstag jed. Woche gef. Schwalbächerstr. 48, Hth. 1. St. 12998

Ein Mädchen kann d. Bügeln gründl. erlernen Schulberg 19, Part. 12998

Eine tüchtige selbstständige Wäschfrau oder ein Mädchen sof. gef. Näh. Wuhstraße 9. 12601

Ein Waidmädchen gef. Westendstraße 5, Hth. 3. 12601

Ein tücht. Waidmädchen sof. gef. Helmenstr. 17. 12601

Mädchen od. Frau f. Waid gef. Hermannstr. 17, 1. 12601

Ein tüchtiges Waidmädchen gesucht Herosstr. 23, 1. 12601

Eine Waidfrau wird gesucht Weidstraße 20, Hth. 1. 12601

Eine tüchtige Waidfrau gesucht Wilhelmstraße 51. 13349

Fleißiges Monatsmädchen od. Monatsfrau gef. a. Lohn tagsüber gef. Rheinstr. 45, 2. 12993

1. Monatsmädchen tagsüber gef. Museumstraße 1. Auf gleich Monatsfrau oder Mädchen gesucht von 1/9 bis 1/11 Uhr tägl. Alwinstraße 3, 1. 12993

2. Monatsfrau oder Mädchen gesucht Balkenstraße 7, Part. 12993

Gesucht f. sofort unabhängige saubere Monatsfrau Hartingstraße 13, Part. 13361

2. Monatsmädchen gef. 9-11 Uhr Vormittags, 2. 14 M. monatl. Korstraße 29, Part. 13351

Monatsmädchen o. Frau gef. Schiersteinstr. 5, 3. 13351

Kauf. Monatsm. od. Frau gef. Drägenstr. 54, 3. r. 13351

Eine Monatsfrau tagsüber per sofort gesucht Schulgasse 11. 13351

Ein reines Monatsmädchen von 8 bis 9 Uhr gesucht. Näh. Schwalbächerstraße 47, Buchhandlung. 13351

Ein Monatsmädchen oder eine Frau sofort gesucht Jahrbuchstr. 1, 3. St. 13351

Gef. ein f. Monatsmädchen, tägl. 2 Stunden Hausarb., Drägenstraße 2, 2. St. Frau Roth. Monatsmädchen gef. Serrobenstr. 11, H. 1. St. 1. 13351

Monatsfrau sofort gef. Blücherstr. 37, B. r. G. Alt. n. unabh. Fr. gef. Steinstraße 31, B. 3. r. 13351

Monatsmädchen, welches wachen u. pugen kann, gegen Wsch. und Lohn von 7-4 Uhr gesucht Kirchstraße 54, 2. 13349

Tüchtige Monatsfrau für 2-3 Stunden Vormittags sofort gesucht Bismarck-Ring 24, B. 1. 13349

Eine ordentliche reine Stundefrau gesucht Drägenstraße 35, 3. r. 13349

Ein Monatsmädchen oder Frau wird gesucht Beltrichstraße 9, 2. 13185

Ein Weidmädchen gesucht Hellmündstraße 30. 12533

Ein Weidmädchen gesucht Adelsheimstr. 27. 12533

Frau zum Weidtragen gesucht Eisenbogensgasse 14. 12533

Reine Frau zum Bräuhentragen gesucht Wälderstraße 2. 12736

Weidm. auf gleich gesucht Weidstr. 16. 12532

Saub. Kaufmädchen gef. Friedrichstr. 37, Fein- u. gesunde fröhliche Schänke sucht Frau Erhardt, Röderrstraße 41.

Mädchen und Frauen haben gegen guten Lohn als Fleischpöcherinnen Beschäftigung. Kronenbrauerei. 13179

Zehn Mädchen oder Frauen f. Kaffeebrennerei gesucht Sedanstraße 3. 13261

Mädchen u. Frauen finden dauernde Beschäftig. Lohn M. 1.00 pro Tag, in der Weidm. Fabrik, Schwalbächerstraße 12.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Fräulein mit feiner Handschrift, in Buchführung und Correspondenz vertraut, sucht Stelle als Buchhalterin oder Correspondentin. Dieselbe spricht und schreibt perfect französisch, ebenso etwas englisch. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13241

Dame gelesenen Alters, praktisch und gesellschaftlich gebildet, musikalisch und sprachkundig, sehr gewandt in Reiten, sucht Stellung als Reisebegleiterin, Gesellschaftlerin oder Repräsentantin. Offerten unter N. G. 98 an den Tagbl.-Verlag.

Paris. Junge viel gebild. Dame aus feinst. Familie, die mit Pariser Verhältnissen voll. vertraut, wünscht Engag. als Begleiterin zur Ausstellung bei vornehm. Dame oder Ehepaar. Gefl. Off. unter N. G. 145 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kammerjungfer, perf. in Schweb. u. Feinreiß. sucht Stellung. Offerten unter N. G. 420 Postamt 4.

Intellig. Dame gef. Alters, gute Krankenpf., vorzogl. Borkerstr. u. Weid für Tage od. St. Jahrbuchstr. 10, 1. St. r.

Tüchtige Komptoiristin, selbstst. in allen kaufm. Büroarbeiten, als einf. dopp. u. amerik. Buchführung, perf. Correspond., Stenographie, Maschinenschreib. (Schrift, Hand, u. Engl.), sucht dauernd selbstst. Posten in erstem Hause. Auch f. selbstst. Leitung e. Filiale bereit. Off. erb. u. W. W. 27 postlagernd Mainz.

Junges Fräulein sucht Stelle als Verkäuferin oder zu größeren Kindern. Offerten unter N. G. 18 postlagernd Kreuznach.

Verkaufsl. für Delicatessengeschäft oder Metzgerei sucht sofort Stelle. Schwalbächerstraße 65, 2. 13349

Näherin u. Ausbessern, auch Weidm. Schwalbächerstraße 65, 2. 13349

Ein gesetztes besseres Fräulein sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn als Hausdame oder zur Führung eines Haushalts bei mütterlichen Kindern. Vorzügliche Empfehlungen vorhanden. Offerten unter N. G. 28 befördert der Tagbl.-Verlag.

Einf. tüchtige Haushälterin sucht Stellung. Gefl. schriftliche Offerten an N. T., Geisbergstraße 46, Wiesbaden.

Ein im Kochen selbstständiges Mädchen sucht zum 15. Okt. Stelle als Haushälterin oder als Köchin. Pension bevorzugt. Gute Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Offerten unter N. G. 123 befördert der Tagbl.-Verlag.

Hausdame, Haush., Tel. 3. St., perf. u. angeh. Jungfer, Kinderfr., zwei perf. Herrschaftsköch., eine gute Köchin f. Pension empf. Decker's 1. Central-Bür., Mauritiusstr. 4, 1. Tel. 571.

Lang's Stellen-Büreau, Eisenbogensgasse 14, Tel. 2363, empfiehlt tüchtige Herrschaftsköchinnen, bessere Haus- und Alleinmädchen, sowie Ladenfräulein für in Colonialwarengeschäft mit langjährig. Zeugnissen, ein Kinderfräulein.

Herrsch. Köchinnen, perfect in der f. Küche, empf. sucht Adress baldig ändern. Stelle. Schwalbächerstr. 51, Frankfurt. 1

Perfekte Köchin sucht Stellung nur bei feinerer Herrschaft. Zu erfragen Martinststraße 2.

Empfehle 1 perf. Herrschaftsköchin für groß. Haus od. Pension, feine bürgerl. Köchinnen f. ausw., Zimmer- u. Serviermädch., Bäckerfr., Kinderfr., u. Kindermädchen al. u. spät. Wä. Germania, Fr. Wä. Klein, Kl. Weberg. 7, 2, a. d. Bärenstraße.

Fein bürgerl. Köchin mit guten Zeugn. sucht zum 15. Oktober Stell. Näh. Schöne Aussicht 13a.

Perf. Köchin m. gl. f. u. Empl. f. St. geht o. sp. Offerten unter N. G. 127 an den Tagbl.-Verl. Herrschaftsköchin sucht Anschl. auch f. Penl. Jahrbuchstr. 14.

Fein bürgerl. Köchin u. Hausmädchen suchen Stelle in besserem Hause. Friedrichstraße 28.

Köchin, Zeugnissen aus 1. Häusern, sucht Stelle. Friedrichstraße 12, Mittelb., Thoreinf. Empf. perfecte Herrschaftsköchin, f. saub. mit prima med. Zeugn. Bureau Hüfnerstraße 7, 1. Ein gebildetes Fräulein sucht Stellung, am liebsten zu zwei Kindern. Zu erfragen Drägenstraße 23, Part.

Mädchenheim - Stellen-Nachweis, Schwalbächerstraße 65, 2. P. Geisler, empfiehlt mehrere Haus-, Allein-, Zimmermädchen, Köchinnen, Verkäuferinnen für Kurz- u. Wollw., Buchhalterin, in Maschinenschreiben u. Stenogr. geübt, Haushälterin für Landwirtschaft.

Zimmer- u. Hausmädchen für Hotel u. Herrschaftshäuser empfiehlt Genfer Verein, Schulg. 17, Telefon 210.

Alleinst. Fräulein mittl. Alters, mit eigenen Möbeln, sucht Engagem. bei nur ehrenhaft. und feine geb. Herrn zur Führung des Haushaltes. Fr. Offerten unter N. G. 101 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. jung. Fräulein wünscht Stellung als Haus-, Gesellsch. oder Reisebegl. bei älterem Herrn. Offerten unter N. G. 400 postlagernd Mainz.

Zimmermädchen sucht Stelle in Hotel oder Pension 1. Rang, g. Zeugn. N. Arbeitsnachweis Rathhaus, Abth. L.

Ordentl. Kaufmädchen sucht per sofort bei hohem Gehalt 13056 Schuhwaarenhaus „Zur Flora“, Langgasse 9.

Ein hartes Kaufmädchen gegen hohen Lohn gef. Joh. Kirchholtes, Webergasse 2, Laden. 13328

Kaufmädchen gesucht. Seiden-Bazar S. Mathias. 13325

Junges Mädchen für Nachmittags zum Auswachen gesucht Schwalbächerstraße 6. 13159

Ein junges Kaufmädchen gesucht. Adolf Stein, Langgasse 48. 12984

Ordentliches Kaufmädchen gesucht. L. Nothnagel, Gr. Burgstraße 4. 12967

Kaufmädchen gesucht. L. Hess, Webergasse 18. 12226

Arbeiterinnen, sowie geübte Drückerin, Ladrerin, und Polirerinnen für dauernde lohnende Beschäftigung gesucht. Wiesbadener

Staniol- und Metallkapsel-Fabrik. A. Flach, Marstraße 3. 13052

Ein Alteses Fräulein mit vorzüglichen Kenntnissen sucht Stelle als Stütze in einem besseren Haushalt oder auch zu einer älteren Dame. Näheres erford. Fr. Emil Becker, Langg. 53.

Besseres Mädchen sucht Stellung, am liebsten bei einer Dame, daselbst war lang in England bedienstet. Näheres Friedrichstraße 44, „Karlshof Hof“.

Einfaches Fräulein, tüchtig in Küche und Haus, in Krankenpflege erfahren, sucht Stelle bei besserem Herrn oder Dame. Gest. Offerten unter H. D. 82 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, das gut bügeln kann, sucht dauernde Beschäftigung in einem Hotel. Näheres Römerberg 21, 2 St. l.

Geb. Mädchen sucht Stelle zur Stütze im Haushalt, das. war noch nicht in Stelle. Off. unter L. G. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. junges Fräulein wünscht Stelle als Kinderfräulein in besserem Hause. Zu erfragen Römerberg 21, 2 St. l.

Gediegene Mädchen, prima zweijähr. Zeugn., sucht Stelle. Müller's, Bir., Webergasse 66, Part.

Ein junge zuverläss. Kinderfrau mit guten Zeugn., u. besten Empfehlungen sucht Stelle zu einem neugeborenen Kinde. Näheres Balkenstr. 13, 2 l.

Ein alt. Mädchen, welches gut kochen kann und in jeder Hausarbeit Erfahrung hat, sucht in einer ruhigen Familie passende Stellung. Näheres Adlerstraße 51, 2 St. rechts.

Ein in Küche u. Haushalt bewandertes Mädchen sucht Stellung. Friedrichstraße 28.

Besseres Mädchen, welches serv., nähen, bügeln u. kochen kann, sucht weg. Abreise der Herrschaft Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Moritzstraße 28, 2. St. l.

Ein ordentl. Hausmädchen, 1. St. Frankentr. 16, 8.

Ein alt. Mädchen sucht bei zwei alt. Leuten l. Stelle als Alleinmädchen. Friedrichstraße 28.

Bess. Kindermädchen sucht Stell., auch ausw. Zu erf. Michelberg 3, Bäderladen bei Kur.

Ein besseres Mädchen, welches nähen kann, sucht Stellung, auch ging daselbst mit auf Reisen. Näheres Schulhofstraße 12, 3.

Geb. Fräulein, engl. sprechend, welches schon in Geschäft und Haushalt thätig war, sucht Stellung. Gest. Offerten unter H. G. 110 an den Tagbl.-Verlag.

Ein aufständiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stellung auf gleich in einem kleinen Haushalt oder zu einer leidenden Dame. Näheres zu erfragen Hellmündstraße 41, 2. St. l. bei Frau Hartwig.

Ein gewandtes Mädchen, welches selbstständig die fein bürgerliche Küche versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht per sofort oder 15. Oktober Stellung. Näheres Hämmergasse 16, 2.

Ein älteres Mädchen, w. selbstl. fein bürgerlich kocht, sucht Stelle zu einer kinderlosen Herrschaft. Zahnstraße 26, Dachl.

Ein besseres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem H. Haush. Gest. Off. u. L. G. 105 ein, Kreuzgasse 14, erb.

Besseres Mädchen, welches nähen, bügeln u. kochen kann, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in besserem Hause. Näheres von 8 Uhr Nachm. ab Wilhelmstraße 13.

Plattreider, 31 J. alt, im Haushalt pract. erfahr., der engl. Sprache mächtig, sucht pass. Engagement bis 1. Nov. Nef. zu erf. bei Frau Pastor Reuther, Amsterstraße 63, 3-4 Uhr.

Ein jung. Mädchen von auswärts sucht Stelle in besserem Hause für leichtere Hausarbeit oder zu einem Kinde. Zu erfragen Wilhelmstraße 8, l.

Ein selbstst. Zimmermädchen, welches perfect serviren kann, sucht Stellung, am liebsten in Pension. Näheres Adersstraße 26, 2 St.

Ein Mädchen sucht noch Wasch- u. Putz-Beschäft. Helenenstraße 7, Part. l.

Ein Frau sucht einen Laden zu putzen od. Mittlons 1-2 Stb. zu putzen. Balkenstr. 12, 2. St. l.

Ein aufständiges Frau wünscht einen Laden zu putzen. Näheres Balkenstr. 37, Hinterh.

Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen). Dogheimstraße 12, 3. St.

Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. Karlstraße 40, 2. St. l.

Frau sucht best. Monatsst. Bellstr. 23, 2. St. l.

Ein aufst. Fr. l. Monatsst. Blatterstr. 8, 3 St. l.

Ein sauberes A. Mädchen sucht Monatsstelle für Morgens. Römerberg 39, 1 St. l.

Br. l. Frau u. Monatsst. Blatterstr. 30, 2 Stb., bei Hofmann.

Ein gut empf. Frau, w. mehr. Jahre in ihrer St. war, l. Monatsst. Näheres Tagbl.-Verlag. 13368

Ein f. Frau sucht l. Nachmittags Beschäftig., al. welcher Art. Schwalbstraße 47, Dachl.

Frau l. f. Morg. Monatsst. Dranienstr. 48, 2. St. l.

Mädchen l. Mts. u. 10-2. Saarnbarstr. 5, 2 l.

Ein Frau sucht Monatsstelle für Morgens zwei oder drei Stunden und auch des Abends einen Laden od. Bureau zu putzen. Adlerstraße 61, 3.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Eine der ältesten Lebens-Versicher.-Gesellschaften sucht tüchtige Acquisiteure zu günstigen Bedingungen. Dauernde Stellung. Offerten sub D. G an die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M. (W. No. F 3659) v. 16

Zeitungs-Repräsentant. Eine vornehme englische Zeitung, in allen Welttheilen verbreitet und in den besseren Hotels und Pensionshäusern aufgelegt, sucht für Wiesbaden einen Lokalvertreter (auch Dame), um Inserate u. Abonnements hierfür entgegenzunehmen. Vortheilhafte Stellung und sicheres Einkommen für solche, welche bereits Verbindungen besitzen. Off. an Dr. Meier, Felbermann, Ehefabeften, The English Mail, Wiesbaden, Geisbergstr. 46, oder persönlich vorstellen zwischen 9 u. 11. Für sofort suchen wir einen

tücht. Kalkschreiber mit schöner Handschrift. F 277 Neubau-Abteilung Wiesbaden der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft, Moritzstraße 52.

Eine concurrenzfähige und angesehene Berl.-Anstalt (Renten, Capital u. Lebensversicherung) sucht einen thätigen Mann von gutem Ruf als (E. H. a. 2489) F 152 Inspector. Die Aufstellung gegen Verun. Diäten u. erfolgt nach einigen guten Erfolgen. Offerten, möglichst mit Angabe von Referenzen und der bisher. Thätigkeit, unter V. 551 an Meier, Kister, Hamburg.

Zuverlässiger Mann von größerem diefigen Vermögen zum Ankauf der Beiträge gesucht. Offerten unter A. F. 111 an den Tagbl.-Verlag. In Buchführung erfahrene zuverläss. Personlichkeit für tags- oder stundenweise gesucht. Gest. schriftliche ausführliche Offerten u. P. G. 127 an den Tagbl.-Verlag. 13362

„Doornkaat“, Brenneri u. Brauerei Act.-Ges., Norden, sucht für ihren hochreinen Korn-Schneier „Doornkaat“ für Wiesbaden u. Umgebung allererste Kraft als Vertreter. Ausführliche Offerten unter Z. F. 132 an den Tagbl.-Verlag.

Ein diefiger Mann sucht zur Beförderung schriftlicher Arbeiten u. eines älteren Herrn, welcher solche in seiner freien Zeit erledigen kann. Offerten unter H. F. 112 an den Tagbl.-Verlag.

Reisebegl. nach Südrheinland, j. tücht. Adm., j. ang. Buchhalter, Kassierer, mehr. Zapijungen, Silberputzer (50 Mark Gehalt), Speisekellner, mehrere Hausdiener für Restaurationen sucht Genfer Verein, Schulgasse 17, Telefon 219.

Junger Mann mit schöner calligraphischer Handschrift für Hotel-Bureau gesucht. Off. u. H. K. 96 an den Tagbl.-Verlag.

Einfassierer. Wir suchen per sofort einen tüchtigen ungeschulten Einfassierer für gut erhaltene Handtour. Caution von 500 Mk. erforderlich. 13066 Sluger Co. Nähmaschinen-Act.-Ges., Martstraße 34.

Junger Steindrucker, an der Handpresse tüchtig, findet sofort dauernde Beschäftigung bei Gebrüder Petmecky, Luisenplatz 6, 13355

Tüchtiger Gräser sofort gesucht. Neg. Baumverleiher, Offenbach a. M., Diederichstr. 80.

Tücht. Kalkschreiber gesucht. 12602 E. Frohn, Dranienstraße 23.

Tüchtige Anstreicher finden dauernde Arbeit bei Biltz & Wühlmann, Hellmündstr. 13, 13339

Glasgeräthhülfe, Arbeiter, an erste Stelle gef. Kerstr. 38, 13378

Glasgeräthhülfe gesucht Adelsstraße 20, Junger Tapezierer gesucht auf dauernd gef. Hämmergasse 21, C. Vahlert, 13366

Tapezierer gesucht. P. Weis, Moritzstraße 30, 12757

Tapezierer-Gehülfen gesucht. Fr. Bog, Balkenstr. 6, 13136

Junger Tapezierer-Gehülfe gesucht Luisenstraße 14, 13136

Schuhmacher gesucht Hermannstraße 2 bei Reitz, 12190

Schuhmacher, der die Woche mehrere Stück neue Arbeit mitmacht, gef. Webergasse 37, 13162

Ein tüchtiger Schuhmacher wird gef. Adelsstraße 16, 13268

Schuhmacher (Damenarbeiter) gesucht. H. Stieckdorn, Lammstr. 47, 2.

Tücht. Rockmacher sucht. Fr. Vollmer, 13144

Zwei allererste Rockschneider sofort auf dauernd gef. 13324 Fritz Decker, „Old-England“, Webergasse 2.

Ein tüchtiger Herr- oder Damenarbeiter gef. Th. Ries, Kerstr. 10. Für Schneider! Tüchtige Groß- und Kleinfabrikarbeiter gef. Webergasse 7.

Tüchtige Rockarbeiter sucht H. Besserschmidt, Bärenstraße. Ein Wochen Schneider f. d. Beschäft. Bleichstr. 17, 3.

Schneider-Gehülfe gef. Friedrichstraße 44 b. Seel. 13371

Tücht. Wochenschneider auf Kleinfabrik gef. Webergasse 2, 12539

Tüchtig. Wochenschneider für dauernd gef. bei Bäcker, Hämmergasse 7, 2.

Ein Wochenschneider auf dauernd gef. Dranienstraße 25, 12899

Jüngerer Fleischer Tagsschneider für sofort gef. bei Heinrich Weis, Moritzstraße 32, 13377

Tüchtige Tailleur- und Jaquet-Schneider sofort dauernd gef. 13112 H. Wiegand, Langgasse 37.

Tüchtige Rockarbeiter gegen best. Bezahlung per sofort dauernd gef. P. Braun, Wilhelmstr. 34, 13269

Tücht. Wochenschneider findet Jahresstelle Adlerstraße 8, 13264

Oberkellner, sowie einen jüngeren Kotten Kellner für ausw. Hotel-Restaurant sucht Grünberg's Rhein. St.-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Tel. 434.

Kellner l. Bier-Restaurants, zwei jüng. Hotelhausbesitzer, mehr. Restaurantsbesitzer, Hausbesitzer für Conditor und auswärtiges Delicatessengeschäft, einen Kupferputzer und Kellnerlehrlinge sucht Grünberg's Rhein. St.-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Tel. 434.

Gesundes Ehepaar als Badediente gesucht Pariser Hof. Zwei tüchtige kräftige Arbeiter, welche gute Zeugnisse aufweisen haben, per sofort gef. für mein Eisenlager. 13398

Jos. Hupfeld, Eisen- und Baumaterialien.

Lehrling mit guter Schulbildung findet in meinem Glas-, Porzellan- u. Lampengeschäft hierorts gute Ausbildung. Gest. Off. unter Chiffre H. G. 142 an den Tagbl.-Verlag.

Braver Junge aus anst. Familie w. als angehende Schreiber f. Anwaltsbüro gegen sof. Verg. gef. Nebd. 4-6 Rheinstraße 38.

Glaserlehrl. sucht C. Laug, Webergasse 33, 9316

Ja. Hausburche gef. Karlstr. 22, Ede Adelsstraße 50, Laden. 12635

Junger Laufburche von 14-16 Jahren für leichte Arbeit gef. 13088

Ordentl. Hausburche gef. Weststr. 3, 13141

Per sofort ein junger Hausburche gef. Langgasse 31, Cigaretten-Geschäft. 13224

Hausburche mit guten Zeugnissen, zum sofortigen Eintritt gef. 13230

Nathan Hess, Wilhelmstraße 12.

Junger Hausburche gesucht. Näheres Langgasse 29, 13154

Junger kräft. Hausburche sofort gef. Moritzstraße 9, im Teppichgeschäft. 13193

Ein braver Junge als Ausläufer sofort gef. Buchbinderer W. Zimmer. 13060

Ein braver Junge (14-15 Jahre) z. Ausläufer u. f. leichte Arbeit gef. Moritzstraße 56, 13187

Ein braver Junge für leichte Beschäftigung gef. Moritzstraße 12, 2 rechts. 11235

Ein jung. Hausburche gef. Kirchstraße 83, 13356

Junger kräftig. Hausburche gef. Casino, Friedrichstraße 22, 13332

Kräftiger Laufburche, radfahrtauglich und staubtauglich, nicht älter als 17 Jahre, gef. 13382

Louis Zintgenst, Kreuzgasse 13.

J. Janb. Hausburche sofort gef. 13364

Restaurant Baum, Paulbrunnstr. 13, Solider ehrl. junger Mann gef. bei Dienlager P. Kith, Steingasse 32.

Junger Hausburche gegen guten Lohn sofort gef. 13363

Reinmuth, Moritzstraße 15.

Zweiter Hausburche gef. 13326

Seiden-Bazar S. Mathias.

Junger Hausburche gef. J. C. Keiper, Kirchstraße 52, 13312

Ein aufständiger, gut empfohlener Hausburche für Weinhandlung gef. Witternath 6, Mainz.

Ein Burche gef. Dranienstr. 34, Glaschenbierh.

Ein junger Ausläufer mit guten Zeugnissen gef. 13354

Färberei Herrmann, Emierstraße 4.

Junger Hausburche gef. Moritzstraße 14, 1. Stb.

Ein braver Junge von 14-15 Jahren als Hausburche gef. A. L. Ernst, Kerstr. 1.

J. Kr. Hauss. (Hausburche) al. gef. Balkenstr. 8.

Ein braver Hausburche sofort gef. Lammstraße 27, Sprudel. 13219

Ein jung. braver Hausburche, 14 bis 16 J., für dauernd gef. J. Frey, 13266

Ede Schwalbacher u. Lullenstraße.

Ein Hausburche (14-16 J.) gef. 13423

ein Mädchen (15-17 Jahre) tagüber gef. 13423

Goldgasse, Nordbischhof.

Ein unverl. Hausburche von 15-17 J. f. gef. Fr. Dürr, Adlerstraße 29, 13372

Ein zuverlässiger Kutscher gef. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13311

Tüchtiger Kutscher, der auch etwas Feldarbeit versteht, baldigst nach auswärtig gef. Monatlich 40 Mk. In melden bei August Köhler, Seidenrücken, Sealgasse, 13195

Tüchtiger Fuhr- u. Adersknecht gef. Steingasse 36.

Tüchtiger zuverlässiger Fuhrmann gef. J. Hornung & Co., Hämmergasse 3.

Ein tücht. Fuhrknecht sof. gef. Feldstr. 17, 12456

Ein zuverlässiger Fuhrknecht gef. 12470

Wilk. Thon, Dogheimerstraße 18.

Knecht u. Tagelöhner gef. Webergasse 20, 12370

Ein tücht. Fuhrmann, der Sade tragen kann, gegen hohen Lohn gef. Luisenstraße 4, 13214

Ein Fuhrmann für dauernd gef. Georg Jäger, Dogheimerstraße 74.

Ein Knecht, der Ackerbau versteht, wird gef. Fritz Willian, Barkweg.

Gesucht für sofort einen Stalljungen, der auch zuverlässig fahren kann. Meldungen zwischen 12-1 Uhr Bureau Rheinstraße 21. Kettensmayer. 13301

Stalljunge, welcher mit Pferden gut umzugehen weiß und gute Zeugnisse besitzt, gef. durch 13334

Carl Simon, Bärenstraße 8.

Ein Adersknecht und Tagelöhner für Kartoffel-Arbeiten gef. Schwalbacherstraße 33, 5, 13369

Arbeitsnachweis Rathhaus, 2377. Tel. 13369

Gesucht sofort einige Tagelöhner zum Kartoffelaussäen.

Bierzig bis fünfzig tüchtige Grundarbeiter gef. Näheres Adam Tröster, Feldstraße 25, oder Baustelle Wismartring. 13344

Kräftige Arbeiter zum Aepfelbrechen gef. Sedanstraße 3, 13260

Einigen kräftigen Arbeiter suchen Simon & Hirsch, 13314

Hess, Ludwigsbahn.

Arbeiter für dauernde lohnende Beschäftigung gef. Wiesbadener

Stahl- und Metallspindel-Fabrik A. Flach, Moritzstraße 3, 13061

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ja. Mann, u. Gerichtssachen u. d. einf. Buchführung vertraut, f. Stelle, event. auswärts. Offerten unter A. K. 89 an den Tagbl.-Verlag.

Buchhalter f. Abends Nebenbeschäftigung. Off. unter S. G. 110 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann, Lagerist und Verkäufer, sucht allehand Stelle. Off. unter H. G. 128 an den Tagbl.-Verlag erb.

Suche Stell. als Kassier od. Seldeinecker, am liebsten bei einer Brauerei. Caution bis 7000 Mk. kann gestellt werden. Offerten unter C. F. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Tapezierer sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Kerstr. 33, 2. Stb.

Ein Junge aus diefiger Familie, mit besten Schulzeugnissen und Kenntniss der englischen Sprache, sucht Stellung als Lehrling auf kaufm. Bureau, Weinhandlung oder dgl. Gest. Offerten unter U. A. 19 an den Tagbl.-Verlag.

J. Mann, 19 Jahre, tücht. Stellung, gleich welcher Art. Off. unter G. C. 51 an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. verheirateter Mann mit gutem Zeugniss sucht sofort Stellung. Römerberg 15, Seistr. 13162

Servicemädchen mit guten Zeugn. empf. Dürrer's l. Str. 2., Hämmergasse 9.

Mitte der Zwanzig Jahre alter ehrlicher Solider junger Mann, der seinen bisherigen Beruf ändern will, sucht Stell. als Hausmeister, Kassier oder dgl. Ausläufer. Off. u. A. K. 22. postl. Frankfurt a. M. Privat-Krankeupflege, Junger geb. Mann, 25 J., geblut. gef. auf prima Zeugn., sucht Stellung. Eintritt zu jeder Zeit. Off. unter G. G. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ja. Mann sucht St. als Ausläufer oder Hausburche. Weidstraße 17, 3.

Der Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkeh in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetaags, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa begelegter Original Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unerröfnet vernichtet.

## Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortung der Redaktion.)

### Stimmen aus dem Publikum.

\* In allen Städten werden irgendwelche Wohlthätigkeitsfeste, Konzerte u. veranstaltet zu n. Besten unserer Soldaten in China. Hier hat man noch nicht viel davon gemerkt, daß man an unsere Brüder im Krieg denkt. Wie wäre es, wenn unsere so vorzüglichen Opernsängerinnen und Sänger einen Abend der guten Sache weihen in Gestalt eines Konzerts im Königl. Theater, das bestimmt sich eines starken Zuspruchs erfreuen würde. Vielleicht tragen diese Jellen dazu bei, daß das gute Werk gelingt resp. zu Stande kommt.

\* Täglich liest man, betreffend die elektrische Bahn, „Einsendungen“, welche im Interesse des Publikums geschrieben sind. Einsender dieses möchte nun einmal ein Wort zum Besten der Wagenführer schreiben. Warum haben die Wagen der elektrischen Bahn nicht, wie in Berlin, an der Vorderseite Schutzwände von Glas? Bei Wind und Regen sind die armen Wagenführer doch gar zu sehr dem Wetter ausgesetzt. Am Freitag bei dem furchtbaren Regen, wo Jedermann Schutz suchte, mußte der Wagenführer der Bahn, die ich beobachtete, den ganzen Regenschwall gegen Kopf und Brust krömen lassen, so daß er bis auf die Haut durchnäßt war. Hoffentlich genügen diese Zeilen, die Verwaltung der elektrischen Bahn auf diesen Mißstand im Interesse ihrer Beamten aufmerksam zu machen.

## Vermischtes.

△ Wie alt ist die Erde? Das möchten die Menschen, und unter ihnen besonders die Geologen gar zu gerne wissen, und es hat schon viel Aerger auf der einen und Enttäuschung auf der andern Seite gegeben, wenn Jemand an einen Geologen die Frage richtete und sie unbeantwortet blieb. Ist die Zeitbestimmung innerhalb der Erdgeschichte somit eines der schwierigsten Probleme der Naturwissenschaft, so fehlt es doch nicht an Versuchen, die immer auf's Neue unternommen werden, um die Aufgabe, wenn nicht zu lösen, so doch der Lösung näher zu bringen. Es ist nun wieder ein solcher Versuch gemacht worden, von dem Geologen Professor Joly, und es bleibt nun Jedermann überlassen, daran zu glauben, daß die Erde rund 94,800,000 Jahre alt ist, wie der Gelehrte es herausgerechnet hat. Allerdings muß der Begriff des Alters der Erde in diesem Sinne eine bestimmte Umgrenzung erhalten, da er nur bis auf den Zustand unseres Planeten zurückgehen soll, in dem sich zum ersten Male ein Gegensatz zwischen Meer und Festland ausgebildet hat. Da man nicht von der Ansicht wird ablassen können, daß die Erde zu Anfang einmal aus schmelzflüssigen Stoffen bestanden haben muß, deren Wärme einen Niederschlag des Wasserdampfes und somit eine Bildung von fliegenden und stehenden Gewässern nicht erlaubten, so muß das wahre Alter der Erde doch ein wenig größer sein als das von Joly berechnete. Der Geologe ging von dem Gedanken aus, daß das Salz im Ozean durch die Ströme vom Festlande aus in das Meer geholt sein müßte, demnach könnte man nach der gegenwärtigen Salzführung der Flüsse berechnen, eine wie lange Zeit dazu nötig gewesen wäre, damit sie alles im Meer aufgeschichtete Salz hätten

bertragen können. Der berühmte Geograph John Murray hat berechnet, daß neunzehn der bedeutendsten Flüsse der Erde in jeder (englischen) Kubikmeile Wasser durchschnittlich 24,106 Tonnen Natrium in das Meer schaffen. Soweit vorläufig überhaupt eine Schätzung möglich ist, fließen jährlich 6524 Kubikmeilen Wasser vom Festlande in den Ozean. Danach ist es leicht zu berechnen, wie viel Natrium, das sich bekanntlich mit Chlor zu Kochsalz verbindet, jährlich durch die Flüsse in das Meer gebracht wird. Wird nun ferner angenommen, was freilich sicher keine richtige Voraussetzung ist, daß diese Verhältnisse in dem Wasserabfluß der Festländer immer geherrscht haben, so würden 94,800,000 Jahre dazu nötig gewesen sein, um den jetzigen Salzgehalt des Meeres hervorzubringen. Diese Zeit würde das Alter der Erde bezeichnen, vom Beginn der Epoche an, in der die Jernnagelung der Festländer durch fließendes Wasser entstand. Man könnte gegen diese Berechnung noch einiges einwenden, z. B. daß es doch auf dem Festlande selbst Salzlager giebt, so daß der Salzgehalt des Meeres nicht das gesamte Salz in sich schließt, das bisher aus den Gesteinen der Erde ausgelaugt ist, aber diese Salzlager, so mächtig sie an sich erscheinen, sind doch geringfügig gegen die unvorstellbaren Mengen von Salz, die der Ozean birgt. Ob nun das eigentliche Alter der Erde, sagen wir: vom ersten Uebergang von dem gasigen in den schmelzflüssigen Zustand, noch um ebenso viel höher ist, als jene 94 Mill. Jahre, das kann natürlich überhaupt Niemand sagen.

Dr. T. Siebt es eine **Vererermüdung**? Die Gelehrten beantworten diese Frage meist verneinend, obgleich Jedermann nach der Erfahrung an seinem eignen Ich wohl zu der Meinung gelangt, daß auch die Nerven einer Ermüdung ausgesetzt sind. Es ist freilich etwas Anderes, wenn Jemand nur nach seiner eignen Empfindung etwas spürt, was er als Ermüdung seiner Nerven z. B. von vielem Sehen oder Hören bezeichnen möchte, oder ob ein Naturforscher am Nerven selbst durch genaue Untersuchung die Folgen einer übermäßigen Anstrengung feststellt. Letzteres ist aber insofern noch nicht gelungen, als sich chemische Veränderungen, wie sie sich bei anderen Organen unseres Körpers nach starker Inanspruchnahme finden lassen, in den Nerven noch nicht gezeigt haben. Demnach müssen wohl irgendwelche Veränderungen auch in den Nerven vor sich gehen, die sich eben nur der Beobachtung vorläufig entziehen, denn sonst könnte sich ein Einfluß der Temperatur auf die Nerventätigkeit nicht erklären lassen. Der italienische Forscher Carvallo hat jüngst vor der Akademie der Wissenschaften in Paris eine Reihe bemerkenswerther Versuche beschrieben, die er an einem Frohschäntel vorgenommen hat, um die Ermüdung von Nerven und Muskeln zu bestimmen. Die Nerven des Frohschäntels wurden durch einen elektrischen Strom gereizt, wobei sie wie in dem alten Experiment Galvani's die Muskeln in Bewegung setzten. Nun tritt bei längerer Fortsetzung des Versuches allerdings eine Ermüdung der Nerven ein, und es kam Carvallo darauf an, im Besonderen den Einfluß der Temperatur dabei festzustellen. Es ergab sich, daß die Nerven ihre Reizbarkeit viel länger beibehielten, wenn sie bis zu 20 Grad erwärmt wurden, während umgekehrt die Ermüdung früher eintrat, wenn die Nerven eine Abkühlung auf 0 Grad erlitten. Die Wärme spielt also in der Tätigkeit der Nerven eine erhebliche begünstigende Rolle, allerdings nur bis zu einem gewissen Grade, denn bei sehr starker Erhitzung des Nerven nimmt seine Leistungsfähigkeit wieder ab.

o. Eine **Statistik der Eisenbahn-Unfälle** in den Vereinigten Staaten, die für das am 30. Juni vollendete Jahr gilt, ist kürzlich erschienen. Die Zahl der Unfälle belief sich demzufolge auf insgesamt 51 743, wovon nicht weniger als 7123 zum Verlust

an Menschenleben führten. Von Eisenbahnbeamten wurden 2210 getötet und 34923 verwundet. Interessant ist die Vertheilung dieser Verunglückten auf die besondere Beschäftigungsart: Von Zugbeamten wurden 1155 getötet und 16663 verletzt, von Weichen- und Signalstellern, sowie Aufsehern 273 getötet und 2992 verletzt, von anderen Angestellten 782 bezw. 15208. Auch das Zustandekommen der Unfälle wird näher bezeichnet; so gab es 260 Tödtliche und 6767 Verwundete beim Verkippen der Wagen. Von Fahrgästen wurden bei Zusammenstößen oder Entgleisungen 82 getötet und 1557 verwundet. Die Gesamtzahl der durch Eisenbahnen zu Schaden gekommenen belief sich auf 4674 Tödtliche und 6255 Verletzte. Auf Eisenbahnunfällen mit Straßen wurden über 1800 Personen überfahren, davon über ein Drittel tödtlich, in der Nähe von Stationen etwa 3760. Alles in Allem kann der Schluss gezogen werden, daß in einem Jahre immer von je 27 Eisenbahnbeamten in den Vereinigten Staaten einer zu Schaden kam — ein ganz außerordentlich ungünstiges Verhältniß. Bei den Passagieren stellt sich das Verhältniß natürlich ganz anders, indem auf 2189 000 ein Getödteter und auf 151 998 ein Verletzter zu rechnen war. Ueber 61 Millionen Passagiere konnten je eine Meile zurücklegen, ehe einer dabei getödtet wurde. Immerhin sieht es auf dem Schreckensfeld der amerikanischen Eisenbahnstatistik schlimmer genug aus.

## Tausende werden jährlich

von der Geschäfts- welt unnuß ver- ansagt durch theures Annonciren in zweifelhaften In- sertionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats wirkungsvoll bedienen will, prüfe daher eingehend die massenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags unverkündliche Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: **Wie weit** erstreckt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder theilweise nachweisbar? Was spricht für das Gesehensein des Inserats? Welchen Kreisen gehören die Leser an? Könneniffermäßige Angaben über die Zahl der Besitzer des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? Wie ist die typographische Ausstattung des angebotenen Publicationsmittels? Wie das Arrangement der Anzeigen? Können Muster vorgelegt werden? Wie stellt sich der Preis gegenüber anderen, namentlich erfolgreichen Veröffentlichungs- mitteln? — Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen nicht gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Insertionsofferten nicht zweifelhaft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe gutes Geld zum Fenster hinausgeworfen!!



**Bettdreile,**  
**Bettbarchente,**  
**Federleinen,**  
**Bettfedern, Dannen,**  
sowie  
**fertig gefüllte Betten**  
empfiehlt in bekannt guten Qualitäten  
zu sehr billigen Preisen - 18127

**Wilhelm Reitz,**  
22. Marktstrasse 22.

**Hypotheken-Bankgelder**  
bis 60 % feldgerichtet. Lage, niedriger  
Zinssatz und sehr mäßige Provision, ver-  
mittelt 8455  
Sensal Meyer Salzberger,  
Bahnhofstrasse 16, Telephon No. 524.  
Sprechzeit 9-10 U., 3-5 N.

**Bauhypotheken**  
zu den günstigsten Bedingungen. — Be-  
lehnung, Finanzierung gewerblicher Be-  
triebe, sowie Umwandlung solcher in  
Aktien-Gesellschaften und Gesellschaften  
u. beschr. Haftung. — Zuführung von  
Commanditisten oder activer Theilhaber.  
(Auch Capitalien zu Anlagen ange-  
nommen.) Alles Nähere durch das Im-  
mobiliën-Bureau Jos. Imand, Weis-  
straße 2. 11290

**Einige 100,000 Mk.**  
für prima erste Hypotheken bis zu 65 %  
der Lage stehen zur Verfügung. Offerten  
unter W. H. 725 an den Tagbl.-Verl. 12212  
Einige Capitalien von Mk. 3000, 5000,  
8-10,000, 20-30,000 und höhere sind z. Ausl.  
angewendet bei 18170  
C. Wagner, Immobilien- u. Hypoth.-Agentur  
Hartingstraße 5.

18-25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek  
auszul. Offerten u. J. A. 9 a. d. Tagbl.-  
Verlag. 13034  
25,000 Mk. auf 1. Hypothek auszul. u. 12875  
M. Litz, Monergasse 12.

15-20, auch bis 25,000 Mk. auf eine gute  
2. Hypoth. zu mäß. Zinsf. auszul. Off.  
u. L. A. 11 a. d. Tagbl.-Verl. 13030  
20-25,000, 15,000 u. 10,000 Mk. sind zur  
2. Stelle auszul. durch  
Lud. Winkler, Marktstraße 6, 2.  
5-10, auch bis 12,000 Mk. auf gute Nach-  
hypoth. auszul. Off. u. H. A. 8 a. d.  
Tagbl.-Verl. 13033  
20,000, auch 25,000 Mk. sind gegen gute  
2. Hypothek anzul. Directe Offerten unter  
T. H. 40 an den Tagbl.-Verlag erd.

25-30,000 Mk. auf prima Haus ohne Unter-  
händler per 1. Januar u. N. auszul. bei  
gekauft. Offerten unter E. H. 743 an den  
Tagbl.-Verlag.  
15-18,000 Mk. a. g. 2. Hypoth. auszul.  
Meyer-Salzberger, Bahnhofstr. 16. 13376

**Capitalien zu leihen gesucht.**  
12-15,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. von  
sehr gutf. Geschäftsmann u. prompt.  
Zinsf. gef. Off. u. H. A. 12 a. d.  
Tagbl.-Verl. 13037  
75,000-80,000 Mk. Hypothek auf Neubau  
u. Sicherung v. Zinsf. Rab. unter C. H. 751  
an den Tagbl.-Verlag. 13117  
5000 Mk. auf gute Nachhypoth. v. Selbsth.  
zu leihen gesucht. Offerten unter A. J. 727  
an den Tagbl.-Verlag. 12210  
2000 Mk. werden gegen gerichtl. Sicherheit und  
pünktliche Rückzahlung zu leihen gesucht. Rab.  
im Tagbl.-Verlag. 12057

50-65 % der feldgerichtlichen Lage  
auf ein solid gebauetes Haus ohne Zwischen-  
händler per gleich oder bis 1. November  
gekauft. Offerten unter H. H. 410 an  
Hausenstein & Vogler A.-G.,  
Wiesbaden, Adolphsallee 7, erbeten. 11637

7000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu l. gekauft.  
Off. u. H. H. 32 an den Tagbl.-Verl. 13050  
25-30,000 Mk. auf ganz vorzügliche, absolut  
sichere 2. Hypothek auf hochreit. feines Stagen-  
haus im Kurpark v. vermög. Mann gleich oder  
später gekauft. Offerten unter S. J. 743 an  
den Tagbl.-Verlag. 12812

40,000 Mk. auf 1. Hypoth., doppelte Sicherheit,  
zu l. gekauft. Offerten unter H. H. 30 an  
den Tagbl.-Verlag. 13078  
Prima Restkaufschilling, 23,000 Mk. zu  
5 %, mit bedeutendem Nachschuß zu verkaufen.  
Off. u. E. J. 745 an den Tagbl.-Verl. 12865  
3500-5000 Mk. auf gute 2. Hypoth. u. d.  
Landesh. zu l. gekauft. Offerten unter G. H. 29  
an den Tagbl.-Verlag. 13077

**Prima Restkaufschilling,**  
18,500 Mk., zu 4 1/2 %, zu verk. Offerten unter  
H. H. 752 an den Tagbl.-Verlag. 13218

12,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu l. gekauft.  
Off. u. J. H. 31 an den Tagbl.-Verl. 13079  
10,000-12,000 Mk. auf 2. Hypothek  
gekauft. Offerten unter H. H. 750 an den  
Tagbl.-Verlag. 13115  
Auf prima Objekt 2. Hypothek, 20-25,000 Mk.  
vom Selbsthändler gekauft. Die 3. Hypothek  
übersteigt nicht 60 % der Feldgerichtslage. Off.  
unter V. F. 130 an den Tagbl.-Verl. 13323

**10,000 Mk.** zu 6 % zu leihen gef.  
an den Tagbl.-Verlag.  
50,000 Mk. an erster Stelle, 50 % der Lage,  
beste Anlage, gekauft. Off. unter H. F. 126  
an den Tagbl.-Verlag.

**Sehr vorzügl. 1. Hypothek**  
könnte mit 40,000 Mk. betriebe werden.  
Wertbe Darleher sind gebeten Offerten  
unter H. F. 114 an den Tagbl.-Verlag  
zu richten.

**45,000 Mk.** auf prima 2. Hypothek,  
schliehnd mit 1/2 % der  
feldgerichtl. Lage, zum 1. Januar gekauft. Bis-  
her Cautionshypothek eines Offiziers gewesen.  
Rab. Sonnenbergstraße 9  
3000 Mk. auf gute zweite Hypothek gekauft.  
Meyer-Salzberger, Bahnhofstr. 16. 13376

**Verkauf**  
Frau Jäger, Massense, wohnt jetzt  
Gartenhaus 2. Et. unt. Adolphstr. 6.

**Verloren Gefunden**  
Ein Wolfspitz  
entlaufen, ein weißer Fied unterm  
ein weißer Fied unterm  
etwas umgehogen. Wegen gute Belohnung abgegeben  
Schützenstraße 8, Villa Silva.

**Geldverkehr**  
Capitalien zu verleihen.  
**Hypothekengelder,**  
60 % der Lage, zu beliebigen Beträgen bei günstigen  
Conditionen abzug. Offerten unter J. J. 725  
an den Tagbl.-Verl. 12638

Vorzügl. Specul.-Object. Zur Verwerb. größerer Terrains, des bis 1. Bauung 4% verzinst, werden einige Theilhaber mit Einlagen von 5000 M. an und höher gesucht, welche letztere hypoth. befreit werden. Offerten unter N. G. 699 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 12198

Waldausbeutung in Ungarn. Geacht fähiger oder thätiger Theilhaber mit 400 Hektar Einlage. Kupon 5% Verzinsung 80 Hektar Gewinnanteil p. a. Offerten unter N. F. 122 an den Tagbl.-Verlag. 11329

Zu verkaufen ein Viertel Abonnement C (Agl. Theater), 1. Ranggalerie, Gölplach No. 40, Mitte, u. 1. Oktober bis 31. Dezbr. incl. Näheres Arbeitsnachweis Rathhaus, Abtheilung für Männer.

Agl. Theater. 2. Parquet abzugeben Märgelstraße 56.

Zwei Ahtel 1. Rang No. 16 u. 40, C, abg. Sähne Ahtel 2. 1.

Agl. Theater. Ein Viertel 1. Parquet gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 11349

Agl. Theater. Ein Ahtel 2. Parquet abzugeben Bogenhauerstraße 2, 2.

Königl. Theater. Ein Viertel Abonnement A, 2. Parquet, 9. Reihe, abzugeben Adelheidstraße 81, 1. 18217

Zweites Ahtel wegen 1/2 Abonnement, 2. Parquet, 7. Reihe rechts, zu verkaufen. Näheres Hahnstraße 12.

Ein Viertel Parquet (rechts, 1. Reihe), A, Trauerfests halber bis Ende Dezember abzugeben Krausstraße 3, 1.

Eine Köchin mit langjährigem Jünglings empfiehlt sich im Kochen f. einige Stunden oder auch d. ganz. Tag. Zu erf. i. Tagbl.-Berl. 13298

Borzüglichen Mittags- und Abendisch findet besserer Herr in gutem Hause. Gef. Off. bitte unter N. J. 729 an den Tagbl.-Berl. zu richten. 12625

Stenographische Arbeiten, Niederschrift nach Diktat zu jeder Tageszeit, Maschinen-Schreibarbeiten, Abschriften u. Vervielfältig. liefert M. Goetz, Stenograph, Adreßstraße 12. Tel. 644. 13182

Geb. Fräul. w. tagl. 1-2 Std. vorzulegen. Gef. Off. u. N. T. 376 an den Tagbl.-Verlag.

6. jung. Ehepaar möchte Hausreinigung über. gep. freie Wohn. Näh. i. Tagbl.-Berl. 6398

Sollte ein ziemlich leeres Wagen, auch Möbelwagen, von Frankfurt hierher fahren, so wird Adresse unter „Retour“ N. N. 534 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13016

Sollte es nicht möglich sein, bei geringerer Vergütung schriftliche Arbeiten, Zeichen-Arbeiten oder Berechnungs-Arbeiten zu erhalten, welche man zu Hause ausfertigen kann? Gef. Offerten erbeten unter N. C. 52 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel auf Credit bei sehr billigen Preisen liefert ein diesiges großes Möbelgeschäft in vorzüglicher Ausführung. Offerten unter V. D. 80 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

G. Schulze, Clavierstimmer, Walkmühlstr. 30, 2 St. 11733

Möbel werden prompt reparirt, polirt und mattirt. Viechtstr. 20, Hdb. 1. 12880

Parquetböden w. gereinigt u. gewischt bei Fr. Lüders, Frotteur, Blatterstr. 2, vorn. G. Appel.

Zum Poliren und Mattiren von Möbeln, Reihgen u. Bildern von Parquetböden empf. sich H. Hensel, Viechtstraße 11, 3 St.

Reparaturen an Fahrrädern werden zu billigsten Preisen ausgeführt. 11728 Otto Henschel, Mauritiusstraße 8. Tel. 1. Hoff. v. Wisp. Hellring, 39, V. 1.

Das Neuaufrichten und Aufarbeiten von Sophas, Matratzen u. f. w., sowie Tapetiren u. Gardinenaufhängen belohnt billig u. reell bei aufrichtiger Bedienung Friedrich Rog. Tapetier u. Dekorateur, Walramstr. 6.

Das Neuaufrichten, sowie Aufpolieren von Möbeln, Wischen von Parquetböden wird billig und unter Garantie ausgeführt von H. Hockenfeller, Dreinerer, Adreßstr. 43.

Alle Tapetierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. 11739 A. Leicher, Adelheidstraße 46.

Tapetierarbeiten i. Ari w. gut u. bill. ausgeführt. 11134 W. Klein, Adreßstraße 30.

Gewisset wird Glas, Marm., Alabast., sowie Kunstgegenst. alt. Ari (Porzellan feuerf.) i. Boff. haltb. i. Uhlmann, Lufsenplog 2. 11731

Alle vorkommenden Schneider-Arbeiten werden billig u. gut angef. Bismarckring 31, Geb. B. 118. Tächtige Schneider empfiehlt sich in und außer dem Hause. Heilensstraße 15, Post.

Costüme, Jackets, Capes, Schneiderkleider werden nach Maß gut sitzend nach neuester Mode angefertigt bei mäßigen Preisen. Modernisierung wird angenommen. 12873

G. Krauter, Damenschneider, Viechtstraße 15a, 1 St. Costüme und Blousen w. angef. Adreßstraße 10.

Costüme, Haus- und Kinderkleider werden solid u. geschmackvoll bei gutem Sit zu billigen Preisen angefertigt. Näh. Nauergasse 19, Str. 2. Stok. 12442

Costüme werden von 8 M. an, Hauskleider von 12 M. 2.50 an angefertigt Adelheidstraße 16, Stb. Post.

Costüme, von den einfachsten bis zu den elegantesten, werden tadellos sitzend angefertigt bei Frau J. Diefenbach, Schwalbacherstr. 5, 2.

Damen-Costümes werden elegant und preiswerth angefertigt Schwalbacherstraße 6, 2. Mademich geb. Schmid, fert. d. Costüme x. im Hause an. Jahnstraße 10, 1. St. r.

Damen u. Kinderkleider w. gut sitzend angefertigt bei Fr. Kubo, Schwalbacherstr. 10, D. V. Weis. Bunte u. Goldsticken wird bill. besorgt Wegelgasse 2, 1 r.

Weiß- und Wunsticken wird prompt und billig besorgt Schwalbacherstraße 7, 3 r. Hüte w. eleg. u. bill. garnirt, Umst. u. Verst. angenommen. Schlichterstr. 16, Post.

Modistin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Walramstraße 33, Post. Hüte w. el. u. d. garn. Draumstr. 56, D. 2 r. Auch w. Strauchbüchern gewaschen u. getrockn.

Bettfedern werden d. Dampfapparat gründlich gereinigt bei 11730 Frau Klein, Adreßstraße 30.

Tüchtige Näherin i. noch Kunden. Körtelstraße 44, P. 11732 Tüchtige Näherin sucht nach Privatstunden. Körtelstraße 35, 1 St.

Wäsche zum Waschen wird angen. Seerobertstraße 25, Hdb. 3 l. Handwäsche w. schon gew. u. adst get. Kirchgasse 33. 12274

Gardinen-Wäscherei Wäsche 10 empfiehlt sich zum Waschen u. Spannen aller Arten von Gardinen. 11945

Wäsche 7. Wasch. u. Büg. w. a. Land angen. Kanagasse 7, 1. Eine Frau sucht noch einige Stunden (Waschen und Bügeln). Näh. Jahnstraße 42, Hdb. 1 St. 1

Wäsche 3. Bügelu w. angen. Goethestr. 1. Wäsche und Glanzbleich. Nähererstr. 10, Mittelb. Post., empfiehlt sich unter Zusicherung prompter u. reeller Bedienung. Abende Produkte werden nicht verwendet.

Wäsche jed. Art wird zum Waschen u. Bügeln angen. schnell u. b. bei Bismarckstraße 56, Hdb. 2 l. Krankenpflegeheim sucht Stelle, übernahm. Nachtwache u. Kinderpflege. Jahnstraße 14.

Fräulein empf. sich den geehrten Herrschaften zur Nagelpflege (Manicure), Böhnerungen - Operationen. Gef. schriftl. Bestellungen an Dorian Warles, Goldgasse 18.

Al. Kind erb. a. Pflege Draumstr. 48, D. 2 r. G. 2 J. alt. Wadch. w. in gute Pflege gegeb. J. erf. i. Hdb. Kranenstr. 6 F. b. Minna Weber.

Ein gesund., hübsch. Knäbchen (3 1/2 J.) dicer. Geburt, von guter Natur, fröhliche Leute abzugeben. Off. unter C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Kind w. in g. Pflege gen. Bodmstr. 4, B. 1 l. 100 Mark Zinsen. Gef. Offerten unter O. G. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Wid. die Dame od. Herr leitet in Mann, Juvalde, 150 M. gegen Zinsen u. p. äntli. Rückzahl. Gef. Off. u. T. G. 150 a. d. Tagbl.-Berl.

300 M. auf 1 1/2 Jahr a. gute Sicherheit und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter M. G. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Herr, b. i. kurze Zeit in Wiesbaden aufhielt, bittet wieder, inell. d. best. Reisen angen. Wiesbad. Damen, i. keiner i. nicht. Angel. anzunehmen. Bester Offerten erbeten unter M. N. 165 hauptpost. Leipzig.

Dirich, 4-60 Dam. u. ar. Verm. wünsch. Heir. Prop. unfr. Journal, Charlottenburg 2. Geschäftsmann, ev. 30 J., aus best. Familie, solid, mit gutem Charakter u. alleinlebend, im Besitze eines nachweislich gutgehenden Geschäfts (Bekleidungsbranche), wünscht mit einer Dame, welche gleich gute Eigenschaften besitzt und Lust hat, sich zu verbinden, in Verbindung zu treten zwecks baldiger Heirat. Eltern u. Verwandte, welche ihre Zustimmung abgeben, werden gebeten, ihre Off. nicht. Photogr. u. T. A. 20 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. Ehrenlohe selbstverschuldlich und Nichtconvenientes unter strengster Discretion sofort zurück. Anonym und Vermittler verboten.

Schlangenbad - Etwine, 8. Sept., 5.52 N. Junge Dame (H. Karle Mitte Seite) w. geb. ein Lebensn. C. C. 27 an d. Tagbl.-Berl. gef. 1 l. Brief erhalten, komme Mittwoch an bestimmte Station. M. N. 1949.

Kurhaus, Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königl. Schauspiel. Abends 7 Uhr: Othello. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Probecandidat.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Lehrsaal, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Offentliche Versammlung. Wiesbadener Kunstst. Leutenstraße 9. Wanger's Kunstsalon, Lammstraße 6.

Kurhaus, Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königl. Schauspiel. Abends 7 Uhr: Othello. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Probecandidat.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Lehrsaal, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Offentliche Versammlung. Wiesbadener Kunstst. Leutenstraße 9. Wanger's Kunstsalon, Lammstraße 6.

Wiesbaden-Verein. Abends 7 Uhr: Uebungs- und Unterricht im Rudern. Wiesbadener Festklub. Von 8-10 Uhr: Festabend (Zurückkehr Schulberg).

Fischer-Vereinigung Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Festen (Zurückkehr Dramenstraße 7). Turn-Verein. 8-10 Uhr: Turnen activer Turner und Jünglinge.

Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Liegenturnen. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Liegenturnen der activen Turner und Jünglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Freier Besuch. Lesabend. Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstudium. Steam- und Ringklub Einigkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Uebung.

Ring- u. Fechtklub Germania. 8 1/2 Uhr: Uebung. Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Uebung.

Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung. Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe. Stenographen - Verein Eng-Schneff, Solheim Stenographische. 9-10 Uhr: Uebungsabend.

Stem- u. Ring-Club Athletia. Abds. 9 Uhr: Uebung. Stenographen-Verein Wiesbaden. Abends von 9-10 Uhr: Uebungsabend.

Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Uebung. Schachverein Wiesbaden. Von Abends 9 Uhr ab im Wiener Café, Webergasse.

Männergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe. Gesangverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe. Wiesbadener Athleten-Bund. 9 Uhr: Uebung.

Wiesbadener Salla-Club. Spielabend in den Wiesb. Kunstst. Weinrestaurant, Leutenstraße. Männer-Gesangverein Silda. Abends: Probe.

Versteigerung von Mobilien x. im Auktionslocale Schwalbacherstraße 27, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 458, S. 7.)

Versteigerung von 2 andranchbaren Dienstpferden im Hofe der Artillerie-Kaserne hier, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 458, S. 6.)

Versteigerung von einem Leichod im Hofe Langgasse 9, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 458, S. 7.)

Versteigerung von 5 Pferden x. im Hofe Adolphstraße 6, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 458, S. 7.)

All-Jordanische Kulturgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25. Kol. Abend 5 1/2 Uhr. Jom Nipar Morg. 6 1/2 Uhr. Predigt 11 1/2 Uhr. Vorkore Leschaues 12 Uhr. Abends 6 1/2 Uhr. Mittwoch Morgens 6 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. 29. September 1900. 7 Uhr Morg. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abds. Mittel.

Barometer \*) 751.5 751.1 750.8 751.1 Thermometer C. 10.4 18.6 18.8 14.2

Dampfdruck (mm) 8.8 10.2 10.4 9.8 Rel. Feuchtigkeit (%) 94 84 90 83

Windrichtung - - - - - Windstärke (mm) - - - - - 30. September 1900. 7 Uhr Morg. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abds. Mittel.

Barometer \*) 750.0 749.2 751.3 750.2 Thermometer C. 13.2 20.9 12.3 14.7

Dampfdruck (mm) 10.6 11.7 10.0 10.8 Rel. Feuchtigkeit (%) 95 85 95 85

Windrichtung - - - - - Windstärke (mm) - - - - - 29. Sept.: Höchste Temp. 18.6. Niedr. Temp. 10.0

30. Sept.: Höchste Temp. 21.0. Niedr. Temp. 12.0. \*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mittheilung auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Wahrscheinlich.)

3. Oktober: wollos, vielfach trübe u. Regen, sinkende Temperatur, frühweiser Gewitter, stark windig, Sturmwarnung.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾). (Durchgang der Sonne durch Höhen nach mittelwärtlicher Zeit.)

1900. Oktober. im Süd. Aufg. | Unterg. Aufg. | Unterg. Uhr Min. Uhr Min. Uhr Min. Uhr Min.

Königliche Schauspiele. Dienstag, den 2. Oktober. 207. Vorstellung. 1. Vorstellung im Abonnement B.

Othello. Oper in 4 Akten von Arrigo Boito (für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed), Musik von Giuseppe Verdi.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Prof. Mannhardt. Regie: Herr Dornowak.

Personen: Othello, Befehlshaber der venetianischen Flotte. Herr Kalsh. Desdemona, seine Gemahlin. Fr. Brodmann.

Jago, Jähndrich. Herr Müller. Emilia, seine Gattin. Fr. Müller. Cassio, Hauptmann. Herr Dornowak.

Roderigo, ein edler Venetianer. Herr Reich. Iobodoko, Gesandter d. Republik Venedig. Herr Schweigler.

Romano, Statthalter v. Cypern. Herr Kuffert. Ein Herald. Herr Schaub. Soldaten u. Seelen der Republik Venedig. Geländern und Venetianische Krieger. Cyprioten. Ein Schatzwirth, Volk u. f. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern. Zeit: Ende des 16. Jahrhunderts. Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Sack.

Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Knapp. Nach dem 1. u. 3. Akt findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Mäßige Preise.

Mittwoch, den 3. Oktober. 1. Vorstellung im Abonnement C. Oberon. Große romantische Oper in 3 Akten nach Wieland's gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber.

Wiesbadener Bearbeitung. Gesamtentwurf: Georg von Hölzer. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Regie: Josef Kauf. Anfang 7 Uhr. Hohe Preise.

Donnerstag: Sturm. Freitag: Die Jüdin. Samstag: Das Brandmal. Sonntag: Oberon.

Residenz-Theater. Dienstag, den 2. Oktober. 82. Abonnements-Vorst. Abonnements-Billets gilt.

Der Probecandidat. Schauspiel in 4 Akten von Max Freyer. In Scene gelegt von Dr. H. Kaud.

Personen: Fritz Reitmann, Dr. phil., Probecandidat am Realgymnasium. Richard Gortler.

Walter Reitmann, früherer Amtsgangbesitzer. Otto Kienker. Emil Reitmann, Jnh. d. Eltern eines Buchgeschäftes. Clara Krause.

Marie von Weidler, Volksschullehrerin, Verwandte d. Hauses. Helene Kopmann. Dr. Positius Dr. Mitglieder Gustav Rudolph.

theol. v. Hoff, Mitglieder Gustav Schulze. Broedelmann, Hof- des Schulmannesmeister u. Kuratoriums. Minna Rgie.

Heidehölzer, Gustav Schulze. Frau Broedelmann. Minna Rgie. Gertrud Broedelmann, Frig. Eitmann's Verlobte. Eise Tillmann.

Dr. Ederhard, Director des Realgymnasiums. Hans Sturm. Professor Dr. Holzer, Lehrer am Alwin Langer.

Professor Köhler, Lehrer am Hans Knauff. Oberlehrer Stamer, Realgymnasium Hermann Kunz.

Oberlehrer Dr. Paulus, Realgymnasium Max Engelhardt. Paul Beneke, wirtsch. schaftl. Hauslehrer. Richard Krone.

Hilfslehrer, Schullehrer. Richard Krone. Hans Demis, Quintanier. Rache Grilholz. Damen und Herren, Lehrer am Realgymnasium, Oberrechner.

Spielt in einem norddeutschen Kleinstadt. Nach dem 1. u. 2. Akt findet die größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 3. Oktober. (83. Abonnements-Vorstellung.) Die Dame von Maxim. (La Dame de chez Maxim.) Entwurf in 3 Akten von Georges Feydeau. Uebersetzt und bearbeitet von Benno Jacobson.

Donnerstag: Francillon. Freitag: Hochzeitsreden. Samstag: Dame von Maxim.

Anwärter Theater. Mainzer Stadttheater. Dienstag: Jugend von heute. - Mittwoch: Cyrano von Bergerac.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 2. Oktober: Abonnements - Concerto des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Concertmeister Hermann Irmser.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Immer mobil, Marsch. . . . . F. von Blon. 2. Fest-Ouverture. . . . . Leutner. 3. Theonon, Walse. . . . . Joh. Strauss. 4. Gaudemus igitur, Humoroske. . . . . Linz. 5. Chor u. Balletmusik a. „Tell“. . . . . Rossini. 6. Vorspiel zu „Faust“. . . . . Gounod. 7. Potpourri a. „Mansoll Angot“. . . . . Lecocq. 8. Slavischer Tanz No. 8. . . . . Dvorak.

Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zu „Ein Sommernachtstraum“. . . . . Thomas. 2. Alla Siciliana. . . . . Weber. 3. La Czarina, Mazurka russo. . . . . Gounod. 4. Entr'acte und Quartett aus „Martha“. . . . . Weber. 5. Ouverture zu „Der Nordstern“. . . . . Meyerbeer. 6. Hesperusbühnen, Walse. . . . . Joh. Str. 623. 7. Selection aus „The Grisha“. . . . . S. Jones. 8. Wiederschön, ungar. Marsch. . . . . Fahrbach.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 459. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 2. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Wer grübe sich nicht selbst sein Grab  
Und wüßte froh die Lebensbürde ab,  
Wenn lächer Wahn nicht wäre. Herber.

(1. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Verhängnisse.

Roman von Walter Schmidt-Säcker.

Egon von Arenau ist der einzige und letzte Sohn eines vornehmen Geschlechts. Die Ehe seiner Eltern ist eine selten glückliche gewesen, obwohl mancher damals energisch abgerathen, daß Cousin und Cousine sich miteinander verbanden. Sie hatten als Kinder zusammen gespielt, mit ihnen war die zarte Jugendneigung herangewachsen und allem Einspruch zum Trotz waren sie endlich eins geworden.

Der Erstling der jungen Ehe war ein Mädchen gewesen, zart und kränkelnd, trotz der normalen Schönheit beider Eltern ein wenig verwachsen, eine Quelle unaufhörlicher Angst und Sorge. — Der junge Sproßling aber war zu empfindsam, zu zerbrechlich gewesen für die Stürme der Welt und früh schon hatte man die kleine Dulderin zur Ruhe gebettet in der kühlen Gruft ihrer Ahnen. — Nach Jahren erst war Egon zur Welt gekommen, der heißersehnte Stammhalter der Familie, der Stolz des Vaters, der Abgott der zärtlichen Mutter, der einzige Sohn!

Auch bei ihm hatten sich frühzeitig die Anfänge eines epileptischen Leidens gezeigt, das oft, als er heranwuchs, in furchtbaren Anfällen sich austobte. Darunter litt aber sein scharfer Verstand keineswegs, er war fleißig und regsam, lernte spielend und entwickelte sich zu einem ungemein befähigten Knaben, der zu den stolzesten Hoffnungen berechnete.

Er wählte die juristische Karriere zu seinem Ideal, und als sein Leiden sich mehr und mehr verflüchtigte, stand seinem Studium nichts mehr im Wege.

Er bestand glänzend jedes Examen und schlug die diplomatische Laufbahn ein. Sein krankhafter Zustand hatte sich gänzlich verloren, als er einige Jahre in der Residenz gelebt hatte.

So verlor er seinen Vater; ein rasch um sich greifendes Lungentum rief diesen in blühendem Mannesalter ab und zärtlicher denn je schlossen sich Mutter und Sohn aneinander.

Beide liebten sich schwärmerisch, zwischen der Residenz und dem alten Stammschloß, auf dem die Freifrau lebte und die Güter des Sohnes verwaltete, bestand ein ununterbrochener inniger Briefwechsel, und so oft, als nur möglich, sahen sie sich, wenn auch stets nur auf kurze Tage.

Seine Seele mit all ihren verschiedensten Gefühlen, ihren zartesten Empfindungen lag offen vor der geliebten Mutter, nur ein einziges gefährliches Scheinmiß unterlag er ihr seit Jahren mit ängstlicher Sorgfalt.

Sein nervöses Leiden war zwar verschwunden, aber ein anderes Uebel hatte sich im tiefsten Innern wie ein heimtückischer Feind festgesetzt und sich heimliche gefährliche Wege gebahnt. — Das unselige Leiden, an dem der Vater gestorben war, zeigte sich auch bei dem Sohne in den Anfängen, und so energisch er auch dagegen ankämpfte, so viele Aerzte er auch konsultierte, es griff weiter um sich, ängstlich langsam, fast unmerklich, aber mit unleugbarer Sicherheit. Als im Frühjahr sein Zustand ihm besorgnißerregender wurde als je, nahm er für die Sommermonate Urlaub und rief seine Mutter nach Baden-Baden, in heißer Sehnsucht nach der Verhöhnung, in der Nähe seiner Treuesten zu weilen!

Hätte er nur gewagt, mit seiner Mutter offen zu sprechen, er hätte Alles tausendmal leichter getragen, so aber zwang er sich zu einem ängstlichen, fortwährenden Berhehlen und Verbergen, um die Ruhe der alten Frau, die so grenzenlos an ihm hing, nicht zu trüben, ihr jede Aufregung zu ersparen. Er gab vor, sich unbedenklich erkälten zu haben und kämpfte an ihrer Seite den furchtbaren, unermüdbaren Kampf allein mit sich selbst, und statt sich wirklich zu erholen, steigerte er dadurch seine Nervosität, seine qualvollen Stimmungen oft bis zur Unerträglichkeit. So oft er sich vornahm, zu sprechen, sein Herz zu erleichtern, wenn er in die glückstrahlenden Augen seiner Mutter schaute, schlich seine Vorsatz zurück von den Lippen tief in die kranke, siebenfach verschlossene Brust! —

Zwei Tage später war ein ganz neues Leben, eine unerwartete bunte Abwechslung in das stille Häuschen im Erzthal eingezogen. Auf dem Wege von Wildbad war eine kleine Gesellschaft per Wagen im Begriff gewesen, nach der nächsten größeren Bahnstation zu fahren, und mitten im Walde, kurz vor dem buon retiro des jungen Attachés, war ein Rad gebrochen, und die Gesellschaft gezwungen worden, in dem kleinen Bauernhäuschen Unterkunft zu suchen.

Die Gesellschaft bestand aus zwei älteren Herren, einem bekannten Arzte und Kliniker und seinem Bruder, der pensionierter Oberstleutnant war, und einer jungen Patrizierstochter aus Hamburg, einer Waise mit ihrer Begleiterin, einer älteren Verwandten. —

Der Freifrau war die kleine Unterbrechung eine sehr erwünschte gewesen, denn seit jener Unterredung mit ihrem Sohne war ganz unmerklich etwas Aufreies in die Harmlosigkeit gekommen. Sie vermied ängstlich, mit Egon das Gespräch auf jenes Thema zu bringen, das ihr räthselhaft und vollständig unerklärlich war, und Egon seinerseits zwang sich in ihrer Gegenwart zu einer Fröhlichkeit, die mit der Nervosität seines Wesens durchaus nicht im Einklang stand.

Die Fremden boten durch ihr Erscheinen eine günstige Ablenkung.

Spät am Abend noch war die alte Witthin zur Excellenz von Arenau gekommen und hatte in förmlicher Verzweiflung von ihr Rath und Hilfe erbeten. Die Damen hatten ihr Gepäck schon zur Bahn vorausgeschickt und sich nicht mit dem Nöthigsten für ihre Toilette versehen. Lächelnd hörte die Freifrau das Leid der hilflosen alten Frau mit an und half mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit mit dem Ausrüsten aus. —

Am nächsten Morgen machten die Damen ihr einen Besuch und damit war der allgemeine Verkehr schnell und korrekt eingeleitet.

Am selben Abend noch wollte die Gesellschaft wieder aufbrechen, aber es schien nicht dazu kommen zu sollen, denn man hatte beim Frühstück eine gemeinliche Partie verabredet, von der man vor spät Abends kaum zurück sein konnte.

Gertha Blankenhagen war die Seele der ganzen Unternehmung, und in ihrer lebhaften Art und Weise, in ihrem ganzen Wesen lag soviel dominirender Frohsinn, soviel spontane Lebensfreudigkeit, daß sich Jeder willenlos ihr unterordnete.

Sie war ein blühend schönes, junges Geschöpf von kaum zwanzig Jahren mit einem Teint zart und rosig, wie die Mondese im Märchen, mit goldigrothem schimmerndem Haar und tiefblauen, fast schwarzen Nixenaugen, in denen es bald lachte, bald leuchtete, bald schmolte und trogte, in beständigem Wechsel. Alles an ihr war Leben, Anmuth und Grazie. — Die gebiegenen, pekuniären Verhältnisse, in denen sie aufgewachsen war, gaben ihrem ganzen Auftreten eine gewisse Sicherheit, und bei aller Mädchenhaftigkeit, aller Delikatesse und tadelloser Erziehung ließ doch ihr ganzes Wesen eine unleugbare Selbstständigkeit scharf hervorleuchten. — Während der Partie beobachtete Frau von Arenau ihren Sohn, der sich mit großer Ritterlichkeit der jungen Dame annahm und mit seltener Liebenswürdigkeit und Lebhaftigkeit mit ihr plauderte. Den langen Tag über war Egon in guter Laune, seine Wangen farbte ein leichtes Roth der Gesundheit, das ihn ungemein verschönerte, und als die wegemüde Gesellschaft in dem bequemen Tainacher Gasthof sich Abends zum Forelleneffen zusammensetzte, als die untergehende Sonne über die Schwarzwaldbannen vor den Fenstern goldigflammende Purpurschleier breitete, und der Rheinwein in den Gläsern glänzte, brückte Egon ganz verfohlen die Hand seiner Mutter und flüsterte ihr zu: „Ein wirklich reizender Tag!“ —

Bei Tische drachte sich das Gespräch um alles Mögliche, man lachte und amüßte sich köstlich, und der alte Sanitätsrath plauderte mit unendlicher Geläufigkeit.

Er kannte die Gegend genau, jeden Winkel der Berge, jede Ruine auf den bewaldeten Höhen, denn jedes Jahr brachte er seine Erholungszeit im Schwarzwalde zu.

(Fortsetzung folgt.)

**Zu ausserordentlich billigen Preisen**  
verkaufe wegen Aufgabe des Artikels alle an Lager befindlichen Bürstenwaaren:

**Bodenbesen, Handfeger, Gardinenfeger, Teppichbesen, Möbelbürsten, Möbelpinsel, Parquetschrubber, Wollbesen, Wiehsbürsten, Silberbürsten, Gläserreiniger, Schrubber in Fiber und Wurzel, Pferdebürsten, Lambrisbürsten etc.**  
**Franz Altstaetter Wwe., Webergasse 20.** 12495

**Künstl. Blumen u. Blattkränzen,** große Auswahl in schönen Zweigen, stets Neuheiten, Palmen in allen Größen bill. **B. V. Santen, Langgasse 4, 1,** früher Friedrichstraße 31.

**Damenbüsten** in all. Größen zu Fabrikpreisen.

**Schnittmuster** nach Maass für sammtl. Damen-Garderobe.

**Akademie Rheinstr. 59.**

**Buch für Alle,** Moderne Kunst, Illustr. Welt, sowie alle anderen Geste,

die jetzt mit einem neuen Jahrg. anf., best. man bei **Heinrich Kraft,**

Franz Bossong Nachf., früher Keppel & Müller, Wiesbaden, 45. Kirchstr. 45.

**Frühäpfel p. Pfd. 8 Pf., Falläpfel** per Pfd. 5 Pf. zu haben **Sedanstraße 3.** 10938

**Leinölfirnis** per Schoppen 38 Pf. empfiehlt **H. Zboralski, Römerberg 2/4.**

**Schweizer Alpen-Rahm**

süßer Schlagrahm, in natürlichem Zustande conservirt. Hält sich während lang. Zeit u. ersetzt stets vorthöhl. den frischen Rahm. Erhältlich i. Flaschen u. Dosen. 4422 **Niederlage bei J.C. Keiper, Kirchgasse 52.**

**Fachschule** für Bau- und Kunstgewerbtreibende **Wiesbaden.**

Drei aufsteigende Classen mit halbjährigen Kursen. Unterricht an allen Werktagen von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—6 Uhr Nachmittags.

Schulgeld für das Halbjahr 30 Mark. **Beginn des Winter-Halbjahres am 1. Oktober.** F 385

Nach unserer mehrjährigen Specialausbildung in Bonn, Heidelberg, München, Zürich, Paris, Wien und zuletzt bei Herrn **Professor Pagenstecher** haben wir uns hier als

**Augenärzte**

niedergelassen. **Augenklinik: Villa Impérial, Sonnenbergerstrasse 29. Sprechst.: Wilhelmstrasse 6, Hotel Monopol, 9—12, 3—5. Für Unbemittelte 12—1.**

**Dr. med. Nobbe. Dr. med. Schlipp.**

**Gardinen!** **Gustav Schupp Nachf.** **Restbestände unter Preis.**  
Grösste Auswahl in allen Genres von Mk. 4.— p. Paar an bis zu den feinsten Lacet Rideaux.  
**Wiesbaden, Taunusstrasse 39.**  
**Rouleauxstoffe. | Bettdecken. | Abgepasste Rouleaux.**

### Bekanntmachung.

Im Concurs über das Vermögen des Kaufmanns **Wilhelm Voll**, hier, soll die Schlussvertheilung erfolgen. Es sind dafür nach Zahlung der Concurskosten 6345 Mk. 73 Pf. verfügbar, welchen Mk. 6.00 bevorrechtigte und Mk. 16849,30 nicht bevorrechtigte Forderungen gegenüber stehen. Das Verzeichniß der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichtsschreiberei niedergelegt.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1900. F 229  
Der Concursverwalter.

### Nußkohlen!

Die Kohlenkasse zur Gegenseitigkeit ist in der Lage, englische Nußkohlen in den nächsten Tagen zu liefern. Bestellungen erbiten wir baldigst an Herrn Ph. Faust, Schulgasse 6, aufgeben zu wollen. Vorauszahlung Bedingung.

Der Vorstand.

## Unterzeuge,

Unterhosen, Unterjacken,  
Normal-Hemden

in reicher Auswahl. 18020

**Friedrich Exner,**  
Wiesbaden, Neugasse 14.

Jugendfrisch und schön erhält sich der Teint bei Gebrauch von **Petzner-Geissler's** echter Sandmandelölseife per Dose 60 Pf. u. 1 Mk., verlangen Sie ausdrücklich diese Marke.

Depot: **Woth. A. Berling**, Drogerie, Apoth. **Georg Gerlach**, Med.-Drogerie, Kirchgasse 62. **Ed. Brecher**, Neugasse 12. **Willy Graefe**, Webergasse, **Carl Günther**, Webergasse, **Wihl. Jenett**, Hälsergasse 1, **Ludw. Lange**, Tannachstr. 48, **Ed. Rosencr.**, Kraupl. **Richard Seyl**, Victoria-Drogerie, Rheinstr. 87, **Oscar Siebert**, Tannachstr., **Louis Schild**, Langgasse, **Franz Spiesberger** Schlg. **H. Theis**, Bahnhofstr., **Chr. Tauber**, Kirchg., **J. B. Williams**, Reichelsberg, **Franz Altstaetter**, Webergasse 20, **A. Cratz**, Langgasse 29, **H. W. Daub**, Seelg., **H. Jung**, Wilhelmstr., **Carl Portzehl**, Rheinstr. 55, **Fr. Rompel**, Neugasse 7, **Job. Wunderlich**, 281 Helmstr. 48.

Chemisch reinen  
**Lanolin-Puder,**  
unsichtbar haltend, empfiehlt  
Apotheker **Blum's Flora-Drogerie,**  
Gr. Burgstrasse 5.

la Sauerkraut per Pfd. 8 Pfg.  
**C. P. W. Schwanke**, Schmalbaderstr. 49.  
Telefon 414.

**Wdhung.**  
Dente Dienstag v. 6 Uhr: **Frische**  
**Suppe** (eigenes Fabrikat), ff. Thür.  
laure, Pfeffer- und Senfgarten.  
**Thüringer Wurstwaren-Geschäft,**  
Kirchhofgasse 7.



**Beethoven-Conservatorium**  
Friedrichstrasse 48.  
Institut für Musikunterricht an Dilettanten und Kunstschüler jeder Alters- und Fertigkeitstufe.  
**Klavier:** Hans Georg Gerhard, Frau Adele Gerhard; **Gesang:** Fr. Emmy Mücke; **Violine:** Fritz Selez; **Cello:** Heinrich Geist. — Vielseitige musik. Anregung der Schüler. — Gründlichster Anfangsunterricht. — Eintritt jederzeit. — Prospekte gratis. — Inh. und Leiter: 12144  
**Hans Georg Gerhard**, Kapellmeister, Friedrichstrasse 48, 3.

**Frische Preiselbeeren**  
verkauft morgen Mittwoch und Donnerstag auf dem Markte (an der Delaspestrasse) à Pfund 18 Pf., im Centner 16 Mark.  
**Karl Math.**

**Kleine Rauchhaale 20—30 Pf.,**  
geräuch. Makrelen, holl. u. engl. Speckbällinge, Lachsbratlinge, Pruthäringe, Kaviar, Kollmops, Sardinen, Bismarck- und Delicat-Häringe, Pilses Gerstmarinade, empf. die Fischhandlung von **J. Stolpe**, Grabenstraße 6.

**Frankfurter Würstchen,**  
**Neues Sauerkraut**

empfiehlt 12629  
**Adolf Genter**, Bahnhofstr. 12.

**Apfelmost** 13286  
frisch von der Keller täglich zu haben Sebaurstr. 3.  
**Zwiebeln,** Winterwaare, 10 Pfd. 45 Pf.,  
**F. Müller**, Reroltstr. 23.  
Zwischen Pfd. 5 Pf., Rothbirnen Pfd. 5 Pf.  
fortw. zu haben Friedrichstr. 44, Hh. 2. Rapp.

**La Oelfarben,**  
streichfertig, per Pfd. 40 Pf. empfiehlt  
**H. Zbornski**, Römerberg 24.  
Wohne jetzt Poststraße 13, 3. 13394  
**Wihl. Bahn**, Roffent.

**Exposition 1900.**  
**HOTEL DE LA VILLA**  
5 minutes de l'Exposition, prix des chambres, 7 à 8 francs par jour, repas à volonté.  
Paris 4 Villa Juge 22 rue Juge, XV Arron.

**Gesang.**  
Zurückgekehrt, beginne ich den Unterricht am 2. Oktober und habe meine Sprechstunden täglich von 3—4 Uhr. 13085  
**Gertrud Bussler,**  
Möllersstrasse 1.

**Haararbeiten, Fönte, Stirn-**  
frisuren, Perücken, Scheitel, werden bei sorgfältiger Ausführung billig angefertigt. 11581  
**H. Gürth**, Kgl. Theater-Krisl, Spiegelg. 1.

Mit süßl. Brant u. allen Bequemlichkeiten ausgeh. hochherrschafll. große Villa in der Poststraße, groß. Gart., große Räume, aus erster Hand außerst billig zu verkaufen. Näheres Sandbureau Seelgasse 1. 11876

B. Todesfall ff. Privat-Hotel und Pension in besuchtestem Badeort zu verkaufen. Offerten unter **P. F. 125** an den Tagbl.-Verlag.

**Fahrräder.**  
Herren- und Damen-Rad billig zu verkaufen Rheinstraße 59.  
Herren- u. Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, gibt bill. ab **Becker**, Kirchg. 11. 11802

**6. Abnorme Kehrlangen**  
(Seltene!) preiswerth zu verk. Friedrichstr. 46, im Laden. 12201  
Bersb. Ruchb.-Verticoids billig zu verkaufen Röderstr. 19, Werkst. 12982  
Zwei nuchb.-vol. Wuschelbetten (rother Sequa), 110 Mk. das Stück, Schulberg 9, Part.  
Rücheneinr., weiß und bl. lack., zu verkaufen Röderstr. 19, Werkst. 12983

**Leere Weinfässer**  
zu verkaufen Stillstraße 13.

**Auf gute 2. Hypothek**  
werden 20,000 Mk. zu leihen gesucht. Offerten erbeten unter **V. G. 152** an den Tagbl.-Verlag.

**Fleischhackmaschinen,**  
bestes Fabrikat,  
von **Mk. 4.50** an,  
**Brod Schneidmaschinen**  
billigst. 13427  
**Franz Flössner**, Wellritzstrasse 6.

stätte für Neu-Herstellung u. Reparaturen von Schmucksachen etc., Vergoldung, Versilberung. 13396  
**Julius Rohr**, Juwelier,  
Neugasse 18/20. Geschäftsgründung 1833.

**J. Sandel, Goldgasse 10,**  
kauft fortwährend gegen sofortige Kasse und bezahlt gut geirr. Herren- u. Damenkleider, sowie einz. Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-einrichtungen, Nachlässe u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 13395

**Wohn- u. Schlafzimmer,**  
Hochp., Sudl., in ruh. best. D. u. bei kinderl. Z. in d. N. d. Adolphsallee u. Dampf-Heilanstalt b. zu verm. Näh. Albrechtstr. 13. 5622

**Adolphstr. 16, 3. Etz. möbl. Z. b. s. v. 6140**  
**Grabenstraße 3** ein ung. Zimmer sofort a. e. S. oder Dame zu vermieten.

**Partweg 1** zwei h. möbl. Z. m. sep. E. 6290  
Gesucht Wohnung von 3—4 Zimmern und allem Zubehör, Hochparterre od. Bel-Etage in gutem Hause, mit Balkon oder Veranda, von 2 Damen. Offerten erbeten unter **E. 159** an den Tagbl.-Verlag.

Suche ev. per sofort passenden Keller für Kartoffeln u. sonstige geschäftliche Kräfte.  
**J. Horung & Co.**, 3. Hälsergasse 3.

**Gesuch!**  
Erfahrene gesunde **Krankenpflegerin**  
zu nervöser Dame sofort gesucht. Adressen unter Angabe der Referenzen u. Anspr. u. **L. F. 122** an den Tagbl.-Verlag.

**Dame** mitl. Jahre, evang., v. repräsent. Haush., sehr gebildet, sucht Stelle b. einem allein-stehenden Herrn zur Führung des Haushalts ev. als Pflegerin zu einem Kranken. Off. sub **O. N. 470** an **Hausenstein & Vogler A.-G.**, Wiesbaden, erbeten. 13408  
G. J. Wäch. kann evng. Taschen. durch gelegentl. Abshr. verdienen. Off. mit **N. 25. 174** an den Tagbl.-Verlag.

**Sofort gute Existenz!**  
Für m. altbel. Hamb. Gig. Z. suche sogleich einige achtb. tücht. Herren, welche Restaurat., Händler u. dgl. Neuch. gänzl. Behing. F 17  
**Gtto Wetmann**, Hamb.-Vorgelnde.

Tüchtige selbstständige **Montenre**  
für Gas- und Wasserverteilung sucht 13408  
**F. Dofflein**, Friedrichstraße 43.

Tüchtige selbstst. **Electromontenre** mit gut. Zengn. **J. P. Dofflein**, Friedrichstr. 43. 13407

**Dehrling**  
für mein Colonialwaaren-, Delicatess- und Wein-Geschäft gesucht. 11778  
**J. Rapp Nachf.**, Goldgasse 2.

**Verloren**  
Montag Nachmittag eine goldene Damen-Uhr mit Goldgehänge. Gegen Belohnung abgegeben Bismarckring 35, 3.

**Verloren**  
ein kleines Adressenbuch. Gegen Belohnung abzugeben Balkmühlstraße 8.

Verloren eine blaue wollenen Pferdedecke. Gegen Belohnung abzugeben Geisbergstraße 9.  
Gel. ein Geldbuch. Abgab. Kellerstr. 14, 2.

**Großer Bernhardiner**, weiß, gelb gezeichnet, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Viebricherstraße 25, 1.

Welcher reiselustige jg. Mann (18—20 J.) würde mit mir eine Robtour um die Erdkugel unternehmen. 500 Mk. erforderlich. Abfahrt 1. März 1901. Offerten unter **B. 25. 154** an den Tagbl.-Verlag.

Lieb, D. G. will Dich n. i. d. Tod treiben — aber Du mich — wird's nicht bald Wirklichkeit —

**Codes-Anzeige.**  
Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

**Genevva Müller, Wwe.,**  
nach längerem, schwerem Leiden heute Morgen um 4 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 1. Okt. 1900.  
Die trauernden Hinterbliebenen  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 3. Oktober, Nachmittags um 2 Uhr, vom Sterbehause, Heinenstraße 18, aus statt.

**Dankagung.**

Für die überaus zahlreichen Beweise inniger Theilnahme bei dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste sagen wir herzlichen Dank.

Familie **J. Klärner.**

**Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns durch den Tod unserer lieben Mutter getroffenen herben Verluste sagen wir Allen, welche durch ihre Theilnahme ihr Beileid bezeugten, unseren innigsten Dank, insbesondere auch Herrn Pfarrer **Risch** für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte. 13421

Wiesbaden, Niederrad, Parlorenhs, 2. Oktober 1900.

**Eduard Baumann und Sinder.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß gestern Abend 8 Uhr mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

**Peter Mondel,**

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 66 Jahren sanft verschieden ist;

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Henriette Mondel, geb. Pfeil.**

Wiesbaden, den 2. Oktober 1900.

Die Beerdigung erfolgt dem Wunsche des Verstorbenen gemäß durch Feuerbestattung. 13426

Blumen- und Kranzspenden dankend verboten.

# Amtliche Anzeigen



des

## Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 118.

Dienstag, den 2. Oktober.

1900.

### Polizei-Verordnung,

betreffend den Verkehr mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen.

Auf Grund der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) und gemäß der §§ 6, 12 und 13 der Verordnung vom 20. September 1867 (G.-S. S. 1529) wird unter Zustimmung des Provinzialraths für den Umfang der Provinz Hessen-Nassau Folgendes verordnet:

#### § 1.

Die für den Fuhrwerksverkehr geltenden Vorschriften finden auf das Fahren mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen sinngemäß Anwendung, soweit nicht in den folgenden Paragraphen andere Bestimmungen getroffen sind.

#### § 2.

1. Bei dem Fahren mit Fahrrädern dürfen, sofern nicht besondere Wege für den Fahrradverkehr eingerichtet sind, nur für die Fuhrwerke bestimmte Wege und Straßen benutzt werden. Außerdem ist der Fahrradverkehr außerhalb der geschlossenen Ortschaften auch auf den neben den Fahrstraßen hinführenden Banketten gestattet.
2. Die Begepolizeibehörden sind befugt, den Verkehr mit Fahrrädern auf bestimmten Fußwegen zuzulassen.
3. Bei Benutzung dieser Bankette und dieser Fußwege (Abt. 2 und 3) haben die Radfahrer den Fußgängern in jedem Falle auszuweichen und bei lebhaftem Fußgängerverkehr langsam zu fahren.

#### § 3.

1. Die Begepolizeibehörden sind befugt, das Befahren bestimmter Wege, Straßen, Brücken und Plätze, sowie Theile derselben, einschließlich der Bankette neben den Fahrstraßen mit Fahrrädern oder mit bestimmten Arten von Fahrrädern ganz oder zeitweilig zu untersagen. Das Verbot ist öffentlich bekannt zu machen; außerdem sind die nach Abt. 1 für Fahrradverkehr verbotenen Wege, sofern nicht wegen besonderer örtlicher Verhältnisse durch die Landespolizeibehörde eine Ausnahme gestattet wird, mit deutlich lesbaren, das Verbot enthaltenden Tafeln zu versehen.
2. Die bereits bestehenden Verbote bleiben in Kraft.
3. Ob und inwieweit Ausnahmen von den vorstehenden Verböten (Abt. 1 und 2) für den dienstlichen Fahrradverkehr der Beamten der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung und anderer öffentlichen Verwaltungen zuzulassen sind, unterliegt der Entscheidung der Minister der öffentlichen Arbeiten und des Innern.

#### § 4.

1. Jeder Radfahrer ist zur gehörigen Vorsicht bei der Leitung seines Fahrzeuges verpflichtet.
2. Uebermäßiges schnelles Fahren, Umkreisen von Fuhrwerken, Menschen und Thieren und ähnliche Handlungen, welche geeignet sind, Menschen oder Eigentum zu gefährden, den Verkehr zu stören, Viehe oder andere Thiere scheu zu machen, sind verboten.

3. Wettfahren auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen bedürfen der Genehmigung der Begepolizeibehörde.

#### § 5.

1. Innerhalb der Ortschaften und überall da, wo ein lebhafter Verkehr von Wagen, Reitern, Radfahrern oder Fußgängern stattfindet, darf nur mit mäßiger Geschwindigkeit gefahren werden.
2. Beim Passiren von engen Brücken, Thoren und Straßen, beim Einbiegen aus einer Straße in die andere, bei scharfen, unübersichtlichen Straßentrümmungen, bei der Ausfahrt aus Grundstücken, die an öffentlichen Straßen liegen und bei der Einfahrt in solche Grundstücke muß so langsam gefahren werden, daß das Fahrrad nöthigenfalls auf der Stelle zum Halten gebracht werden kann.
3. In allen diesen Fällen, sowie beim Bergabfahren, ist es verboten, beide Hände gleichzeitig von der Lenkstange oder die Füße von den Pedalen zu nehmen.

#### § 6.

Während der Dunkelheit, sowie bei starkem Nebel ist jedes Fahrrad mit einer hell brennenden Laterne zu versehen. Ihr Licht muß nach vorn fallen, ihre Gläser dürfen nicht farbig sein.

#### § 7.

Jedes Fahrrad muß mit einer sicher wirkenden Hemmvorrichtung und einer helltönenden Glocke versehen sein.

#### § 8.

1. Der Radfahrer hat entgegenkommende, zu überholende, in der Fahrrichtung stehende oder die Fahrrichtung kreuzende Menschen, insbesondere auch die Führer von Fuhrwerken, Reiter, Treiber von Vieh u. durch deutlich hörbares Glockenzeichen rechtzeitig auf das Nahen des Fahrzeuges aufmerksam zu machen.
2. In gleicher Weise ist das Glockenzeichen zu geben vor Straßenkreuzungen, sowie in den in § 5 Abt. 2 angeführten Fällen. Mit dem Glockenzeichen ist sofort anzuhören, wenn Pferde oder andere Thiere dadurch unruhig oder scheu werden.
3. Zweckloses oder belästigendes Läuten ist zu unterlassen.

#### § 9.

Entgegenkommenden Fuhrwerken, Reitern, Radfahrern, Fußgängern, Viehtransporten u. hat der Radfahrer rechtzeitig und genügend nach rechts auszuweichen oder, falls die Vertikalität oder sonstige Umstände dies nicht gestatten, so lange anzuhalten oder abzustehen bis die Bahn frei ist. Das entgegenkommende Fuhrwerk u. hat dem Radfahrer so viel Platz frei zu lassen, daß der Radfahrer auf der Fahrstraße ohne Gefahr rechts ausweichen kann.

#### § 10.

1. Das Ueberholen von Fuhrwerken u. seitens der Radfahrer hat nach der für Fuhrwerke vorgeschriebenen Seite zu erfolgen.
2. Das zu überholende Fuhrwerk u. hat auf das gegebene Glockenzeichen sowie Platz frei zu lassen, daß der Radfahrer auf der Fahrstraße ohne Gefahr vorbeifahren kann.
3. An Ecken und Kreuzungspunkten von Straßen, auf schmalen Brücken, in Thoren, sowie überall,

wo die Fahrbahn durch Fuhrwerke u. verengt ist, ist das Ueberholen verboten.

#### § 11.

1. Wenn ein Pferd oder ein anderes Thier vor dem Fahrrad steht, oder wenn sonst durch Vorbeifahren mit dem Fahrrad Menschen oder Thiere in Gefahr gebracht werden, so hat der Radfahrer langsam zu fahren oder erforderlichen Falls sofort abzustehen.
2. Geschlossen marchirenden Truppenabteilungen, königlichen und prinziplichen Equipagen, Leichen- und anderen öffentlichen Auszügen, den Fuhrwerken der kaiserlichen Post und der Feuerwehrt, sowie den Fuhrwerken, welche zur Besprengung oder Reinigung der öffentlichen Straßen dienen, ist von dem Radfahrer überall völlig Raum zu geben.

#### § 12.

Auf den Haltruf eines polizeilichen Exekutivbeamten ist jeder Radfahrer verpflichtet, sofort anzuhalten und abzustehen.

#### § 13.

1. Es müssen bei sich führen und den Aufsichtsbeamten auf Verlangen vorzeigen:
  - a) Radfahrer, welche in Preußen einen Wohnsitz haben, eine auf ihren Namen lautende, von der zuständigen Behörde des Wohnorts ausgestellte, für die Dauer des Kalenderjahres gültige Radfahrkarte. — Die Radfahrkarte wird durch die Ortspolizeibehörde ausgestellt. Für Personen unter 14 Jahren erfolgt die Ausstellung auf Antrag des Vaters, Vormundes oder sonstigen Gewalthabers.
  - b) Radfahrer, welche ihren Wohnsitz außerhalb Preußens in einem Staat haben, in dem Radfahrarten gleicher oder ähnlicher Art vorgeschrieben sind, eine nach den dortigen Bestimmungen gültige Radfahrkarte.
  - c) Radfahrer, welche weder in Preußen, noch in einem unter b genannten Staate ihren Wohnsitz haben, einen anderweitigen genügenden Ausweis ihrer Person.
2. Militärpersonen, sowie uniformirte und mit einem Dienstabzeichen versehene Beamte, welche das Fahrrad dienlich benutzen, bedürfen einer Radfahrkarte oder eines sonstigen Ausweises nicht.

#### § 14.

Uebertretungen dieser Polizeiverordnung und der darin vorbehaltenen Anordnungen der Begepolizeibehörde werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen eine härtere Strafe eintritt.

#### § 15.

Diese Polizeiverordnung tritt am 1. Januar 1901 in Kraft. Mit diesem Zeitpunkt werden unbeschadet der Bestimmungen des § 3 alle sonst bisher erlassenen Polizeiverordnungen über den Verkehr mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen aufgehoben.

Cassel, den 11. September 1900.

Der Oberpräsident.  
In Betr.: gez. Fromme.

**Bekanntmachung.**

Zu Gemäßheit des § 17 der am 1. I. M. in Kraft tretenden Gerichtsvollzieherordnung vom 31. März d. J. werden im Bezirk des hiesigen Amtsgerichts die folgenden 9 Gerichtsvollzieherbezirke, welche den dabei benannten Gerichtsvollziehern zugewiesen sind, gebildet:

**1. Gerichtsvollzieherbezirk:** Gerichtsvollzieher **Weiß.**

- a) Stadtgemeinde **Wiesbaden:** Aarstraße, Bachmayerstraße, Bülowstraße, Castellstraße, Clarenthal, Drudenstraße, Ederstraße, Emierstraße, Fasanerie, Fischzuchtanstalt, Franz-Abtstraße, Gustav-Adolfstraße, Hartingstraße, Hochstraße, Hof-Adams-thal, Knautstraße, Labnstraße, Ludwigstraße, Philippbergstraße, Platte, Platterstraße, Quersfeldstraße, Rothstraße, Rubbergstraße, Schügenstraße, Sedanplatz, Sedanstraße, Seerobenstraße, Waldhäuschen, Wolfmühlstraße, Weisenburgstraße.
- b) Landgemeinden: **Frauenstein, Georgensborn, Schierstein.**

**2. Gerichtsvollzieherbezirk:** Gerichtsvollzieher **Schröder.**

- a) Stadtgemeinde **Wiesbaden:** Bismarckring, Bleichstraße, Blücherplatz, Blücherstraße, Faulbrunnenplatz, Frankenstraße, Helenestraße, Hells-mundstraße, Hermannstraße, Hoonstraße, Schorn-horststraße, Walramstraße, Wellrigstraße, Weiten-straße, Yorkstraße.
- b) Landgemeinden: **Medenbach, Wildsachsen.**

**3. Gerichtsvollzieherbezirk:** Gerichtsvollzieher **Gisfert.**

- a) Stadtgemeinde **Wiesbaden:** Vertramstraße, Dogheimerstraße, Kleine Dogheimerstraße, Eleonorenstraße, Kaiser-Friedrich-Ring, Rhein-straße, Schierkeinerstraße, Schwalbacherstraße, Walluferstraße, Zimmermannstraße.
- b) Landgemeinden: der von der Linie Adolphshöhe-Grundmühle nördlich belegene Theil von **Diebrich, Dohheim.**

**4. Gerichtsvollzieherbezirk:** Gerichtsvollzieher **Schleidt.**

- a) Stadtgemeinde **Wiesbaden:** Adelheids-straße, Adolphsallee, Adolphstraße, Albrechtstraße, Alexandrastraße, Diebricherstraße, Fiederstraße, Gerichtsstraße, Goethestraße, Heiderstraße, Herrngartenstraße, Jahnstraße, Kaiser-Wilhelm-Ring, Karlstraße, Körnerstraße, Luxemburgplatz, Luxem-burgstraße, Mainzerlandstraße, Mainzstraße, Mähringstraße, Moritzstraße, Neubornerstraße, Nicolastraße, Dranienstraße, Rheinbahnstraße, Riehlstraße, Schlachthausstraße, Schlichterstraße, Wörthstraße.
- b) Landgemeinden: **Zgstadt, Nordenstadt.**

**5. Gerichtsvollzieherbezirk:** Gerichtsvollzieher **Wollenhaupt.**

**Diebrich** mit Ausnahme des von der Linie Adolphshöhe-Grundmühle nördlich belegenen Theiles.

**6. Gerichtsvollzieherbezirk:** Gerichtsvollzieher **Salm.**

- a) Stadtgemeinde **Wiesbaden:** Alwinen-straße, Augustastrasse, Bahnhofstraße, Beethoven-straße, Blumenstraße, Delaspesstraße, Ellenbogen-gasse, Faulbrunnenstraße, Frankfurterstraße, Fried-richtstraße, Gustav-Freitagstraße, Vainerweg, Hoch-stätte, Humboldtstraße, Kirchgasse, Kleine Kirchgasse, Langenbeckstraße, Lessingstraße, Luisenplatz, Luisen-straße, Marktplatz, Marktstraße, Marqustraße, Mauergasse, Mauritiusstraße, Museumsstraße, Neugasse, Schillerplatz, Schloßplatz, Schudertstraße, Schulgasse, Kleine Schwalbacherstraße, Solms-straße, Sophienstraße, Theodorenstraße, Victoria-straße, Umlandstraße.
- b) Landgemeinde: **Erbenheim.**

**7. Gerichtsvollzieherbezirk:** Gerichtsvollzieher **Gshofen.**

- a) Stadtgemeinde **Wiesbaden:** Bärenstraße, Bierstädterstraße, Bodenriedstraße, Große Burg-straße, Kleine Burgstraße, Grathstraße, Garten-straße, Gemeindebadgäßchen, Goldgasse, Graben-straße, Grüneweg, Hainergasse, Herrnmühlgäßchen, Heßstraße, Hildalstraße, Kaiser-Friedrich-Platz, Kur-saalplatz, Langgasse, Wegergasse, Michelsberg, Mühlgasse, Parkstraße, Parkweg, Paulinenstraße, Rosenstraße, Thelemannstraße, Wilhelmplatz, Wilhelmstraße.
- b) Landgemeinde: **Bierstadt.**

**8. Gerichtsvollzieherbezirk:** Gerichtsvollzieher **Klaiber.**

- a) Stadtgemeinde **Wiesbaden:** Abengstraße, Adlerstraße, Adolphsberg, Cansteinberg, Dambach-thal, Geisbergstraße, Heidenmauer, Idelnierweg, Kirchhofsgasse, Kochbrunnenplatz, Kranzplatz, Kreidelstraße, Leberberg, Mozartstraße, Neubauer-straße, Neuberg, Nöcklerstraße, Saalgasse, Schöne Aussicht, Schulberg, Schügenhofstraße, Sonnen-bergerstraße, Spiegelgasse, Tannusstraße, Weber-gasse, Kleine Webergasse, Wilhelmshöhe.
- b) Landgemeinden: **Rauord, Raumbach, Sonnenberg.**

**9. Gerichtsvollzieherbezirk:** Gerichtsvollzieher **Lonsdorfer.**

- a) Stadtgemeinde **Wiesbaden:** Elisabethen-straße, Emilienstraße, Feldstraße, Heinrichsberg, Hiriagraben, Kapellenstraße, Kellerstraße, Lang-straße, Lehrstraße, Müllerstraße, Nerobergstraße, Neosstraße, Nerothal, Pagenstecherstraße, Quer-straße, Röderstraße, Römerberg, Schachtstraße, Steingasse, Stiffstraße, Weilstraße, Weinbergstraße, Wilhelmminenstraße.
- b) Landgemeinden: **Auringen, Seßloch, Kloppenheim.**

Die in § 17 Nr. 3 Satz 2 d. G. V. D. be-zeichneten Unterteilungsaufträge werden

- a) soweit der Name der auftraggebenden Partei mit dem Buchstaben A bis einschl. G beginnt, dem Gerichtsvollzieher des 4. Bezirks,
- b) soweit derselbe mit den Buchstaben H bis einschl. M beginnt, dem Gerichtsvollzieher des 8. Bezirks und
- c) soweit derselbe mit den Buchstaben N bis einschl. Z beginnt, dem Gerichtsvollzieher des 9. Bezirks zugetheilt.

Als Auftraggeber ist hierbei die Partei, nicht deren etwaiger Vertreter, anzusehen; bezieht ferner die auftraggebende Partei aus mehreren Personen, so ist der Anfangsbuchstabe des Namens der ersten Person für die Zuteilung entscheidend.

Die Gerichtsvollzieher der Bezirke 1 und 2, 3 und 4, 6 und 7, 8 und 9 haben sich gegenseitig zu vertreten; der Gerichtsvollzieher des 4. Bezirks hat auch die Vertretung des Gerichtsvollziehers des 5. Bezirks zu übernehmen.

Schließlich mache ich darauf aufmerksam, daß nach § 17 Nr. 4 und 5 d. G. V. D. die Aufträge zur Erhebung von Wechselprotesten (§ 94 der G. V. i. G. V.) von der Geschäftvertheilung unberührt bleiben, und daß die Ausführung solcher Aufträge, welche ohne Gefährdung der Parteirechte keinen Aufschub gestatten, auch an diese nicht gebunden ist.

**Wiesbaden, den 26. September 1900.**  
Der aussichtführende Amtsrichter.

**Bekanntmachung.**

Mit dem 1. I. M., an welchem Tage die Gerichtsvollzieherordnung vom 31. März 1900 in Kraft tritt, wird bei dem hiesigen Amtsgerichte eine Vertheilungsstelle für Gerichtsvollzieheraufträge eingerichtet.

Der Vertheilungsstelle liegt es ob, solche Aufträge in Parteisachen, bei denen eine Vermittelung des Gerichtsschreibers nicht zugelassen ist oder nicht in Anspruch genommen wird, entgegen zu nehmen und an den zuständigen Gerichtsvollzieher zu befördern.

Die Befugnis der Parteien, ihre Aufträge dem zuständigen Gerichtsvollzieher unmittelbar zu erteilen, bleibt jedoch unberührt.

Die Vertheilungsstelle befindet sich im Zimmer Nr. 69 des Gerichtsgebäudes und ist während der festgesetzten Dienststunden für die Rechtssuchenden geöffnet.

**Wiesbaden, den 26. September 1900.**  
Der aussichtführende Amtsrichter.

**Bekanntmachung.**

Bei Einrichtung aller gewerblichen Anlagen mache ich hiermit besonders darauf aufmerksam, wie es im Interesse der Unternehmer liegt, daß sie zweckmäßig ihre Baugesuche vor der Einreichung derselben an die Behörde mit dem Gewerbe-Inspector besprechen, und etwaige Anforderungen des Letzteren gleich bei der Anfertigung des Projectes berücksichtigen.

**Wiesbaden, den 9. März 1900.**  
Der Polizei-Präsident. **R. Prinz von Ratibor.**

**Polizei-Verordnung.**

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesteilen vom 20. September 1867 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtbezirk Wiesbaden nachstehende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1. 1) Zur Unterkunft für die an Bauten beschäftigten Arbeiter bei ungünstiger Witterung und in den Ruhepausen müssen überdachte Räume geschaffen werden, welche im Mittel mindestens 2,20 m im Lichten hoch, mit Wänden umschlossen sind, und deren Grundfläche derart bemessen sein muß, daß auf jeden am Bau dauernd beschäftigten Arbeiter eine Fläche von wenigstens 0,75 qm entfällt. 2) Die Unterkunftsräume müssen einen festen, trockenen Fußboden haben. Auch sind die Räume auf besonderes Erfordern der Polizei-Direktion vom 15. Oktober bis 15. März heizbar zu machen. 3) Eine Beschränkung des vorgeschriebenen Mindest-raumes durch Lagern von Baumaterialien ist ver-boten.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen die Bestim-mungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, an deren Stelle im Unvermögens-falle entsprechende Haft tritt, geahndet.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem 15. Juli d. Js. in Kraft.

**Wiesbaden, den 15. Juni 1900.**  
Der Polizei-Präsident. **R. Prinz von Ratibor.**

**Bekanntmachung.**

Von beachtenswerther Seite ist darauf hin-gewiesen worden, daß die auf den Straßen zc. feilgehaltenen Mineralwässer, wie Selterier, Soda-wasser u. a. m., an die Abnehmer stets eiskalt ver-absolgt werden, und daß der Genuß so kalten Wassers, der schon in normalen Zeiten leicht ernie Verdaunungsstörungen von längerer Dauer nach sich zieht, in der gegenwärtigen Jahreszeit die Neigung zu derartigen Erkrankungen befördert. Auf Ver-anlassung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten werden die Verkäufer von Mineralwässern im Ausschank angewiesen werden, das Getränk fernerhin nur in einem der Trinkwasser-Temperatur entsprechenden Wärmegrad von 10 Grad C. abzugeben.

Es wird das Publikum daher vor dem Genuß eiskalter Getränke überhaupt, insbesondere aber solcher Mineralwässer gewarnt.

**Wiesbaden, den 6. Juni 1900.**  
Der Polizei-Präsident.  
**R. Prinz von Ratibor.**

**Bekanntmachung.**

Es wird darauf hingewiesen, daß es in eigenem Interesse der Arbeitgeber liegt, bei Errichtung oder wesentlichen Veränderungen ihrer gewerblichen Anlagen den königlichen Gewerbeaufsichtsbeamten (Gewerbe-Inspector) zu Rathe zu ziehen, damit zur Vermeidung nachträglicher Weiterungen und unnötiger Kosten von vornherein Einrichtungen getroffen werden können, deren es zur Erfüllung der durch die Bestimmungen der §§ 120a 120 d der Gewerbe-Ordnung den Betriebs-Unternehmern auferlegten Pflichten bedarf.

**Wiesbaden, den 1. Mai 1900.**  
Der Polizei-Präsident.  
**R. Prinz von Ratibor.**

**Bekanntmachung.**

**Donnerstag, den 4. Oktober er.,**  
**Vormittags 10 Uhr,** werden im könig-lichen Theater (Eingang Wilhelmstraße) die seit August 1898 gefundenen und nicht abgeholtten Gegenstände, als: Schirme, Stöcke, Fächer, Operngläser, Taschentücher, Brillen, Armbänder u. s. w. zum Vortheile der Theater Kranken- und Unterstützungskasse öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung versteigert werden.

**Wiesbaden, den 27. September 1900**  
**Intendantur**  
**der königlichen Schauspiele.**

**Bekanntmachung.**

**Mittwoch, den 3. Oktober d. J., Nachmittags 4 Uhr,** soll der Ertrag der **Epelkastanien** in den **Plantagen links u. rechts der Platterhauffe**, sowie der **Dreispiße vor dem neuen Friedhofe** öffentlich meistbietend versteigert werden.

**Zusammenkunft** **Nachmittags 4 Uhr** vor dem **neuen Friedhofe.**

Wiesbaden, den 29. September 1900.  
Der Magistrat. In Vertr.: **Körner.**

**Aufforderung.**

Die **Versicherung** von Gebäuden gegen **Feuerschaden** betr.

Die **hierigen Gebäudebesitzer** werden hierdurch **insefordert**, **Anmeldungen** wegen **Erhöhung, Aufhebung** oder **Veränderung** bestehender **Gebäudeversicherungen**, sowie wegen **Neuaufnahme** von Gebäuden in die **Rassauische Brand-Versicherungsanstalt** für das **Jahr 1901** in dem **Rathhause**, **Marktstraße 6**, **Zimmer No. 53**, in den **Vormittags-Dienststunden** bis zum **31. Oktober d. J.** machen zu wollen.

Wiesbaden, den 22. September 1900.  
Der Magistrat. In Vertr.: **Körner.**

**Bekanntmachung.**

Zur **Umsetzung** der **Nachnahmen** zur **Umprüfung** des **achten Reithauses** (**Oldium Puckori**) ist vom **Kaiserlichen Gesundheitsamt** eine **Wandtafel** herausgegeben worden.

Dieselbe ist im **Korridor** des **zweiten Obergeschosses** im **Rathhause** **dahier** zu **Jedermanns Einsichtnahme** ausgehängt und durch die **Verlagsbuchhandlung** **Baul Vareh** in **Berlin** zu **beziehen.**

Wiesbaden, den 8. September 1900.  
Der **Oberbürgermeister**. In Vertr.: **Körner.**

**Bekanntmachung.**

**betreffend** das **städtische** **Stromerzeugerwerk.**

In **Ergänzung** der **betreffenden** **Bekanntmachung** vom **21. Oktober 1898** wird hierdurch zur **öffentlichen** **Kenntniß** gebracht, daß die **vorgegebene** **Erweiterung** der **Nabattfrage** für den **Verbrauch** **elektrischer** **Energie** sich **nur auf** den **Verbrauch** für **Leuchtzwecke**, nicht aber für **Kraft-, Heiz-, Koch-** oder **sonstige** **Zwecke** bezieht, wofür es **bei** den **ursprünglichen** **Nabattfragen** **verbleibt.**

Wiesbaden, den 21. August 1900.  
Der **Direktor** d. **städt. Wasser-, Gas- u. Electr.-Werke.**  
**Muschall.**

**Bekanntmachung.**

Wir bringen hiermit zur **öffentlichen** **Kenntniß**, daß der **Baurechner** **Herr Heinrich Morasch** **dahier** von uns **beauftragt** worden ist, die **Beschreibungen** von den im **Laufe** dieses **Jahres** **neu** **erbauten** **Gebäuden** **aufzunehmen.**

Wir machen hierbei **darauf** **aufmerksam**, daß die **Gebäudeeigentümer** nach **§ 13** **Abf. 2** und **§ 16** des **Gebäudesteuergesetzes** vom **21. Mai 1861** **verpflichtet** sind, der **Behörde** die **erforderlichen** **Angaben** zu **machen** und daß es **daher** in **ihrem** **eigenen** **Interesse** liegt, dem **genannten** von uns **Beauftragten** die **nöthige** **Auskunft** **wahrheitsgemäß** zu **geben.**

Wiesbaden, den 15. September 1900.  
Der Magistrat. In Vertr.: **Mangold.**

**Bekanntmachung.**

**Montag, den 15. Oktober d. J.,** und **ebent.** die **folgenden** **Tage, Vormittags 9 Uhr anfangend**, werden im **Leihhause, Friedrichstraße 15** **hier**, die dem **städt. Leihhause** **bis zum 15. September 1900** **einschließlich** **verfallenen** **Pfänder**, bestehend in  **Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücke, Leinen, Betten** **z.** **versteigert.**

Bis zum **11. Oktober** **cr.** können die **verfallenen** **Pfänder** von **Vormittags 8 bis 12 Uhr** und **Nachmittags** von **2 bis 4 Uhr** **nach** **ausgelöst** und **Vormittags** von **8 bis 10** und **Nachmittags** von **2 bis 3 Uhr** die **Pfandscheine** über **Metalle** und **sonstige**, dem **Mottenfraß** **nicht** **unterworfenen** **Pfänder** **umgeschrieben** werden. **Vom 12. Okt. cr. ab** ist das **Leihhaus** **hierfür** **geschloßen.**

Wiesbaden, den 29. September 1900.  
Die **Leihhaus-Deputation.**

**Aufforderung.**

Die **Herren** **Inhaber** von **Weinfliegern** werden **erucht**, **innerhalb** der **nächsten** **vierzehn** **Tage** eine **schriftliche** **Erklärung** **darüber** **an** **uns** **gelangen** zu **lassen**, **ob** **sie** **bereit** **sind**, bei **etwoiger** **Einführung** der **Buchcontrole** an **Stelle** des **bisherigen** **Abfertigungsverfahrens** **bezüglich** des **zur** **Ausfuhr** **oder** **zum** **Verbrauch** **innerhalb** des **Stadterberings** **bestimmten** **Weines** **ihre** **gesamten** **über** **den** **Weinkauf** **und** **Verkauf** **sprechenden** **Geschäftsbücher** **und** **bezw.** **dem** **mit** **der** **Prüfung** **derselben** **und** **Vergleichung** **mit** **den** **nach** **besonderer** **Anordnung** **zu** **führenden** **Register** **z.** **betrauten** **diesseitigen** **Beamten** **auf** **Erfordern** **jederzeit** **in** **ihren** **Geschäftsräumen** **vorzulegen.**

Wiesbaden, den 11. September 1900.  
**Städtisches** **Accise-Amt.**

**Zum Schutze der Feuer-Telegraphen.**

Die **§§ 317** **und** **318** des **Deutschen** **Reichs-Strafgesetzbuches** **bedrohen** **denjenigen**, **welcher** **geget** **eine**, **zu** **öffentlichen** **Zwecken** **dienende** **Telegraphen-Anstalt** **vorsätzlich** **oder** **fahrlässiger** **Weise** **Handlungen** **begeht**, **welche** **die** **Benutzung** **dieser** **Anstalt** **verhindern** **oder** **fördern**, **mit** **Gefängnißstrafe** **bis** **zu** **3** **Jahren**, **bezw.** **mit** **Geldstrafe** **bis** **zu** **900** **M.** **Indem** **wir** **hiermit** **darauf** **aufmerksam** **machen**, **daß** **auch** **der** **hierige** **Feuer-Telegraph** **als** **eine** **zu** **öffentlichen** **Zwecken** **dienende** **Telegraphen-Anstalt** **anzusehen** **ist**, **weisen** **wir** **gleichzeitig** **darauf** **hin**, **daß** **eine** **Verhinderung** **oder** **Störung** **in** **der** **Benutzung** **dieser** **Anstalt** **unter** **Anderem** **dadurch** **verursacht** **werden** **kann**, **daß** **die** **Isolatoren** **oder** **die** **Leistungsdrähte** **beschädigt**, **oder** **daß** **durch** **Beschlingung** **der** **Drähte**  **sogenannte** **Erdoverbindungen** **herbeigeführt** **werden.**

Solche **Erdoverbindungen** können **dadurch** **entstehen**, **daß** **die** **Leistungsdrähte** **mit** **Tüchern**, **Vorhängen**, **Fahnen**, **Baugerütheilen** **und** **dergl.** **in** **Verührung** **gebracht** **oder** **durch** **Ziehen** **von** **Leistungen** **anderer** **elektrischer** **Anlagen** **des** **Feuer-Telegraphen**, **der** **Feuer-Telephone-** **und** **Alarmleitungen** **verwickelt** **werden.**

Es **liegt** **daher** **alle** **Ursache** **vor**, **bei** **Einrichtungen** **von** **Baugerüthen**, **sowie** **bei** **der** **Decoration** **von** **Häusern** **und** **Sträßen** **und** **Herstellung** **elektrischer** **Anlagen** **jede** **Beschädigung** **der** **Telegraphenleitung** **und** **jede** **Verührung** **der** **Drähte** **sorgfältig** **zu** **vermeiden.**

In **allen** **Fällen** **aber** **werden** **im** **Interesse** **der** **Feuersicherheit** **unserer** **Stadt** **die** **Geschäftsleute** **und** **Hausbesitzer**, **welche** **eine** **derartige** **Beschädigung** **veranlaßt** **oder** **wahrgenommen** **haben**, **erucht**, **dies** **sofort** **auf** **der** **Feuerwache** **im** **ehemaligen** **Gerichtsgebäude, Friedrichstraße 15, Eingang vom Rathhausplatz**, **anzugehen** **zu** **wollen**, **damit** **die** **umgehende** **Beseitigung** **des** **Betriebshindernisses** **durch** **den** **städtlichen** **Brand-Director** **veranlaßt** **werden** **kann.**

Wiesbaden, im März 1900.  
Der **Brand-Director.**

**Feldpolizeiliche Bekanntmachung.**

Das **Setzen** **fehlender** **Grenzzeichen** **soll** **demnächst** **vorgenommen** **und** **die** **Zeit** **des** **Beginnes** **noch** **bekannt** **gegeben** **werden.**

Die **Grundbesitzer** **werden** **erucht**, **Anmeldungen** **fehlender** **Grenzzeichen** **im** **Zimmer** **No. 53** **des** **Rathhauses** **machen** **zu** **wollen.**

Wiesbaden, den 16. August 1900.  
Das **Feldgericht.**

**Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**

vom 23. bis einschl. 29. September.

		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.			Höchst. Preis.	Niedr. Preis.			Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
		₰	₰			₰	₰			₰	₰
<b>I. Fruchtmarkt.</b>											
Hafer	p. 100 K.	16 40	13 60	Gelbe Rüben	p. K.	— 12	— 10	Weißbrot:			
Stroh	" 100 "	5 20	4 60	Weißer Rüben	" "	— 16	— 10	a. 1 Wasserwed	— 3	— 3	
Heu	" 100 "	7 80	7 40	Kohlrabi, obererd.	" "	— 14	— 12	b. 1 Milchbröden	— 3	— 3	
<b>II. Viehmarkt.</b>											
Ochsen: I. Qualität	p. 50 K.	70 —	68 —	Römisch-Kohl	" "	— 16	— 12	Weizenmehl: No. 0 p. 100 K.	30 50	30 —	
II.	" 50 "	64 —	62 —	Petersilien	" "	— 50	— 40	" I. " 100 "	27 50	27 —	
Rühe: I. Qualität	p. 50 "	62 —	60 —	Borre	p. St.	— 5	— 2	" II. " 100 "	26 50	25 —	
II.	" 50 "	57 —	54 —	Zellerie	" "	— 15	— 5	Roggenmehl: No. 0 p. 100 K.	25 50	25 50	
Schweine	p. "	1 16	1 10	Breitelbeeren	p. K.	— 50	— 40	" I. " 100 "	23 50	22 50	
Kälber	" "	1 50	1 20	Heidelbeeren	" "	— —	— —	<b>V. Fleisch.</b>			
Lamm	" "	1 28	1 24	Trauben	" "	1 —	— 50	Ochsenfleisch: von der Keule p. K.	1 52	1 44	
<b>III. Pictualien.</b>											
Butter	p. K.	2 40	2 20	Apfel	" "	— 40	— 10	Banchfleisch	1 36	1 28	
Eier	p. 25 St.	2 25	1 50	Birnen	" "	— 40	— 10	Kuh- oder Muddfleisch	1 36	1 32	
Handkäse	" 100 "	8 —	7 —	Zwetschen	" "	— 16	— 12	Schweinefleisch	1 50	1 40	
Fabrikkäse	" 100 "	6 50	3 —	Kastanien	" "	— 70	— 60	Kalbfleisch	1 60	1 40	
Spätkartoffeln	p. 100 K.	5 50	5 —	Eine Hans	" "	7 —	6 —	Lammfleisch	1 40	1 20	
Neue Kartoffeln	p. K.	— 7	— 6	Eine Lunte	" "	3 50	2 80	Schafffleisch	1 —	1 —	
Zwiebeln	" "	— 12	— 10	Eine Laube	" "	— 60	— 50	Dörrfleisch	1 60	1 60	
Zwiebeln	p. 50 K.	4 —	3 50	Ein Hahn	" "	1 60	1 20	Solberfleisch	1 40	1 40	
Bimmentohl	p. St.	— 40	— 10	Ein Huhn	" "	2 —	1 50	Schinken	2 —	1 84	
Rovinalat	" "	— 6	— 3	Ein Feldhuhn	" "	1 70	1 10	Speck (geräuchert)	1 84	1 80	
Gurken	" "	— 18	— 2	Ein Hase	" "	— —	— —	Schweinequalz	1 40	1 20	
Grüne Bohnen	p. K.	— 30	— 20	Mal	p. K.	3 20	2 —	Nierenfett	1 —	— 80	
Grüne Erbsen	" "	— —	— —	Hecht	" "	2 80	1 60	Schwartenmagen: frisch	2 —	1 60	
Wirring	" "	— 10	— 8	Bacfilche	" "	— 70	— 50	geräuchert	2 —	1 80	
Weißkraut	" "	— 6	— 5	<b>IV. Brod und Mehl.</b>				Bratwurst	1 80	1 60	
Weißkraut	p. 50 K.	— —	— —	Schwarzbrod: Langbrod p. 0,5 K.	" "	— 16	— 13	Fleischwurst	1 60	1 40	
Rotkraut	p. K.	— 14	— 10	" Rundbrod " 0,5 K.	" "	— 14	— 13	Leber- u. Blutwurst: frisch	— 96	— 96	
Wiesbaden, den 29. September 1900.											

Städt. Accise-Amt.

**Verpachtung eines Weinkellers.**

Der unter der neuen höheren Mädchenschule am Schloßplatz hier befindliche Weinkeller soll im Wege des Angebotes auf die Dauer von drei Jahren verpachtet werden.

Die benutzbare Kellerfläche beträgt ca. 700 Quadratmeter, eine 2 Meter breite Schrotttreppe an der verlängerten Delasprestraße dient als Zugang zu dem Keller. Außerdem kann neben der Treppe ein Anstieg angebracht werden.

Die Besichtigung des Kellers ist nach vorheriger Anmeldung bei dem auf der Baustelle anwesenden Bauführer, Herrn Contradi, an Werktagen, Vormittags von 9-12 Uhr, gestattet.

Geplän und Verpachtungsbedingungen sind im Rathhause, Zimmer No. 51, in den Vormittagsdienststunden einzusehen.

Dieselbst werden auch Angebote und etwaige Wünsche über den inneren Ausbau des Kellers (Wasser- und Beleuchtungsanlagen, Fohlaufzug etc.) mündlich oder schriftlich innerhalb 2 Wochen entgegengenommen.

Wiesbaden, den 21. September 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

**Bekanntmachung.**

**betr. städtisches Electricitätswert.**

Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniss, daß die Berechnung zur Ausführung elektrischer Hausinstallationen im Anschluß an das städtische Electricitätswert zur Zeit den nachstehenden Firmen erteilt ist:

1. Electricitäts-Actien-Gesellschaft vorm. C. Buchner, hier;
2. F. Dofflein, hier;
3. H. Kölich, hier;
4. Electricitäts-Actien-Gesellschaft vorm. B. Zahmeyer & Co., hier;
5. C. Hommershausen, hier;
6. Th. Schäfer, Frankfurt a. M.

Hierbei wird gleichzeitig darauf verwiesen, daß keine Firma Aussicht hat, die Concession zur Ausführung elektrischer Anlagen im Anschluß an das städtische Wert zu erhalten, welche nicht in jeder Beziehung als zuverlässig und leistungsfähig bekannt ist.

Wiesbaden, den 8. August 1900.

Der Director d. städt. Wasser-, Gas- u. Electr.-Werke. Duschall.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung des Bedarfs folgender Wirtschaftsbedürfnisse für das hiesige Strafgefängnis für die Zeit vom 1. November 1900 bis 31. Oktober 1901 soll im Wege der Mindestverdingung vergeben werden:

- 10,000 Str. Milch,
- 60,000 Kg. Kartoffeln,
- 2,000 " Rindfleisch,
- 500 " Schweinefleisch,
- 40 " Hammelfleisch,
- 300 " geräucherter Schweinefleisch,
- 300 " Rinduntertalg,
- 1,300 " Schweinechmalz, unausgelaftenes,
- 200 " Rindstunge,
- 100 " Rindstleber,
- 250 " Kalbdauern,
- 7,000 " Erbsen,
- 3,500 " Linsen,
- 3,500 " Bohnen,
- 700 " mittlere Graubun,
- 20 " Berggraubun,
- 700 " Reis,
- 600 " Roggenmehl,
- 600 " Weizenmehl,
- 300 " Erbsenmehl,
- 300 " Linjenmehl,
- 300 " Bohnenmehl,
- 800 " Hafergrütze,
- 450 " Buchweizengrütze,
- 20 " Gerstgrütze,
- 20 " Weizengrütze,
- 600 " Asiatischer Hartgries,
- 20 " Fadennudeln,
- 400 " Kaffee,
- 150 " Cichorien.

- 2,500 Kg. Salz,
- 1,000 Str. Gelfa,
- 1,200 Kg. Limburger Käse,
- 400 " Butterchmalz,
- 8,000 Eid. Garinge,
- 1,500 Kg. Sauerkohl,
- 120 Stk. Eier,
- 1,500 " Weißbröckchen (Bede),
- 350 Kg. Suppenkräuter, verschiedene,
- 1,000 " Zwiebeln,
- 30 " Suppenwürze, und zwar: 10 Kg. Pfeffer, 8 Kg. Majoran, 5 Kg. Lorbeerblätter, 4 Kg. Kümmel und 3 Kg. Nelken,
- 200 " weiße Seife,
- 200 " gelbe Seife,
- 200 " Schmirseife,
- 200 " Soda,
- 75 " Thron zu Schuhzähne,
- 50 " geläutertes Del,
- 50 " Schuhwachs.

Gleichzeitig findet die Vergabung der Küchenabfälle für dieselbe Zeit statt.

Angebote mit ein für allemal feststehenden Preisen für sämtliche Bedürfnisse, auch für Fleischwaren, sind von den Bemerbern unterschrieben, versiegelt, portofrei u. mit der Aufschrift versehen:

Angebote auf die Lieferung von Wirtschaftsbedürfnissen" bis zur Eröffnung des Verdingungstermins am 6. Oktober d. J. Vorm. 11 Uhr, hierher einzureichen. Die Bedingungen liegen im hiesigen Bureau zur Einsicht offen, werden auch gegen Einsendung von 50 Pf. Schreibgebühren abschriftlich überandt.

F 234  
Oberbach i. Rheing., den 25. Sept. 1900.  
Die Strafgefängnis-Inspection.

**Nassauische Landesbibliothek.**

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 1. Oktober 1900 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, herausg. v. Virchow. N. F. Serie 13, Heft 289-312. Hamburg 1898. Köster, A., Festrede z. fünfshundertj. Geburtsfeier Joh. Gutenbergs. Leipzig 19.0. Mikau, F., Die internationale Bibliographie der Naturwissenschaften. Berlin 1899. Allgemeine Zeitung. Beilage 1900. Januar-Juni. Bildungs-Verein, Der. Zeitschr. d. Ges. f. Verbr. v. Volksbildg. 26. 1896. 27. 1897. Gesch. d. Herrn Museumsdirektors Dr. Ritterling. Revue des deux mondes. T. 159. 1900. B. Conrady, L., Die Quelle der kanon. Kindheitsgeschichte Jesus. Göttingen 1900. Lentz, E., Die Vorzüge des gemeinsamen Unterbaues aller höheren Lehranstalten. Berlin 1900. Keramische Fachschule in Höhr. Bericht über 1897-1900. Gesch. d. Herrn Direktors Meister. Jahresberichte der Realschule zu Diez 1870 71-1899/1900. Wolzogen, A., Frhr. v., Ueber Theater und Musik. Bresl. 1880. Riemann, H., Die Elemente der musikal. Aesthetik. Berlin 1900. Mittheilungen des k. deutschen Archäolog. Instituts. Athen. Abt. Bd. 24. 1899. Bamberger, L., Ausgewählte Reden u. Aufsätze über Geld- und Bankwesen. Berlin 1900. Telschow, R., Der gesammte Geschäftsverkehr mit der Reichsbank. 9. Aufl. Leipzig 1900. Handelspolitik. Die, des Deutschen Reichs. Berlin 1899. Entscheidungen des Reichsgerichts in Civilsachen. 44. 45. 1900. Hübner, R., Jacob Grimm u. das deutsche Recht. Göttingen 1895. Lütgendorf, C., Frhr. v., Applicatorische Besprechung der Thätigkeit des k. k. 10. Corps i. Gefechte bei Trantenau. Heft 1. 2. Wien 1896. 99. Rang- und Quartierliste der K. Deutschen Marine f. 1900 nach dem Stande vom 10. November 1899. Daeneil, E. R., Die Kölner Konföderation v. 1867 u. d. sehenischen Pfandschaften. Leipzig 1894. Marcks, E., Deutschland u. England in den grossen europäischen Krisen. Stuttgart 1900. Rabel, Die älteste Geschichte des Hellwegs u. d. Entstehung des Reichshofes Dortmund. Dortmund 1900. Böckmann, W., Der Kurhaus-Neubau für Wiesbaden. Berlin 1900. Mitheis, L., Aus den griechischen Papyrusurkunden. Leipzig 1900.

Langhans, P., Politisch-militär. Karte v. Ost-Asien. Gotha 1900. Smith, A. H., Chinesische Charakterzüge. Deutsch v. Dürbig. Würzb. 1900. Heigl, F., Die Religion und Kultur Chinas. 1900. Bülow, v., Deutschlands Kolonien und Kolonialkriege. Dresd. u. Leipz. 1900. Seeger, H., Peter Vischer d. J. Leipzig 1897. Schaus, E., Bismarck und Nassau. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1900. Samwer, K., Herzog Friedrich v. Schleswig-Holstein. Ebd. 1900. Muther, R., Anton Graff. Leipzig 1881. Lorenz, M., Die Litteratur am Jahrhundert-Ende. Stuttgart 1900. Burdach, K., Walther von der Vogelweide. T. 1. Leipzig 1900. Fischer, H., Beiträge zur Litteraturgeschichte Schwabens. Tübingen 1891. Weyer-gang, W., Maika. Leipzig 1877. Gesch. d. Verf. Droste-Hülshoff, A. v., Gesammelte Werke. Bd. 1. 2. Aufl. Paderb. 1900. Storm, Th., Pole Poppenspäter. Braunsch. 1900. Gottschall, R. v., Das Theater und Drama der Chinesen. Breslau 1887. Riemann-Weber, Die partiellen Differential-Gleichungen der math. Physik. 4. Aufl. Bd. 1. Braunschweig 1900. Strub, E., Bergbahnen der Schweiz bis 1900. 1. Drahtseilbahnen. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1900. Sonder-Katalog d. Ausstellung Deutscher Weine. Expos. Internation. à Paris 1900. Gesch. d. Herrn Oekonomieraths H. W. Dahlen. Journal British Medical 1899. 2. Co. des Herrn Geh. Sanitätsrath Dr. E. Pfeiffer. Zeitschrift f. klinische Medicin. Bd. 37. Berlin 1899. \*

**Dampfer-Fahrten.**

**Hamburg-Amerika-Linie.**

(Generalvertr. der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstrasse 21.) F 308

D. „Aragonia“, von Hamburg nach Ostasien, 27. Sept. 7 Uhr 30 Min. Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Asturia“, 27. Sept. von Kobe nach Moji; S.-D. „Auguste Victoria“, von Hamburg via Southampton und Cherbourg nach Newyork, 27. Sept. 12 Uhr Mittags Cuxhaven passirt; D. „Belgia“, 25. Sept. 6 Uhr 15 Min. Nm. in Hamburg; D. „Bengalia“, von Hamburg nach Baltimore, 27. Sept. 5 Uhr Vorm. von Philadelphia; D. „Bolivia“, 25. Sept. von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Canada“, 25. Sept. 4 Uhr Nachmittags in Hamburg; D. „Cheruskia“, von Hamburg nach Westindien, 27. Sept. 1 Uhr Nachm. v. Havre; D. „Christiana“, von Stettin nach Newyork, 26. Sept. 3 Uhr 30 Min. Nachm. von Swinemünde; D. „Croatia“, von St. Thomas nach Hamburg, 25. September 12 Uhr Mittags in Havre; S.-D. „Deutschland“, 25. Sept. 6 Uhr Nm. von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg; S.-D. „Fürst Bismarck“, von Newyork nach Hamburg, 27. Sept. 12 Uhr 30 Min. Nachmittags von Cherbourg; D. „Guernsey“, 24. Sept. 8 Uhr Vorm. von Baltimore nach Hamburg; D. „Hispania“, 25. Sept. 10 Uhr Vorm. in Newyork; D. „Hungaria“, 26. Sept. in Colon; S.-D. „Kaiser Friedrich“, 27. Sept. 12 Uhr Mittags von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg; D. „Lady Armstrong“, von Newyork via Copenhagen nach Stettin, 23. Sept. 2 Uhr 20 Min. Vorm. Lizard passirt; D. „Marte“, 27. Sept. 4 Uhr Nachm. von Baltimore nach Hamburg; D. „Numidia“, von Hamburg nach Neworleans, 26. Sept. 10 Uhr 30 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Palatia“, Truppentransport nach Ostasien, 24. Sept. 7 Uhr Nachm. von Colombo; D. „Patricia“, 28. Sept. Vorm. auf der Elbe bei Brunshausen; D. „Pennsylvania“, 27. Sept. 6 Uhr Vorm. in Newyork; D. „Pretoria“, von Hamburg nach Newyork, 25. Sept. 11 Uhr 25 Min. Vorm. von Plymouth; D. „Saxonia“, 26. Sept. von Kobe nach Shanghai; D. „Scotia“, 24. Sept. 5 Uhr Nachm. in Montevideo; D. „Serbia“, 24. Sept. in Yokohama; D. „Sicilia“, von Buenos Aires nach Genua, 27. Sept. von Barcelona; D. „Silesia“, 24. Sept. 12 Uhr Nachts von Penang nach Suez; D. „Teutonia“, 27. Sept. 6 Uhr 15 Min. Nachm. in Hamburg; D. „Valencia“, von Hamburg nach Westindien, 27. Sept. 1 Uhr Nachm. in Antwerpen; D. „Valesia“, von Hamburg nach Para und Manao, 24. Sept. 10 Uhr Nachm. von Havre; D. „Westphalia“, von Hamburg nach Montev. 27. Sept. 10 Uhr Nachm. Cuxhaven passirt.